
DiskursNetz

*Wörterbuch
der interdisziplinären
Diskursforschung*

Herausgegeben von
Daniel Wrana, Alexander Ziem,
Martin Reisigl, Martin Nonhoff,
Johannes Angermüller

Die Diskursforschung hat sich in den letzten Jahrzehnten auch im deutschen Sprachraum als ein dynamisches Forschungsfeld etabliert. Ihre terminologische Vielfalt ist allerdings selbst für Spezialistinnen und Spezialisten kaum mehr zu überblicken. Dieses Wörterbuch – das erste seiner Art – kommt dem steigenden Bedarf nach Verständigung über disziplinäre Grenzen hinweg nach. Mit seinen 554 Einträgen deckt es die Breite der Diskursforschung in Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaft, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Geschichtswissenschaft, Psychologie, Erziehungswissenschaft und Geographie ab. Ein unentbehrliches Kompendium für jeden Diskursforscher.

Daniel Wrana ist Professor für selbstgesteuertes Lernen und Lernforschung an der Pädagogischen Hochschule FHNW in Basel.

Martin Nonhoff ist Juniorprofessor für Politische Theorie, Institut für Interkulturelle und Internationale Studien an der Universität Bremen.

Johannes Angermüller ist Professor am Centre of Applied Linguistics, The University of Warwick und Forschungsgruppenleiter am CEMS/EHESS in Paris.

Martin Reisigl ist Assistenzprofessor für Soziolinguistik am Institut für Germanistik und *Center for the Study of Language and Society* an der Universität Bern.

Alexander Ziem ist Research Fellow am International Computer Science Institute/FrameNet in Berkeley sowie Professor am Institut für Germanistik der Heinrich-Heine-Universität Düsseldorf.

Suhrkamp

Inhalt

Einleitung	7
Autorinnen und Autoren	11

Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung.

A bis Zweck	15
-------------	----

Literatur	449
Die Herausgeber	560

Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek
Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation
in der Deutschen Nationalbibliografie;
detaillierte bibliografische Daten sind im Internet
über <http://dnb.d-nb.de> abrufbar.

suhrkamp taschenbuch wissenschaft 2097

Erste Auflage 2014

© Suhrkamp Verlag Berlin 2014

Alle Rechte vorbehalten, insbesondere das der Übersetzung,
des öffentlichen Vortrags sowie der Übertragung
durch Rundfunk und Fernsehen, auch einzelner Teile.

Kein Teil des Werkes darf in irgendeiner Form
(durch Fotografie, Mikrofilm oder andere Verfahren)
ohne schriftliche Genehmigung des Verlages reproduziert
oder unter Verwendung elektronischer Systeme
verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden.

Umschlag nach Entwürfen
von Willy Fleckhaus und Rolf Staudt
Druck: Druckhaus Nomos, Sinzheim

Printed in Germany
ISBN 978-3-518-29697-4

Einleitung

In den letzten zwei Jahrzehnten hat die Diskursforschung im deutschsprachigen Raum eine unübersehbare Konjunktur erlebt. Aus dem Zusammentreffen sozial- und sprachwissenschaftlicher Tendenzen ist ein dynamisches Forschungsfeld entstanden, das aufgrund der Vielfältigkeit seiner Ansätze und Terminologien auch für Spezialistinnen und Spezialisten schwer zu überblicken ist. Aufgrund überkommener Kommunikationsbarrieren zwischen spezialisierten Forschungsgebieten steigt der Bedarf nach Verständigung über disziplinäre, sprachkulturelle und nationale Grenzen hinweg. Nicht zuletzt die Rezeption des Werks von Michel Foucault hat maßgeblichen Anteil daran, dass mit *Diskurs* heute ein Untersuchungsobjekt bezeichnet wird, das in verschiedensten Fachdisziplinen auf Interesse stößt: in der qualitativ und quantitativ orientierten Sozialwissenschaft, die sich für das Verhältnis von Macht, Wissen und Subjekt interessiert, genauso wie in der Linguistik, die große schriftsprachliche Textkorpora, mündliche Interaktionen oder multimodale Kommunikation untersucht. Doch so produktiv diese Denkanstöße für die Etablierung der Diskursforschung waren, so wenig reichen sie aus, um den sich vielfältig ausdifferenzierenden Bedürfnissen nach interdisziplinärer Verständigung in ganzer Breite zu entsprechen.

Mit der Konsolidierung der Diskursforschung als Feld empirisch-theoretischer Forschung rückt die Frage nach dem begriffsanalytischen Instrumentarium in den Fokus der Aufmerksamkeit. Das vorliegende Wörterbuch basiert auf einem breiten Verständnis von *Diskurs* als einer sprachlich bzw. semiotisch vermittelten sozialen Praxis im Kontext von Wissen und Macht. Es versammelt eine Vielzahl von Begriffen, die aus unterschiedlichen theoretischen, methodologischen und forschungspraktischen Traditionen stammen und die unterschiedlichen Dimensionen, Aspekte, Typen, Arten und Strategien von Diskursen beleuchten: Diskurs als Macht-Wissens-Ordnung, Diskurs als semantisch oder pragmatisch bestimmter Kommunikationszusammenhang, Diskurs als transphrastische bzw. transtextuelle Ordnung, Diskurs als geregelter Sprechen in einer spezifischen Kommunikationssituation,

Diskurs als kommunikativer Haushalt einer Diskursgemeinschaft, Diskurs als Sprachgebrauch im sozialen Zusammenhang, Diskurs als sprachlich vermittelte Subjektformierung usw.

Das Wörterbuch umfasst 554 Einträge, die das breite Spektrum der Diskursforschung in verschiedenen Disziplinen abbilden – darunter der Philosophie, Soziologie, Politikwissenschaft, Sprachwissenschaft, Literaturwissenschaft, Medien- und Kommunikationswissenschaft, Anthropologie, Geschichtswissenschaft, Psychologie, Erziehungswissenschaft und (Human-)Geographie. Im Zentrum stehen die zentralen Begriffe der deutschsprachigen Debatten; es werden aber auch zahlreiche Termini behandelt, die insbesondere im anglophonen und frankophonen Sprachraum Verwendung finden. Die Einträge sollen etablierte Begriffsverwendungen erklären und Anregungen zur vertiefenden Lektüre geben. Wo parallel gebrauchte Begriffe im Englischen oder Französischen keine einfach zu erschließenden Übersetzungen aufweisen, werden diese angegeben. Wo etymologische Angaben erkenntnisbereichernd sind, werden diese ebenfalls angeführt. Verweise machen Bezüge zwischen den Einträgen sichtbar.

Das Wörterbuch ist aus der Arbeit von *DiskursNetz* hervorgegangen. Dieses interdisziplinäre und internationale Netzwerk wurde 2006 von Johannes Angermüller initiiert und mit Martin Nonhoff, Alexander Ziem und Reiner Keller 2007 bei der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG) unter dem Titel »Methodologien und Methoden der Diskursanalyse« beantragt. Seit 2008 treffen sich die Mitglieder des *DiskursNetzes* zweimal jährlich, um an gemeinsamen Publikationsprojekten zu arbeiten, die die vielfältigen Entwicklungen in der Diskursforschung erörtern und einem breiten wissenschaftlichen Publikum zugänglich machen. Das Netzwerk ist offen für alle Diskursforscherinnen und Diskursforscher. Auf der Webplattform (www.diskursanalyse.net), die in mehreren Sprachen (Deutsch, Englisch, Französisch, Portugiesisch und Spanisch sowie Türkisch, Niederländisch und Polnisch in Vorbereitung) existiert, können sich alle Interessierten eintragen, die sich über die aktuellen Aktivitäten von *DiskursNetz* informieren und dessen Ressourcen nutzen möchten.

Mit der Webplattform (www.diskursanalyse.net) wurde ein Content-Tool bereitgestellt, mit dessen Hilfe die Lemmata des Wörterbuchs bearbeitet, begutachtet, von den Herausgebern verwaltet und redigiert wurden. Seit 2008 haben etwa einhundert Au-

torinnen und Autoren die Einträge geschrieben und kommentiert. Der über die Webseite organisierte Begutachtungsprozess, der potentiell die Perspektiven aller Autoren und Autorinnen auf alle Artikel einschloss und somit auf die Berücksichtigung möglichst vieler relevanter disziplinärer Blickwinkel abzielte, ermöglichte neue Formen der interdisziplinären und multiperspektivischen Qualitätsentwicklung der Beiträge. Daniel Wrana, Alexander Ziem, Martin Reisigl, Martin Nonhoff und Johannes Angermüller haben im Auftrag von *DiskursNetz* den Prozess koordiniert, die Einträge gesammelt und für die vorliegende Buchpublikation redaktionell aufbereitet.

Über die Reihenfolge der Namen der Herausgeber hat das Los entschieden – mit einer Ausnahme: Daniel Wrana wird mit Vorsatz als erster Herausgeber genannt, um symbolisch anzuerkennen, wer sich den größten redaktionellen Arbeitsaufwand aufgebürdet hat. Es ist uns bewusst, dass gängige Zitierkonventionen den ab der zweiten Namensposition Genannten keine Gerechtigkeit widerfahren lassen (bei mehr als drei Autoren oder Herausgebern wird oft mit »u. a.« oder »et al.« abgekürzt). Daher laden wir die Leserinnen und Leser nicht nur dazu ein, beim Zitieren eines Lemmas aus dem Wörterbuch immer den jeweiligen Autor oder die jeweilige Autorin des zitierten Eintrags anzugeben, sondern auch dazu, mit der inzwischen leider üblichen Zitierweise zu brechen und alle fünf Herausgeber anzuführen.

Wir hoffen, dass dieses Wörterbuch den geeigneten Leserinnen und Lesern für eigene Diskursstudien Hilfe und Anregungen bietet. Wir wünschen eine erhellende und für die eigene Arbeit motivierende Lektüre!

Die Herausgeber: Daniel Wrana
Alexander Ziem
Martin Reisigl
Martin Nonhoff
Johannes Angermüller

Basel, Berkeley, Bern, Bremen und Coventry
im Oktober 2013

Autorinnen und Autoren

Das Wörterbuch der interdisziplinären Diskursanalyse ist eine Gemeinschaftsproduktion des DiskursNetzes. Die Beiträge sind von folgenden Autorinnen und Autoren verfasst worden.

AcL	Achim Landwehr
AD	Arnulf Deppermann
ADP	Alfonso Del Percio
AK	Amelie Kutter
AM	Annika Mattissek
AN	Andreas Niederberger
AnL	Antje Langer
AP	Alexander Preisinger
AS	Adrian Staudacher
AZ	Alexander Ziem
BK	Bjoern Krey
BT	Boris Traue
CB	Christine Blaettler
CE	Christoph Engemann
CM	Christian Meyer
CP	Christian Pentzold
DB	Dietrich Busse
DF	Desiree Freber
DGS	Derya Guer-Şeker
DM	Dominique Maingueneau
DSB	Daniel Schmidt-Bruecken
DW	Daniel Wrana
EH	Eva Herschinger
EW	Elisabeth Wehling
FA	Frederick Attenborough
FH	Franz Hundsnurscher

FM Felicitas Macgilchrist
 FO Frank Oberzaucher
 FV Frieder Vogelmann

GG Georg Glasze

HS Hilmar Schäfer
 HW Hartmut Winkler

JA Johannes Angermüller
 JBe Johannes Beetz
 JBo James Bond
 JBu Judith Butler
 JG Jacques Guilhaumou
 JK Jan Krasni
 JL Jürgen Link
 JMa Jens Maeße
 JMe John Meyer
 JRZ Jeannine Richard-Zappella
 JSc Julia Schleisiek
 JSt Jan Standke
 JV Jef Verschueren
 JW Juliette Wedl
 JZ Jan Zienkowski

KJ Kerstin Jergus
 KNH Kien Nghi Ha

LG Ludwig Gasteiger
 LP Lisa Pfahl
 LR Laurence Rosier

ME Maurice Erb
 MH Maarten Hajer
 MJ Monika Jaeckle
 MM Mona Motakef
 MN Martin Nonhoff
 MO Marion Ott
 MR Martin Reisigl
 MSc Maren Schreier

MSou Miguel Souza
 MT Malika Temmar
 MW Martin Wengeler

NB Noah Bubenhofer

OG Olga Galanova
 OK Oliver Krueger

PB Pascale Brunner
 PC Philipp Casula
 PD Pascale Delormas
 PS Paul Siblot

RA Ruth Amossy
 RC Robin Celikates
 RDB Rainer Diaz-Bone
 RF Robert Feustel
 RH Roger Häußling
 RKe Reiner Keller
 RKu Reiner Kuepper
 RM Reinhard Messerschmidt
 RS Ronny Scholz
 RW Ruth Wodak

SaHa Sabine Hark
 SaHi Sarah Hitzler
 SB Sascha Bosancic
 SE Sandra Eck
 SKo Sandra Koch
 SKr Susanne Krasmann
 SM Stefan Meier
 SN Sigrid Norris
 SO Sven Opitz
 SS Sabrina Schenk
 StHi Stefan Hirschauer
 SZ Slavoj Žižek

TN Thomas Niehr
 TS Thomas Scheffer

TvL	Theo van Leeuwen
UB	Ulrich Broeckling
UT	Ute Tellmann
VK	Veronika Koller
WT	Winfried Thielmann
WV	Willy Viehoever
YP	Yannik Porsché
YS	Yannis Stavrakakis

Wörterbuch der interdisziplinären Diskursforschung. A bis Zweck

A verweist in Lacans psychoanalytischer Theorie auf das zentrale Konzept des großen Anderen A (*le grand Autre*). Dieser Begriff durchläuft zu verschiedenen Zeitpunkten, manchmal aber auch gleichzeitig eine Reihe von Bedeutungen, die sich bisweilen gegensätzlich zueinander verhalten. Doch ist es wichtig, die Dinge nicht durch die Feststellung verschiedener Bedeutungen zu »klären«, sondern der inneren Logik Rechnung zu tragen, die von der einen zur anderen Bedeutung führt. Zunächst wird das große Andere als das andere Subjekt in seiner radikalen Alterität eingeführt, in Abgrenzung zum einfachen Alter Ego oder meinem Nächsten, d. h. als der absolute Andere jenseits der sprachlichen Mauer, die zwischen Subjekten vermittelt und sie gleichzeitig auseinanderhält: Wer bist du, hinter dem irreführenden Schleier der Worte (Lacan 1991/1978: 311 f.)? Dann wird das große Andere zur unbewusst-anonymen Textur der symbolischen Ordnung, die die Verhältnisse zwischen den Subjekten reguliert (Lacan 1996a/1981: 233). In seiner radikalsten, »strukturalistischsten« Phase unterwirft Lacan die Subjekte völlig dem großen Anderen: Subjekte sprechen nicht; das große Andere spricht durch diese; sie werden vom großen Anderen »gesprochen« (Lacan 1999a/1966: 125). In diesem Sinn ist das Unbewusste »der Diskurs des Anderen«. In der letzten Phase seiner Lehre richtet sich der Fokus auf den Mangel im/des Anderen. Das große Andere (bzw. die symbolische Ordnung) ist inkonsistent, dezentriert, defizitär, gebrochen, um einen unmöglichen Kern eines Objekts herum strukturiert, das der Symbolisierung widersteht (Lacan 1996b/1973: 150). In seiner radikalsten Ausprägung ist dieses Objekt das traumatisch-inzestuöse Ding. Lacan behauptet sogar, dass das große Andere gar nicht existiere. Der symbolische Raum sei eine bloße Chimäre (*semblance*), die uns erlaubt, unsere Distanz zum Ding aufrechtzuerhalten. Diese Wandlungen des großen Anderen korrelieren strikt mit den Wandlungen seines Gegenteils, des Begriffs des kleinen Anderen (*le petit autre*) oder später des kleinen Objekts a (*l'objet petit a*) (Lacan 1997/1981: 49) als des das Verlangen auslösenden Objekts. Der kleine Andere ist zunächst sowohl

auch Kollektiven und – im übertragenen Sinn – anderen Entitäten wie etwa Diskursen kann Autonomie und damit eine (meist im Hinblick auf Entstehungs- und Existenzbedingungen zu relativierende) Unabhängigkeit und Eigengesetzlichkeit zugesprochen werden. Zunächst auf den Bereich der Politik im Sinn der kollektiven Selbstbestimmung einer politischen Gemeinschaft beschränkt, wurde Autonomie im Zuge der Aufklärung, insbesondere bei Kant, zunehmend als Fähigkeit des Individuums zur vernünftigen Selbstgesetzgebung verstanden (vgl. Schneewind 1998). In Habermas' Diskurstheorie werden beide Stränge in der These von der Gleichursprünglichkeit privater und öffentlicher Autonomie zusammengeführt (vgl. Habermas 1992). Die vielfältige Kritik an zu rationalistischen und individualistischen Autonomieverständnissen hat zum Teil zur Verabschiedung des Konzepts als solchem, aber auch zu verschiedenen Revisionsvorschlägen geführt. So versteht Castoriadis (1990) Autonomie als Projekt, weil sie niemals vollständig erreicht, sondern stets von Neuem zu etablieren ist. Auch von feministischer Seite wird aufgrund der sozialen und diskursiven Konstituiertheit des Selbst für ein stärker intersubjektives und relationales Verständnis von Autonomie plädiert (vgl. Mackenzie/Stoljar 2000). In poststrukturalistischer Perspektive ist jüngst in Abgrenzung sowohl von liberalen als auch von marxistischen Positionen vor allem die Autonomie und Kontingenz des Politischen wieder Thema geworden, die allerdings als mit der diskursiven Konstitution und Rekonstitution von Politik vereinbar gedacht wird (vgl. Frankfurter Arbeitskreis für politische Philosophie und Theorie 2004). [RC]

→ *Aufklärung* → *Heteronomie* → *politischer Diskurs* → *Subjekt*

Autor erfasst begrifflich jede Form der intellektuellen Urheber-schaft. Auf extratextueller Ebene unterscheidet sich der bzw. die AutorIn als Rechtssubjekt sowohl von textinternen Vermittlungsinstanzen wie Figuren und ErzählerInnen als auch von Theoriekonzepten wie etwa dem des impliziten Autors oder der impliziten Autorin (vgl. z. B. Kindt/Müller 2006). Diente in den Philologien die AutorInnenintention lange als wichtiges Prüfkriterium für die Textanalyse, wurde in der Mitte des 20. Jahrhunderts die Vorstellung eines schöpferischen und autonomen AutorInnensubjekts durch poststrukturalistische Ansätze verabschiedet (Barthes 2000) und im Rahmen der Foucaultschen Diskursanalyse durch das Konzept der

AutorInnenfunktion ersetzt (Foucault 2003a: 234-271). Im Rahmen seiner Kritik klassischer subjektphilosophischer Positionen stellt Foucault einerseits die prinzipielle historische Wandelbarkeit der Vorstellungen von Autorschaft heraus (vgl. 1991/1972). Andererseits zeigt er auf, wie »der Autor« als spezifisches Produkt diskursiver Mechanismen die Funktion der Organisation bzw. Kategorisierung von Texten und deren Wahrnehmung ausübt. In den letzten Jahren sind im Bereich kritischer Kultur- und Sozialtheorie (z. B. des Postkolonialismus) wie auch in der Literaturwissenschaft verschiedene Bemühungen zur Rückgewinnung des AutorInnenbegriffs zu verzeichnen (Jannidis/Lauer/Martínez/Winko 1999). [JSt]

→ *Animator* → *Ästhetik des Selbst* → *Diskursanalyse, poststrukturalistische*
→ *Episteme* → *Ereignis* → *Ethos* → *Formation, diskursive* → *Lokutor!*
Allokutor → *Positivität* → *Poststrukturalismus* → *SprecherInnen*
→ *Subjektivierung* → *Subjektposition* → *Wahrheit* → *Wahrheitsspiel* → *Werk*

Bedeutung [engl. *meaning, sense, signification*; frz. *sens, signification*] wurde – zumeist für Wörter, aber auch für Sätze – in Linguistik und Sprachtheorie mit *Inhalt* bzw. *Inhaltsseite, Begriff, Vorstellung* übersetzt. Die strukturalistische Definition als Bündel semantischer Merkmale wurde von der Stereotypen- bzw. Prototypensemantik (Putnam 1979; Kleiber 1993) kritisiert. Trotz ihrer reduktionistischen Tendenz kann eine Merkmalanalyse auch als diskursanalytische Methode eingesetzt werden; so lassen sich mit ihr etwa in Verbindung mit dem Isotopie-Konzept von Greimas (1971/1966) Metaphern als Diskursbeziehungen konstituierende semantische Rekurrenzen rekonstruieren. Wichtig ist die Unterscheidung zwischen Intension (gedanklichem Inhalt, Definition) und Extension (bezeichnetem Gegenstand) (vgl. Frege 2008/1891; Carnap 1947). Neueste kognitive Modelle sehen Wortbedeutungen als (Struktur aus) *Frames*, die epistemische und referenzielle Aspekte integrieren (Busse 2008a; Ziem 2009a). Die Definition von Bedeutung als Gebrauch bzw. Gebrauchsregel nach Wittgenstein (1984) wie ihre Rückführung auf *Intentionen* (nach Grice 1957) passen dagegen weniger zu den Zielen einer Diskursanalyse. Satz- und Textbedeutungen wurden als bloße Zusammensetzung atomar aufgefasster Wortbedeutungen erklärt. Diesem Reduktionismus stehen holistische Modelle im Sinne einer interpretativen

oder Verstehenssemantik (Fillmore 1985; Busse 1991, 2009; Ziem 2008a) entgegen. In der Diskursanalyse Foucaults war der Begriff *Bedeutung* ein Anathema; er grenzte bekanntlich die Diskursanalyse scharf von allen anderen bis dahin bekannten Formen epistemisch orientierter Analyse ab (wie z. B. Begriffsgeschichte, Ideengeschichte, Hermeneutik, Semantik). Dies ist eher Folge des extrem formalistischen Bedeutungsmodells im Strukturalismus und nicht zwingend als Ablehnung jeder Art von Beschäftigung mit »Bedeutungen« zu verstehen. Foucaults Desinteresse an und Absetzbewegung von einer reduktionistisch modellierten Semantik können als funktional gelten, ließen sie doch einen umso größeren Raum frei für den Bereich »zwischen Sprache und Denken« (Foucault 1991/1972), den das von ihm neu entworfene Phänomen der Diskurse (und der diskursiven Bewegungen) besetzen konnte. Liest man jedoch sein Konzept der Diskursanalyse als Modell einer im weitesten Sinne verstandenen Epistemologie (als Analyse des gesamten, nicht nur wissenschaftlichen Wissens, seiner Strömungen, Bewegungen, Mechanismen), wofür es in der »Archäologie des Wissens« viele Belege gibt, und verknüpft dies mit einem Verständnis der Semantik, wonach deren Aufgabe darin besteht, tendenziell die Gesamtheit des bedeutungsrelevanten Wissens zu erschließen, dann ist die theoretische und methodische Distanz zwischen einer Analyse der Bedeutung einerseits und der Diskurse andererseits nicht mehr so groß wie von Foucault angenommen. [DB]

→ *Bedeutungspotenzial* → *deontische Bedeutung* → *Deutungsmuster*
 → *Diskurs* → *Diskurssemantik* → *Frame (Kognitionstheorie)* → *Frame-Semantik* → *Intention(alität)* → *Prototyp* → *Referenz* → *Relationen, semantische* → *Sem* → *Semantik* → *Sinn* → *Standardwert* → *Szene* → *Text*

Bedeutungspotenzial [engl. *meaning potential*] beschreibt die Gesamtheit möglicher Bedeutungen eines sprachlichen Ausdrucks in realen und virtuellen Kontexten, die auf der Grundlage von individuellem oder sozial geteiltem Wissen entstehen können. Damit stellt das Bedeutungspotenzial die Einheit der individuell und kollektiv erinnerten Verwendungsweisen eines Wortes dar, die Ausgangspunkt für die Interpretation einer Äußerungsbedeutung in einem Kommunikationsakt ist. Nach Halliday wird das Bedeutungspotenzial als paradigmatisches Spektrum semantischer Auswahlmöglichkeiten verstanden, die in einem sprachlichen System existieren und zu denen die Mitglieder einer Sprachgemein-

schaft Zugang über ihre Sprache haben (1978: 109). Kress und Leeuwen verwenden den Begriff des »auf Erfahrung beruhenden Bedeutungspotenzials« (*experiential meaning potential*), um den kulturellen Kontext bei der Interpretation in den Blick zu nehmen (2001: 59, 77). Allwood (2002) versucht mit dem Begriff auf Beschränkungen der semantischen Analyse zu reagieren, die bei der Anwendung der traditionellen Konzepte Gesamtbedeutung und Grundbedeutung entstehen. Das Bedeutungspotenzial beschreibt eine grundlegendere Ebene der Bedeutung als diese beiden Begriffe und kann daher konzeptionell mit ihnen verknüpft werden. In der Frame-Semantik entspricht dem Bedeutungspotenzial eines Ausdrucks jener Frame, der von diesem Ausdruck aktiviert und mit möglichen Standardwerten spezifiziert ist (vgl. auch Ziem 2008a: 237-246). [RS]

→ *Bedeutung* → *Kontext* → *Kotext* → *Relevanz* → *Text* → *Thema*

Beendigung [engl. *closing*] ist ein Begriff aus der Konversationsanalyse, mit dem darauf hingewiesen wird, dass die Beendigung eines Gesprächs nicht einfach im Abbrechen des Redens besteht, sondern eine aktive Hervorbringung der GesprächspartnerInnen darstellt (Schegloff/Sacks 1973). Zum einen sind Beendigungen sozial riskant, da sie die soziale Beziehung schnell nachhaltig beschädigen können. Zum anderen eröffnen sie auch ein formales Problem: Wie entkommen die GesprächspartnerInnen den unterschiedlichen in einem Gespräch ablaufenden Aktivitäten, darunter der *turn-taking machinery* und der thematischen Unterhaltung (Schegloff/Sacks 1973: 294)? Levinson (2000: 315) identifiziert vier Phasen der Gesprächsbeendigung: (1) Themenbeendigung; (2) Übergangsbeiträge mit Ausdrücken der Vorbeendigung; (3) eventuell eine Typisierung des Gesprächsanlasses; (4) Schlusselemente. Noch während der Gesprächsbeendigung kann jeder und jede InteraktionspartnerIn sich auch immer wieder zurück in das Gespräch bewegen, was Beendigungen in manchen Fällen, insbesondere wenn die Wünsche zur Beendigung nicht übereinstimmen, zu langen und aufwendigen Unternehmungen macht (Button 1987; Selting 2007). [CM]

→ *Adjazenzpaar* → *Gespräch* → *Konversationsanalyse*

Begehren [engl. *desire*; frz. *désir*] ist grundsätzlich ein »Begehren zu sein«, wie Spinoza sagt (2006/1677). Doch kann das Begehren für eine(n) Andere(n) – und ist es oft – ein Begehren sein, sich selbst

Macht-, Hegemonie- oder Verantwortungseffekten von Diskursen (Maeße 2010; Nonhoff 2006). [MN]

→ *Funktion*

Diskursgattung → *Gattung*

Diskursgemeinschaft bezeichnet zunächst allgemein die Abhängigkeit des Sprachgebrauchs von der Zugehörigkeit zu einer sozialen Gruppe (vgl. den Überblick in Olsen 1993), wird aber in der linguistischen Diskursforschung seit Mitte der 1990er Jahre zunehmend als diskurslinguistischer Terminus eingesetzt. In Foucaults ursprünglicher Konzeption einer Diskursanalyse ist die Kategorie der Diskursgemeinschaft zwar nicht vorgesehen, da sie zur leitenden Idee der Subjektkritik wenig zu passen scheint. Werden Diskurse indes als »virtuelle Textkorpora« definiert (wie bei Busse/Teubert 1994) oder wie bei Hermanns (1995) metaphorisch als »Zeitgespräch« konzipiert, kommt die Diskursgemeinschaft als ProduzentInnen- und AdressatInnengemeinschaft der Texte des diskurskonstituierenden virtuellen Korpus in den Blick. Der Terminus *Diskursgemeinschaft* steht daher den Positionen einer Diskurshermeneutik oder Diskurssemantik näher als anderen Konzeptionen der Diskursanalyse. Für Texte typische Mehrfach-Adressierungen (die nicht unbedingt als »bewusst« aufgefasst werden müssen und somit nicht zwingend quer zur Kritik an der Subjektzentrierung liegen müssen) bilden eine eigene Ebene der Analyse diskursiver Strömungen und Restriktionen. Die (Un-)Abhängigkeit diskursiver Ereignisse und Bewegungen von spezifischen Diskursgemeinschaften kann ein wichtiges Kriterium in empirischen Diskursanalysen sein (ähnlich schon Pêcheux 1983: 53). Bei öffentlichen (z. B. politischen) Diskursen werden in der Regel pro Text mehrere Diskursgemeinschaften zugleich adressiert. Es bleiben jedoch methodische Probleme bei der eindeutigen Identifizierung von Diskursgemeinschaften, die aus diesem Begriff selbst wiederum eine eher interpretative Kategorie machen. [DB]

→ *Diskursanalyse, thematische* → *Diskurshermeneutik* → *Diskurskoalition*

→ *Diskurssemantik* → *Korpus*

Diskursgenre → *Genre*

Diskursgeschichte ist der Terminus für die historisch ausgerichteten Spielarten der Diskursanalyse, die den Wandel kollektiven Wissens, das in konkreten Diskursrealisationen Vorausgesetzte und das zu verschiedenen Zeiten Sagbare untersuchen. Einerseits gehört diskursiver Wandel somit genuin zum Forschungsbereich der Geschichtswissenschaft. Dort hat sich eine an Foucault orientierte Diskursgeschichte als ein Teilbereich des kulturgeschichtlichen Paradigmas, das sich seit etwa 25 Jahren gegen die etablierte Ereignis- und Sozialgeschichtsschreibung begründen und behaupten muss, entwickelt und etabliert (vgl. Schöttler 1988; Reichardt 1998; Reichardt/Schmitt 1985ff.; Daniel 2002; Sarasin 2003; Landwehr 2008, 2010). Andererseits haben sich in der Sprachwissenschaft zwei historisch ausgerichtete diskursanalytische »Schulen« herausgebildet. Die eine versucht Busses Programm einer historischen Semantik in empirischen Forschungen vor allem zur Geschichte des 20. Jahrhunderts umzusetzen. Es werden der Bedeutungswandel zentraler Schlüsselwörter, der Wandel metaphorischer Konzepte sowie von Argumentationsmustern in öffentlich verhandelten Themenfeldern untersucht, z. B. in der Geschichte des Atomenergiediskurses (Jung 1994), des Bildungsdiskurses (Hahn 1998) oder des Migrationsdiskurses (Wengeler 2003) in der BRD oder in Diskursen der Weimarer Republik (Eitz 2009). Zum Teil werden die Ergebnisse auch in diskurshistorischen Wörterbüchern präsentiert (Jung/Niehr/Böke 2000; Eitz/Stötzel 2007/08). Die Wiener Diskurshistorische Analyse beschäftigt sich dagegen als Teilbereich ihrer Kritischen Diskursanalyse (Reisigl/Wodak 2009/2001) mit dem gesellschaftlich-diskursiven Umgang mit der Vergangenheit, insbesondere dem Umgang mit der NS-Vergangenheit. Dabei werden z. B. der in öffentlichen Debatten aufscheinende Antisemitismus und der Opfer-Mythos Österreichs oder die Konstruktion von Erinnerungen an den Vernichtungskrieg der Wehrmacht herausgearbeitet (z. B. Wodak/Nowak/Pelikan/Gruber/de Cillia/Mitten 1990; Heer/Manoschek/Pollak/Wodak 2008/2003). [MW]

→ *Begriffsgeschichte* → *Semantik, historische*

Diskurshermeneutik ist ein Begriff, den Hermanns (2007) in die deutschsprachige Diskurslinguistik eingeführt hat. Er schließt damit die germanistische diskurslinguistische Forschung an das Programm einer »linguistischen Hermeneutik« (Hermanns/Holly 2007; Hermanns 2003) an, mit dem er der Linguistik als einer »ver-

begreifen (Link 1988: 304). Der Begriff wurde in der Duisburger Diskursanalyse aufgegriffen und völlig umgedeutet, indem er mit dem tätigkeitstheoretischen Subjektbegriff verbunden wurde (Jäger 1996: 47; 2009/1993: 164). Er gilt dann als der Ort, von dem aus die Teilnahme am Diskurs erfolgt, als das Resultat einer lebensgeschichtlichen Verstricktheit in Diskurse und ihrer Verarbeitung zu einer ideologischen weltanschaulichen Position. [DW]

→ *Diskursanalyse, generative* → *Diskursanalyse, strukturelle*
→ *Kollektivsymbol* → *Opposition*

Diskurspragmatik → Pragmatik

Diskursrepräsentation [Synonym: *Redewiedergabe*] fungiert in der linguistischen Diskursanalyse als Oberbegriff für unterschiedliche Formen der Redewiedergabe (Fludernik 1996; van Dijk 1988). Die metasprachliche Repräsentation von Diskurs ist perspektivenabhängig. Wo etwas in direkter, indirekter oder erlebter Rede wiedergegeben wird, ist ein Perspektivenwechsel (häufig von einer Eigen- zu einer Fremdperspektive) involviert. Für die Schriftsprache stehen grammatische und graphematische Mittel zur Verfügung, in der gesprochenen Sprache kommen zuweilen Gliederungssignale (Gülich 1970) zum Einsatz. Direkte Rede wird meist folgendermaßen repräsentiert: Verb des Sagens (Denkens/Empfindens) + Doppelpunkt + öffnendes Anführungszeichen + direkte Rede + geschlossenes Anführungszeichen. Indirekte Rede erkennt man häufig an der folgenden Wiedergabestruktur: Verb des Sagens (Denkens/Empfindens) + Komma + Konjunktion »dass« + [...] + Konjunktiv. Bei erlebter Rede erfolgt eine Verschmelzung der Perspektiven, z. B. der Erzählinstanz und der Figur: Die personale Deixis und das Tempus sind – wie bei indirekter Rede – oft auf die Origo der Erzählinstanz hin orientiert, während Modus (zumeist Indikativ) sowie sonstige Orts- und Zeitangaben oft auf die Origo der repräsentierten Figur bezogen werden (darin ähnelt die erlebte der direkten Rede). Von dieser Bedeutung des Begriffs unterscheidet sich der Begriff der Diskursrepräsentation, der von dem Logiker und Philosophen Kamp (1981) entwickelt wurde. Diese Theorie orientiert sich an den Vorgaben der Montague-Grammatik und hat eine formalisierte Darstellung von textuellen (Referenz-) Strukturen zum Ziel. Die Darstellung richtet sich zunächst auf einfache deklarative Sätze, denen Wahrheitsbedingungen zugeordnet

und deren Diskursreferenten ausgewiesen werden. Diskursreferenten sind in den Text eingeführte Entitäten, die als existenzquantifizierte Variablen behandelt werden. Im formalen Modell werden auch die Beziehungen zwischen Diskursreferenten (wie Anaphern, Kataphern) repräsentiert. Kamps Ansatz geht davon aus, dass sich Diskursstrukturen abhängig vom Kontext dynamisch entwickeln. [MR/AZ]

→ *Anapher* → *Kapital* → *Logik* → *Redewiedergabe* → *Repräsentation*
→ *Semantik* → *Zitat*

Diskurssegment oder Wissenssegment ist ein von Busse (2000: 40) geprägter Terminus, der analytisch gewonnene Konstellationen kollektiven Wissens innerhalb eines Diskurses im Sinne Foucaults bezeichnet. Während Foucaults Begriff der *énoncé* zur Beschreibung einer »elementare[n] Einheit des Diskurses« (Foucault 1973a/1969: 117), die sprachlich und/oder außersprachlich in verschiedener Ausdrucksform auftreten kann, gewöhnlich mit Aussage übersetzt wird, schlägt Busse alternativ den Begriff Wissenssegment vor, um eine erkenntnistheoretisch problematische Nähe der nicht glücklichen Übersetzung zu Platons »Ideenhimmel« und Gottlob Freges »Drittem Reich der Gedanken« zu vermeiden (Busse 2000: 40). In der Düsseldorfer Diskurslinguistik werden Diskurssegmente in der Folge als diskursive Wissenseinheiten verstanden, die sich sprachlich auf verschiedenen Abstraktionsstufen manifestieren (Wengeler 2007; Ziem 2006), so etwa auf der lexikalischen Ebene in Gestalt von kontroversen Begriffen (Stötzl/Wengeler 1995) oder mit transphrastischer Reichweite in Gestalt von Argumentationsmustern bzw. Topoi (Wengeler 2003) sowie sogenannten Frames bzw. Wissensrahmen (Ziem 2006, 2008a). [AZ]

→ *Argumentationsmuster* → *Aussage* → *Begriff* → *Diskursanalyse*,
Düsseldorfer → *Frame (Kognitionstheorie)*

Diskurssemantik ist ein bedeutungstheoretisches Konzept der linguistischen Diskursforschung, wobei zwischen vier Ansätzen zu unterscheiden ist. (1) Das Konzept der Diskurssemantik firmiert zunächst unter dem Label »Diskursanalyse als Methode der historischen Semantik« (Busse 1987); seit Busse und Teubert (1994) ist explizit von einer Diskurssemantik die Rede. Mit mentalitätsgeschichtlichem Erkenntnisinteresse wird Foucaults Idee einer Genealogie als Analyse der Genese und Genesebedingungen ge-

sellschaftlichen Wissens in diskursiven Formationen aufgegriffen (Busse 2000: 40). Diskurssemantik soll erklären, wie gesellschaftliches Wissen in die Konstitution und den Wandel von Wort- und Textbedeutungen eingreift. Den Untersuchungsgegenstand bilden diskursive Elemente, die etwa in Gestalt von semantischen Merkmalen, historischen Isotopie-Ketten, argumentationsanalytischen Elementen (Stützungen oder Schlussregeln), lexikalischem und durch Frames eruiertem Wissen (Ziem 2008a), Präsuppositionen oder jene Inferenzen auftreten, die Teile des Implizierten und Mitgemeinten erschließen (vgl. Busse 2000: 51). (2) Van Dijk (1995) benutzt dagegen den Terminus der Diskurssemantik als eine Art Dachkonzept für soziokognitiv orientierte Ideologiestudien. Nach van Dijk untersucht die Diskurssemantik primär sprachliche Manifestationen ideologischen Wissens mittels so unterschiedlicher Analyseebenen wie Topik, Fokus, propositionaler Struktur, lokaler Kohärenz, Implikationen und Makrostrukturen (van Dijk 1995: 256-293). (3) Im Rahmen der Systemisch-Funktionalen Linguistik (SFL) verwendet Martin (2001: 37-44) dagegen das Konzept primär zur Erklärung von textueller Kohärenz. Ausgehend von Hallidays Unterscheidung von vier semantischen, diskursstrukturierenden Systemen, nämlich *identification*, *negotiation*, *conjunction* und *ideation*, differenziert er zwischen entsprechenden Bedeutungsdimensionen als elementaren Bestandteilen einer Diskurssemantik. Textstrukturen sind Martin zufolge nur durch die Interaktion des diskurssemantischen, lexikogrammatistischen und phonologischen Systems erklärbar. (4) Schließlich wird der Terminus *Diskurssemantik* neuerdings auch in der kognitiven Semantik verwendet, um kontextsensitive, dynamische Aspekte der Bedeutungskonstitution in die Analyse einzubeziehen (Brône 2010). [DB/AZ]

→ *Bedeutung* → *Diskursanalyse*, *Düsseldorfer* → *Diskursgemeinschaft*
 → *Frame (Kognitionstheorie)* → *Frame-Semantik* → *Handlung* → *Implikatur*
 → *Isotopie* → *Mentalitätsgeschichte* → *Präsupposition* → *Semantik*
 → *Systemisch-Funktionale Linguistik* → *Tropologie* → *Tropus* → *Verstehen*

Diskurssemantische Grundfigur → *Grundfigur, diskurssemantische*

Diskurssemiotik [engl. *semiotics of discourse*] ist die noch in Entwicklung begriffene, über Wort-, Satz- und Textsemiotik (vgl. z. B. Dressler 1989) hinausgehende Lehre und Theorie von den diskursbezogenen Zeichenprozessen und zeichenhaften Zusammenhän-

gen diskursiver Kategorien, die sich nach dem *semiotic turn* und insbesondere dem *visual turn* in der text- und diskursorientierten Linguistik sowie in den Kultur- und Sozialwissenschaften herauszubilden begann. Diskurssemiotik begreift Diskurse als text- und kontextübergreifende Komplexe von Superzeichen (Dressler 2004) und als multimodale sowie multimediale und intermodale sowie intermediale semiotische Phänomenkomplexe, die unter anderem orale und geschriebene Sprache, Körpersprache (Mimik, Gestik, Körperhaltung, Kinesik, Augenkommunikation), Bild, Layout, Ton/Musik, Film, raumsemiotische Gegebenheiten (Proxemik, Architektursemiotik, Territorialverhalten), taktile Kommunikation, Kleidung und andere sinnlich wahrnehmbare semiotische Elemente mit einschließen können. Je nach semiotischer Fundierung liegt den diskurssemiotischen Analysen ein zweistelliger Zeichenbegriff wie etwa jener der Semiologie (Saussure) oder ein dreistelliges Zeichenkonzept wie etwa jenes von Peirce zugrunde. Diskurssemiotisch relevante Ansätze sind unter anderem die sprachwissenschaftliche Natürlichkeitstheorie Dresslers (1989, 2004), Barthes' sowie Ecos Kultur- und Mediensemiotik (z. B. Barthes 1985b/1967; Eco 1972/1962), die Soziosemiotik (Kress/van Leeuwen 2006/1996; van Leeuwen 2005a), die mediatisierte Diskursanalyse, Geosemiotik und Nexusanalyse (Scollon/Scollon 2003a, 2004; Norris 2004) und Fontanilles (2006) semiotischer Zugang. [MR]

→ *Diskursanalyse*, *mediatisierte* → *Geosemiotik* → *Layout* → *Modus*
 → *Multimodalität* → *Nexusanalyse* → *Semiologie* → *Semiotik* → *Textsemiotik*

Diskurssoziolinguistik → *Soziolinguistik*

Diskursstrang [engl. *discourse strand*] bezeichnet laut Duisburger Gruppe eine Abfolge von Diskursfragmenten mit gleicher Thematik (Jäger 2009/1993: 117), eine zusammenhängende Menge von Diskursfragmenten gleichen Themas, z. B. eine Menge von Texten oder Textteilen, die dem Thema »Einwanderung«, dem Thema »Militär« oder dem Thema »Ökonomie« gewidmet sind (ebd.: 163f.). Diskursstränge sind thematisch einheitliche Diskursverläufe, die für gewöhnlich eine Vielzahl von Unterthemen aufweisen. Aus ihrer Analyse werden die Aussagen (als homogene Inhalte) und deren Häufungen gewonnen (Jäger/Jäger 2007: 25). Diskursstränge weisen eine synchrone und eine diachrone Dimension auf. Eine synchrone Betrachtung nimmt die qualitative inhaltliche Band-

entwickelten sich im Anschluss an McLuhan (1992/1964) Medientheorien, welche technische Medien nicht als neutrale Mittel der Übertragung von Informationen verstehen, sondern ihre konstitutive Rolle für die Kommunizierbarkeit von Botschaften betonen (z. B. Kittler 1987). [CP]

→ *Bild* → *Dispositiv* → *Kommunikation*

mental space → *mentaler Raum*

Mentaler Raum [engl. *mental space*] ist zum einen ein zentraler Fachterminus der Mental-Space-Theorie des kognitiven Linguisten Gilles Fauconnier (1985, 1997), wird vereinzelt aber auch in der Raumsoziologie zur Bezeichnung von idealisierten Vorstellungen und kognitiven Konstrukten des erlebten Raumes verwendet (Schmutzer 2003). Fauconnier versteht unter mentalen Räumen »partielle Strukturen, die proliferieren, wenn wir denken und sprechen, und die eine feingliedrige Einteilung unserer Diskurs- und Wissensstrukturen erlauben« (Fauconnier 1997: 11). Mentale Räume sind also ad hoc aufgebaute Wissenseinheiten, die abhängig von Kontext und situativem Kontext variieren. Sie werden durch sprachliche Einheiten (*space builders*) aufgerufen und sind über Gegenteiligkeit oder Identität anzeigende Konnektoren (*counterpart*, *identity connector*) miteinander verbunden. Mentale Räume werden zu »Verbänden« bzw. »Gittern« zusammengeschlossen (*mental spaces lattices*). Ausgehend von der Theorie mentaler Räume haben Fauconnier und Turner (2002) die Blending-Theorie entwickelt, mit der die kognitive Entstehung von emergentem Wissen (etwa beim Gebrauch von Metaphern) unter Einbeziehung von Frames erklärt werden soll (vgl. Ziem 2008a: 31-34, 421-438). Das Konzept der mentalen Räume hat sowohl in die »deskriptiv« ausgerichtete kognitive Diskursforschung (Ziem 2010a) als auch in die Kritische Diskursanalyse (KDA) (etwa Hart 2007) Eingang gefunden. [AZ]

→ *Blending* → *Frame (Kognitionstheorie)* → *Linguistik, kognitive*
→ *Repräsentation* → *Semantik* → *Sprachgebrauch*

Mentalitätsgeschichte ist als Konzept in der historischen und linguistischen Diskursanalyse mit Anlehnung an die französische *Annales*-Historiographie aufgegriffen worden. Insbesondere Reichardt/Schmitt (1985 ff.) und Hermanns (1995) postulieren als Ziel von Diskursanalysen die Erforschung von Mentalitäten (zur his-

toriographischen Diskussion vgl. Dinzelbacher 2008/1993). Mit Mentalitäten sind dabei die kognitiven, affektiven und volitiven Dispositionen von sozialen Gruppen, die »1) Gesamtheit von 2) Gewohnheiten bzw. Dispositionen des 3) Denkens und 4) des Fühlens und des 5) Wollens oder Sollens 6) in sozialen Gruppen« (Hermanns 1995) gemeint. Nach Scharloth (2005: 120) sind deswegen Mentalitäten nicht mit Weisen des Denkens gleichzusetzen, sondern vielmehr mit der »Gesamtheit des habituell Gedachten, Gefühlten oder Gewollten«. Träger von Mentalitäten seien infolgedessen nicht Individuen, sondern Kollektive. Für die Zwecke der Diskursanalyse unterscheidet Scharloth einen epistemologischen Mentalitätsbegriff, der stärker im Sinne von Busses Diskurssemantik (etwa Busse 2000) auf die allgemeinen Formen der Wissensverarbeitung und Wissensorganisation abziele, von einem substanzialen Mentalitätsbegriff, mit dem sich alltagsweltliche Wissensbestände erfassen ließen, so etwa durch Analysekatoren wie Leitvokabeln, Schlag- und Schlüsselwörter, die Wandel im kollektiven Denken anzeigen können (etwa Jung 2000), oder Metaphern (Böke 1996a) und Argumentationsmuster (Wengeler 2003), die beide herrschende Denkmuster ausweisen können. Anders als bei der Geistes- und Ideengeschichte und z. T. der Begriffsgeschichte geht es in der Mentalitätsgeschichte nicht um die bewussten, ausgearbeiteten Gedankengebäude Einzelner, sondern um die nicht reflektier- und verhandelbaren Denkgewohnheiten, die allgemein verbreitet sind und als selbstverständlich hingenommen werden. Während die traditionelle französische Mentalitätsgeschichte oft die eher unbewussten Bestandteile von Mentalitäten untersucht hat, beziehen neuere mentalitätsgeschichtlich ausgerichtete Arbeiten, wenn es um Denk- und Wollensgewohnheiten geht, auch deren bewusste Äußerungen in ihre Wortschatz- und Argumentationsanalysen mit ein (vgl. Reichardt/Schmitt 1985 ff.; Reichardt 1998; Wengeler 2003; Niehr 2004). [DB/MW]

→ *Argumentationsmuster* → *Diskursanalyse, historische* → *Diskurssemantik*
→ *Frame (Kognitionstheorie)* → *Habitus* → *Metapher* → *Schlagwort*
→ *Schlüsselwort*

Meronym → *Relationen, semantische*

Metadiskurs [Synonym: *Metapragmatik, Metalinguistik*; engl. *metapragmatics*] kann als Sprache über Sprache bzw. als Diskurs, der

Sinnkonstanz wird in Abhebung von reduktionistischen Beschreibungsansätzen wie der generativen Grammatik dem übergeordneten (Handlungs-)Kontext und dem unterstellten Sinnhorizont als Bedingung für gelingende Kommunikation Rechnung getragen. In Busses Konzeption einer historischen Semantik dient das Prinzip der Sinnkonstanz dazu, die Interpretation kommunikativer Handlungen innerhalb eines gegebenen thematischen Kontextes und unter Berücksichtigung relevanten Hintergrundwissens der Beteiligten anzuleiten (Busse 1987: 155). [AZ]

→ *Äußerung* → *Bedeutung* → *Kontext* → *Semantik* → *Sinn* → *Wissen*

Sinzeichen → *Zeichenkörper*

Situation ist eine zentrale Kategorie der Interaktionssoziologie und der Gesprächsforschung, mit der zunächst vage die »äußeren Umstände« gemeint sind, die für das Verständnis einer Interaktion oder Textproduktion relevant sind. Im Allgemeinen wird betont, dass es sich bei dem Konzept der Situation um eine Brückenkategorie handelt, die Mikrodimensionen des Interaktionsereignisses oder Textes mit Makrovariablen der sozialen Struktur oder Kultur verbindet. Interaktion und Situation werden dabei in unterschiedlicher Weise in Beziehung gebracht: Parsons (1937) ging davon aus, dass soziale Situationen durch externe strukturelle Bedingungen und durch den Handelnden verfügbare Mittel gekennzeichnet sind. Goffman (1964, 1981a) und die Ethnomethodologie (Garfinkel 1967) vertreten dagegen einen reflexiven Situationsbegriff. Mit ihm wird erstens betont, dass Interaktionen und Konversationen eigene Dynamiken und emergente Qualitäten besitzen, die nicht aus strukturellen Bedingungen und individuell verfügbaren Mitteln vorhersagbar sind. Zweitens weist der Begriff darauf hin, dass die AkteurInnen sich in Interaktionen selbst fortwährend darüber verständigen, wie sie die jeweils gegenwärtige Situation definieren. Von den sozialen AkteurInnen vorgenommene »Definitionen der Situation« sind daher ein wesentlicher Bestandteil der Wirklichkeit und in der sozialen Welt auch tatsächlich wirksam (Thomas-Theorem, vgl. Thomas/Thomas 1928: 572). An der methodologischen Frage, ob es einen objektiven, die Situation bedingenden Kontext gibt, der in der Forschung vorausgesetzt werden muss, oder ob nur diejenigen Kontexte einbezogen werden dürfen, die von den sozialen AkteurInnen selbst für relevant erachtet und daher in die

Interaktion eingespeist werden, entzündeten sich immer wieder methodologische Debatten (Schegloff 1991, 1997; Billig 1999). [CM]

→ *Akt* → *Ethnographie* → *Ethnographie der Kommunikation* → *Footing*
 → *Interaktion* → *Sequenzialität* → *Setting* → *SPEAKING-Modell*
 → *Teilnehmerkonstellation*

Situationalität → *Textualität*

Situationskontext → *Kontext*

Skript ist in die kognitive Semantik eingeführt worden durch Schank und Abelson (1977) und meint zunächst stereotype und zeitlich stabile Wissenszusammenhänge des Alltagslebens. Nach Schank und Abelson ist ein Skript eine Sequenz von Ereignissen in spezifischen Kontexten. Es besteht aus Leerstellen und Anforderungen bezüglich dessen, was diese Leerstellen ausfüllen kann. Typische Beispiele für Skripts sind Restaurantbesuch und Kindergeburtstagsparty. Anders als die Nachbarbegriffe *Frame*, *Szene*, *Schema* und *Szenario* ist Skript begrenzt auf solche Wissensstrukturen, in denen es um Handlungen oder Geschehensabläufe geht; er bezieht sich dabei auf »narratives« Wissen, im Unterschied zu »deskriptivem« Wissen. Gedächtnis-PsychologInnen sprechen auch von »episodischem« Wissen. Obwohl Schank und Abelson Gegenteiliges behaupten, eignet sich der Begriff Skript (anders als Schema oder Frame) nicht als allgemeiner kognitiver oder epistemologischer Begriff für Strukturen und Formate des (verstehensrelevanten) Wissens. Bei Fillmore, Baker und Sato (2002) wird Skript als Definiens für Frame eingesetzt, indem Frames als »skriptähnliche Strukturen von Inferenzen« definiert werden. Bei Schank und Abelson sind Skripte nur eine Stufe in der Reihe der kognitiven Komplexitätsebenen *Kausalketten*, *Skripts*, *Pläne*, *Ziele*, *Geschichten*, *Themen*. Da die Autoren sich primär auf Erfahrungswissen beziehen, dürfte sich die Eignung des Skript-Begriffs für die Diskursanalyse in engen Grenzen halten, auch wenn er in der Textlinguistik sehr populär geworden ist. [DB]

→ *Frame (Kognitionstheorie)* → *Schema* → *Stereotyp* → *Szene*

Sorge um sich → *Ethik des Selbst*

sous-énonciation/sur-énonciation → *Äußerung*

→ *Kommunikation, visuelle* → *Kontext* → *langue* → *Modus*
 → *Multimodalität* → *parole* → *Praktiken/Praxis* → *Ressource, semiotische*
 → *Semiotik* → *Situation* → *System* → *Systemisch-Funktionale Linguistik*
 → *Zeichen*

SPEAKING-Modell ist ein Konzept zur Bestimmung der Komponenten eines *speech event* in Hymes' Forschungsprogramm der Ethnographie der Kommunikation (1972). Ein *speech event* ist eine Interaktionseinheit, deren Komposition und Funktion durch die Kommunikationsnormen einer Gemeinschaft vorgegeben werden (z. B. die Witzerzählung, das Telefongespräch, die Beichte usw.; vgl. Sherzer 1983; Duranti 2008/1997: 288-290). Ein *speech event* kann verschiedene Handlungsaspekte umfassen (z. B. Sprechakte) und ähnelt daher dem Konzept des Sprachspiels (Wittgenstein 1984). Das Modell stellt eine Weiterführung aus Jakobsons Kommunikationsmodell dar und umfasste ursprünglich 16 Einzelkomponenten, die 1972 im Akronym SPEAKING zusammengefasst wurden. S steht für *situation* (setting, Szene), P für *participants* (z. B. SprecherIn, ZuhörerIn), E für *ends* (Ziele), A für *act sequence* (Abfolge von Sprechakten), K für *key* (Modalität), I für *instrumentality* (Medium), N für *norms* (Normen der Interaktion und Interpretation) und G für *genres* (Gattungen). [MSou]

→ *Ethnographie der Kommunikation* → *Gattung* → *Sequenzialität* → *Setting*
 → *Situation*

Spezialdiskurs ist ein von Link als Gegenbegriff zu *Interdiskurs* eingeführter Terminus (z. B. Link 1986: 5-6), der auch im Duisburger Ansatz der Kritischen Diskursanalyse verwendet wird (z. B. Jäger 2009/1993: 159). Link begreift Spezialdiskurse als spezifische (zumeist wissenschaftliche) Diskurse, die aus der arbeitsteiligen Organisation moderner Gesellschaften hervorgehen, welche sich aufgrund der zunehmenden Spezialisierung und Professionalisierung sozialer Bereiche vor allem seit dem 18. Jahrhundert immer stärker ausdifferenzieren (Link 2008: 203). In seiner »sozialen Topologie« siedelt Link Spezialdiskurse auf der »horizontalen Achse« an (Link 2005: 86). Begrifflich stellt er eine Nähe zu Luhmanns Differenzierung zwischen sozialen Subsystemen her. Beispiele für Spezialdiskurse sind naturwissenschaftliche Diskurse (z. B. medizinische und biologische Diskurse), human- und sozialwissenschaftliche Diskurse (z. B. politikwissenschaftliche Diskurse), kultur-

und geisteswissenschaftliche Diskurse (z. B. philosophische und literarische Diskurse) sowie juristische, religiöse und ökonomische Diskurse. Spezialdiskurse weisen die wenigsten interdiskursiven Elemente auf, sind also am weitesten von Interdiskursen entfernt. Link zufolge verbinden Interdiskurse Spezialdiskurse, indem sie fachspezifisches Wissen überbrücken und so eine sozialintegrative Funktion erfüllen. [MR]

→ *Diskurs* → *Diskursanalyse, Duisburger* → *Diskursanalyse, Kritische*
 → *Interdiskurs(ivität)* → *System*

Sprache [engl. *language*; frz. *langage*] ist als wichtigstes menschliches Kommunikationsmedium und System konventioneller Zeichen der zentrale Untersuchungsgegenstand der Diskurslinguistik. Eine Sprache gliedert sich auf verschiedenen Ebenen der Zeichenorganisation (Morpheme, Wörter, Syntagmen, Sätze, Texte), die allesamt zum Gegenstand diskurslinguistischer Analysen werden können (und müssten). Konzentriert sich die Forschung zum einen primär auf lexikalische Einheiten (Schlagwörter, Fahnenwörter, Schlüsselwörter, kontroverse Begriffe), (konzeptuelle) Metaphern und Metonymien sowie einige wenige transphrastische Größen wie Argumentationsmuster, nimmt eine u. a. an Wittgensteins Sprachbegriff und Grice' Implikaturtheorie orientierte Forschung (Sprach-)Handlungsaspekte in den Blick. Diese bilden auch den Gegenstandsbereich von gesprächsanalytischen, ethnographischen Zugängen zum Sprachgebrauch, die methodisch u. a. von der Kritischen Diskursanalyse genutzt werden (vgl. etwa Wodak/Meyer 2009/2001). Von Foucault selbst wurde die Diskursanalyse in direkter Entgegensetzung zum Sprachuniversalismus des Strukturalismus positioniert, von dem er sich strikt abzugrenzen suchte. Bezeichnend ist aber, dass der neue Begriff *Diskurs* von ihm dort verwendet wird, wo er zunächst *Sprache* geschrieben hatte (Nachweis bei Sheridan 1980: 37 zu redaktionellen Änderungen in Foucault 1988/1963). Dass Foucault moderner Sprachwissenschaft scheinbar grundsätzlich ablehnend gegenübersteht, liegt an der im Strukturalismus herrschenden reduktionistischen Sprachauffassung. So wird etwa die zentrale Einheit der Diskursanalyse, die Aussage (*énoncé*) von ihm als radikal entsprachlicht aufgefasst (vgl. z. B. Foucault 1973a/1969: 154). Doch zeigt dies nicht mehr, als dass die Diskursanalyse die Grenzen des traditionellen Begriffs von *Sprache* überschreiten soll. Dies ist auch der Hintergrund von Fou-

caults bekannter Positionierung der Diskurse als »zwischen Denken und Sprache« liegend, als eigenes Feld, eine eigene Ebene des Wirkens, die sich weder auf Denken noch auf Sprache reduzieren lässt (vgl. Foucault 1991/1972). Ein modernerer, weniger reduktionistischer Sprachbegriff scheint mit der Diskursanalyse kompatibler zu sein. Wenn Foucault den Diskurs in seiner allgemeinsten Definition als »Menge von sprachlichen Performanzen« bezeichnet, liegt darin eine gewisse Nähe zur linguistisch-pragmatischen Sprachauffassung. Die eigenständige Materialität und Ereignishaftigkeit des Diskurses (mitsamt allen diskursiven Mechanismen und Bewegungen) ist dann etwas, das sich immer nur mit und in Sprache vollziehen kann. Dafür ist ein Sprachbegriff erforderlich, der sich in Richtung auf eine (linguistische) Epistemologie öffnet (vgl. Busse 2008b). Die traditionelle Reduktion von Sprache auf ein Zeichensystem bedingt gerade erst den Dualismus (und Antagonismus) von Sprache und Denken, den der Diskursbegriff überwinden soll. [DB/AZ]

→ *Argumentation* → *Diskurslinguistik* → *Grammatik* → *Metapher*
 → *Metonymie* → *Pragmatik, Funktionale* → *Satz* → *Schlagwort*
 → *Schlüsselwort* → *System* → *Text* → *Wort* → *Zeichen*

Sprachfunktion (Bühler) [engl. *language function*; frz. *fonction de langage*] bezieht sich in Bühlers (1982/1934) Organonmodell von Sprache, auf das in diskursanalytischen Ansätzen oft verwiesen wird. Er umfasst drei variable Sinnbezüge von Sprachzeichen, die als kommunikative Grundrelationen feststellbar sind: (1) die *Darstellung* von Gegenständen und Sachverhalten (= Darstellungsfunktion), (2) den *Ausdruck* von etwas, das ein sendendes Individuum, das heißt das Subjekt der Sprechhandlung, mitteilen will (= Ausdrucksfunktion), und (3) den *Appell* an einen Empfänger oder eine Empfängerin, bei dem oder der das Zeichen in der Regel etwas bewirkt (= Appellfunktion). Die Darstellungsfunktion, die sich auf die semantische Relation zwischen Lautzeichen und symbolisch dargestelltem Ding bezieht, erachtet Bühler als wichtigste Funktion, weil auch Kundgabe und Auslösung (diese Ausdrücke verwendet Bühler bis 1933 für »Ausdruck« und »Appell«) stark auf sie angewiesen sind (Bühler 1920/1918: 10). Grundlage für die Darstellungsfunktion ist das Prinzip der abstraktiven Relevanz. Es erlaubt einerseits die Entstofflichung der Verkehrsmittel, d. h. die Ablösung von konkreten Dingen und die Einführung der symbolisch

konventionalisierten Vertretung (»aliquid pro aliquo«, z. B. eines Papierscheins für einen ökonomischen Wert), und andererseits die Selbsterzeugung der Kommunikationsmittel (Bühler 1978/1927: 52 f.), also von Laut- oder Schriftbildern. Die Ausdrucksfunktion bestimmt Bühler (1969/1933: 102) als semantische Relation zwischen Lautzeichen und TäterIn der Sprechthat. Sie dient der Kundgabe der inneren Befindlichkeit des Senders oder der Senderin durch symptomatische Sprachzeichen, z. B. durch Mittel des Lautstroms wie Lautstärke, Tempo, Rhythmus und Betonung. Die Appellfunktion charakterisiert Bühler als semantische Relation zwischen Lautzeichen und AdressatIn. Der Appell dient dazu, die Aufmerksamkeit der HörerInnen zu erregen und das innere und äußere Verhalten der HörerInnen im Sinne der Absichten der SprecherInnen zu beeinflussen, z. B. durch Vokative, Bitten oder Aufforderungen (siehe Reisigl 1999a: 29-45). [MR]

→ *Funktion* → *Sprachfunktion (Jakobson)* → *Sprachfunktion (SFL)*
 → *Symbol* → *Symptom*

Sprachfunktion (Jakobson) [engl. *language function*; frz. *fonction de langage*] bezeichnet in der funktional orientierten strukturalistischen Theorie Jakobsons (1989/1960) sechs basale Leistungen von Sprache, die mit sechs elementaren Komponenten eines jeden Sprechereignisses, d. h. mit SenderIn, EmpfängerIn, Mitteilung, Kontext, Kontakt, Kode, verbunden sind. (1) Die referentielle, denotative oder kognitive Funktion von Sprache, die mit Bühlers Darstellungsfunktion korrespondiert, ist auf den situationalen oder sprachlichen Kontext ausgerichtet. (2) Die emotive oder expressive Funktion entspricht Bühlers Kundgabe- oder Ausdrucksfunktion. (3) Die konative Funktion, die ihren reinsten grammatikalischen Ausdruck im Vokativ und im Imperativ finde (Jakobson 1989/1960: 90), korreliert mit der Appellfunktion bei Bühler. Das Wort »konativ« (von lat. *conor* »ich wage, versuche, unternehme«) bezieht sich auf die sprachliche Anstrengung, AdressatInnen zu unmittelbaren Reaktionen zu veranlassen, die von den SenderInnen gewünscht sind (siehe dazu Isačenko 1964/1948; vgl. auch Reisigl 1999a: 55 f.). (4) Die phatische Funktion (von gr. *phatein* »reden«, »sagen«; vgl. Malinowskis *phatic communion* 1972/1923) ist die Kontaktfunktion der Sprache, die sich als »minimale Appellfunktion« begreifen lässt und in der Kommunikation sowohl den physischen als auch den psychischen »Kanal« involviert. Phatische Mittel der Sprache

Unterbrechung [engl. *interruption*] wird von der Konversationsanalyse als ein Problem der »sozialen Organisation von Gesprächen« identifiziert, da simultane Redebeiträge die Maxime »Only one speaker at a time« verletzen (Sacks/Schegloff/Jefferson 1974). Sichtbar wird diese Regel dadurch, dass TeilnehmerInnen an Gesprächen, sobald eine Unterbrechung stattfindet, umgehend bemüht sind, die soziale Ordnung wieder herzustellen, indem einer der simultan sprechenden GesprächsteilnehmerInnen seinen bzw. ihren Redebeitrag abbricht und/oder eine Entschuldigung bzw. Beschwerde geäußert wird. Bei einem Regelverstoß, der nicht als solcher angezeigt wird, besteht die Gefahr, dass die UnterbrecherIn wegen Unhöflichkeit degradiert wird und einen Statusverlust erleidet (vgl. Sacks 1992b: 52-54). Konversationsanalytische Arbeiten haben allerdings herausgestellt, dass nur wenige Formen simultanen Sprechens eine Unterbrechung darstellen (vgl. Schegloff 2002: 293-298; Jefferson 1984). Aus dieser Beobachtung heraus wurde Kritik an Zimmermann und West (1975) geübt, die Unterbrechungen aus einer feministisch-diskursanalytischen Perspektive einseitig als Machtsignale betrachtet haben (vgl. Schegloff 2002: 288 f., 307). [CM/JSc]

→ *Adjazenzpaar* → *Gesprächszug* → *Konversationsanalyse* → *Präferenz*
→ *Reparatur*

Unterrichtsdiskurs → *schulischer Diskurs*

Verfestigung → *Entrenchment*

Veridiktion [dt. *Wahrsprechen*] bezeichnet als Begriff aus Foucaults Spätwerk zunächst die »Gesamtheit der Regeln, die in Bezug auf einen gegebenen Diskurs die Bestimmung dessen gestatten, welches die Aussagen sind, die darin als wahr oder falsch charakterisiert werden können« (Foucault 2004b: 60). In den letzten Vorlesungen präzisiert Foucault die Verschiebung der epistemologischen Dimension seiner Analysen, die niemals getrennt von Macht und Selbstverhältnissen gedacht wird, in Richtung der Alethurgie, von gr. *alethea* und *ergas* »Schöpfung der Wahrheit« bzw. »Akt, durch den sich die Wahrheit offenbart« (Foucault 2010/2009: 15). Es werden vier Modi ausdifferenziert, welche spezifische Selbstverhält-

nisse charakterisieren: Veridiktion des Propheten, der Weisheit, des Fachmanns und die Parrhesia, welche mit maximalem Risiko wahr spricht – vom Untergraben der Kommunikationsbeziehung bis hin zum möglichen Tod als Konsequenz. Parrhesia bezeichnet die »Ausübung einer mutigen und freien Rede, die im Spiel der Politik beharrlich den Dissens und die Entschiedenheit des Wahrsprechens geltend macht und darauf abzielt, die Seinsweise der Subjekte zu beunruhigen und zu verwandeln« (Nachwort F. Gros in Foucault 2009/2008: 490). Mischformen der Veridiktionsmodi sind sowohl auf diskursiver und institutioneller Ebene als auch auf derjenigen der Selbstverhältnisse möglich (Foucault 2010/2009: 46). Der Parrhesia kommt als Kontinuität einer bis auf die Antike zurückführbaren Tradition philosophischen Denkens eine Sonderrolle zu, wenn »der revolutionäre Diskurs die Form einer Kritik einer bestehenden Gesellschaft annimmt« (Foucault 2010/2009: 51 f.). Sie verkörpert auch den kritisch-emanzipatorischen Gestus Foucaults, welcher darauf abzielt, sich »die Rechtsregeln, die Führungstechniken und auch die Moral zu geben, das Ethos, die Sorge um sich, die es gestatten, innerhalb der Machtspiele mit dem Minimum an Herrschaft zu spielen« (Foucault 2005c: 899). [RM]

→ *Ethik des Selbst* → *Subjekt* → *Wahrheit* → *Wahrheitsspiel*

Verstehen [engl. *understanding, comprehension*] bezeichnet zunächst den allgemeinen kognitiven Vorgang der individuellen Erfassung eines dargebotenen Sachverhalts in Relation zu den Wissenszusammenhängen, in denen er steht bzw. zu sehen ist. Entsprechend begriff Dilthey (1894) Verstehen als Erkennen von »Innerem«, »Psychischem« auf der Basis von sinnlich wahrnehmbaren Zeichen. Seine – keineswegs unproblematische (vgl. Halfmann/Robeck 2007) – Unterscheidung von Naturwissenschaften als »erklärenden« und Geisteswissenschaften als »verstehenden« Wissenschaften hat hier ihren Ursprung. Wird Verstehen zur zentralen Kategorie der philosophischen Hermeneutik (so etwa bei Gadamer 1965), lehnt Foucault es strikt ab, in der Diskursanalyse die Freilegung eines verborgenen Sinns, eines »anderen Diskurses unterhalb des Untersuchten« (Foucault 1973a/1969) zu sehen, obwohl es eine erstaunliche Parallele seiner Idee der Diskursanalyse zum Verstehensbegriff der Kultur-Hermeneutik gibt. Denn wie Foucault für sich in Anspruch nimmt, die Geschichte all dessen zu beschreiben, »was in einer Kultur Gedanken enthält« (Foucault 2001e: 651),

spricht analog Boeckh (1966/1886: 16) von der Hermeneutik als der »Nachconstruction der Constructionen des menschlichen Geistes in ihrer Gesamtheit«. Nach Foucault ist gleichwohl Diskursanalyse nicht mit Interpretation gleichzusetzen; die Aussageanalyse sei nicht hermeneutisch, sondern historisch (Foucault 1973a/1969: 159). In seinen späteren, genealogisch ausgerichteten Schriften gilt Verstehen gar als Machttechnik des Diskurses selbst, die er in einer emphatischen Verdammung des Kommentars (Foucault 1991/1972) verurteilt, da sie »den Zufall des Diskurses« in das Prokrustesbett einer logischen Abfolge banne. Zwischen Diskursanalyse und klassischer Hermeneutik (etwa eines Dilthey oder Gadamer) besteht somit eine große Distanz, insofern Erstere keine Oberflächenanalyse der Bedeutungen zur Aufgabe hat, sondern die Beschreibung der Tiefenstruktur diskursiver Wissensformationen. Problematisch bleibt dabei die fehlende Reflexion darüber, dass jede Untersuchung historischer Wissensformationen auf der Bedeutungsebene sprachlicher Manifestationen beginnen muss, um historische Entstehungsbedingungen erfassen zu können. Diese Annäherung steht nicht im Gegensatz zu hermeneutischen Verfahren. Fraglich bleibt, ob sich im Sinne von Foucaults Diskursanalyse als Offenlegen von Feldern, Konnexen von Sinn und Wissen, tatsächlich als Aufzeigen quasi-objektiver Positivitäten vollziehen kann oder ob sie nicht vielmehr im Bereich der Interpretation, d. h. des Verstehens von Zusammenhängen bleibt. [DB/AZ]

→ *Diskurshermeneutik* → *Diskurslinguistik* → *Diskurssemantik*
 → *Interpretation* → *Lesarten* → *Semantik* → *Sinn* → *Zeichen*

verstehensrelevantes Wissen → *Wissen*

Vertextungsmuster wird in der Text- und Diskurslinguistik die elementare Verknüpfungsweise von Sätzen bei der Produktion von Texten genannt. Nach Brinker entfaltet sich in Vertextungsmustern die Thematik eines Textes, indem Textteile zueinander in logisch-semantische Relationen gestellt werden (Brinker 2010: 54 f.). Heinemann hingegen fasst Vertextungsmuster kognitionstheoretisch als Aspekt der kommunikativen Kompetenz. Sie sind dann als Teilkomponenten von Textstrategien zu begreifen, mit denen Anliegen der Sprechenden vertextet werden (Heinemann 2000c: 357). Als Standardmuster werden das deskriptive, explikative, argumentative, narrative und instruktive Vertextungsmuster unter-

schieden (Heinemann/Viehweiger 1991: 237; Gansel/Jürgens 2007: 148-161). Textsorten lassen sich u. a. über ihre Vertextungsmuster bestimmen. So ist die Textsorte »Nachricht« von einer deskriptiven Themenentfaltung geprägt und mit einer argumentativen Entfaltung wenig vereinbar (Brinker 2010: 139 f.). Vertextungsmuster können als Strukturhinweise angesehen werden (Hausendorf/Kesselheim 2008: 90, zitiert in Habscheid 2009: 45 f.). Sie gelten als so grundlegend und abstrakt, dass sie in der Diskursforschung auch als »Pregrenes« bestimmt werden (Fairclough 2003: 69, erwähnt in Habscheid 2009: 45). [DW]

→ *Gattung* → *Genre* → *Textsorte*

Verweisraum [Synonym: *Deixis*] ist ein funktional-pragmatischer Terminus zur Bezeichnung des deiktischen Bezugsbereichs eines Zeigwortes. Der Begriff dient der genaueren Differenzierung des von Bühler (1982/1934) eingeführten Konzepts des Zeigfeldes. Ehlich unterscheidet zwischen fünf Verweisräumen: (1) Die Sprechsituation bildet den gemeinsamen Wahrnehmungsraum aus dem unmittelbaren personalen, lokalen und temporalen Hier und Jetzt der Interagierenden. Sie kann in einen Nah- und Fernbereich eingeteilt werden. (2) Der Rederaum »ist mit dem Sprechzeitraum als dessen Vergangenheit und Zukunft verbunden« (Ehlich 1982b: 119). Er stellt eine qua Erinnerung und Antizipation erweiterte Sprechsituation dar, auf die ana- und katadeiktisch verwiesen werden kann. (3) Der Textraum zeichnet sich prototypisch durch die diatopische und diachrone Zerdehnung der Sprechsituation aus. Die Objekte deiktischer Prozeduren im Textraum bilden textuelle Elemente und mentale Größen. (4) Der Vorstellungsraum ist der Bereich »der ausgewachsenen Erinnerungen und der konstruktiven Phantasie«, auf den mittels »Deixis am Phantasma« (Bühler 1982/1934: 123) verwiesen wird. (5) Der kultische Verweisraum besteht aus der Verschmelzung eines gegenwärtigen Verweisraums einer religiösen oder magischen Zeremonie – zum Beispiel des kirchlichen Rederaums, in dem der katholische Priester die Worte »Dies ist mein Leib ...« spricht – mit dem vergangenen Verweisraum, der die Ursprungssituation des Kults repräsentiert, also dem »Letzten Abendmahl« (Ehlich 1979: 556). [MR]

→ *Deixis* → *Feld* → *Pragmatik, Funktionale*

Vexierwort ist ein in der Sprache und Politik-Forschung von

(z. B. mittels Konjunktionen), (3) Kennzeichnung (extra)mentaler Beziehungen zwischen gedanklichen Einheiten oder Objekten und Sachverhalten der außergedanklichen Wirklichkeit mit Hilfe strukturierter Formen (z. B. Kasus), (4) Indikation sprachexterner Sprachzwecke durch Satzintonation (z. B. im Deutschen) oder Funktionsmoneme (z. B. grammatische Morpheme). Sprachexterne Zwecke werden mit Hilfe unterschiedlicher Sprechhandlungen verfolgt, die zu Sprechhandlungssequenzen (ohne *turn-taking*) oder Sprechhandlungsverkettungen (mit *turn-taking*) verknüpft werden, welche sprachliche Handlungsmuster bilden (Ehlich/Rehbein 1979). [MR]

→ *Effekt, perlokutiver* → *Handlungsmuster, sprachliches* → *Modulation*

→ *Pragmatik, Funktionale* → *turn-taking*

Literatur

- Adamzik, Kirsten (2002): Interaktionsrollen. Die Textwelt und ihre Akteure, in: Adamzik, Kirsten (Hg.): *Texte. Diskurse. Interaktionsrollen. Analysen zur Kommunikation im öffentlichen Raum*. Tübingen: Stauffenburg, S. 211-255.
- Adamzik, Kirsten (2004): *Textlinguistik. Eine einführende Darstellung*. Tübingen: Niemeyer.
- Adamzik, Kirsten (2008): Textsorten und ihre Beschreibung, in: Janich, Nina (Hg.): *Textlinguistik. 15 Einführungen*. Tübingen: Narr, S. 145-175.
- Adger, Carolyn Temple (1998): Register Shifting with Dialect Resources in Instructional Discourse, in: Hoyle, Susan M.; Adger, Carolyn Temple (Hg.): *Kids Talk. Strategic Language Use in Later Childhood*. Oxford: University Press, S. 151-169.
- Adger, Carolyn Temple (2001): Discourse in Educational Settings, in: Schiffrin, Deborah; Tannen, Deborah; Hamilton, Heide E. (Hg.): *The Handbook of Discourse Analysis*. Malden, MA: Blackwell, S. 503-517.
- Adolphs, Svenja (2008): *Corpus and Context. Investigating Pragmatic Functions in Spoken Discourse*. Amsterdam: Benjamins.
- Adorno, Theodor W. (1972): Beitrag zur Ideologienlehre, in: Tiedemann, Rolf (Hg.): *Soziologische Schriften I (Bd. 8)*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 457-477.
- Adorno, Theodor W. (1991): Soziologie und empirische Forschung, in: Adorno, Theodor W.; Dahrendorf, Ralf; Pilot, Harald; Albert, Hans (Hg.): *Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie*. Neuwied: Luchterhand, 14. Aufl., S. 81-101.
- Adorno, Theodor W.; Dahrendorf, Ralf; Pilot, Harald; Albert, Hans; Habermas, Jürgen; Popper, Karl R. (1991): *Der Positivismusstreit in der deutschen Soziologie*. Neuwied: Luchterhand, 14. Aufl. [Orig. 1969].
- Agamben, Giorgio (2008): *Was ist ein Dispositiv?* Zürich: diaphanes.
- Agar, Michael; MacDonalds, James (1995): Focus Groups and Ethnography, in: *Human Organization*, Bd. 54, 78-86.
- Alexander, Jeffrey C.; Giesen, Bernhard; Mast, Jason L. (2006): *Social Performance: Symbolic Action, Cultural Pragmatics, and Ritual*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Alkemeyer, Thomas; Villa, Paula-Irene (2010): Kritische Anmerkungen zu Diskurs – und Gouvernementalitätsforschung aus subjektivationstheoretischer und praxeologischer Perspektive, in: Angermüller, Johannes; Dyk, Silke van (Hg.): *Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen*. Frankfurt/M.: Campus, S. 315-335.

- Allport, Gordon W. (1954): *The Nature of Prejudice*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Allwood, Jens (2002): *Meaning Potentials and Context. Some Consequences for the Analysis of Variation in Meaning*, in: Cuyckens, Hubert; Dirven, René; Taylor, John R. (Hg.): *Cognitive Approaches to Lexical Semantics*. Berlin: de Gruyter, S. 29-65.
- Althusser, Louis (1977): *Ideologie und ideologische Staatsapparate. Aufsätze zur marxistischen Theorie*. Hamburg: VSA [Orig. 1969].
- Althusser, Louis (1995): *Sur la reproduction*. Paris: PUF.
- Althusser, Louis (2011): *Für Marx*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1965].
- Althusser, Louis; Balibar, Etienne (1984): *Das Kapital lesen*. Reinbek b. H.: Rowohlt [Orig. 1965].
- Amann, Klaus; Hirschauer, Stefan (1997): *Die Befremdung der eigenen Kultur. Ein Programm*, in: Hirschauer, Stefan; Amann, Klaus (Hg.): *Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 7-52.
- Amossy, Ruth (2010a): *L'argumentation dans le discours*. Paris: Armand Colin, 3. Aufl.
- Amossy, Ruth (2010b): *La Présentation de soi. Ethos et identité verbale*. Paris: PUF.
- Amossy, Ruth (Hg.) (1999): *Images de soi dans le discours. La construction de l'éthos*. Lausanne: Delachaux et Niestlé.
- Anderson, Benedict (1983): *Imagined Communities. Reflections on the Origin and Spread of Nationalism*. London: Verso.
- Angermüller, Johannes (2001): *Einleitung: Diskursanalyse. Strömungen, Tendenzen, Perspektiven*, in: Angermüller, Johannes; Bunzmann, Katharina; Nonhoff, Martin (Hg.): *Diskursanalyse. Theorien, Methoden, Anwendungen*. Hamburg: Argument, S. 7-22.
- Angermüller, Johannes (2003): *Transformation und Narration. Zur Methodologie einer formal-operationalen Textanalyse am Beispiel eines biographischen Interviews mit einer Armenierin in St. Petersburg*, in: Kollmorgen, Raj; Schrader, Heiko (Hg.): *Postsozialistische Transformationen: Gesellschaft, Wirtschaft, Kultur. Theoretische Perspektiven und empirische Befunde*. Würzburg: Ergon, S. 199-220.
- Angermüller, Johannes (2004): *Neoliberale Hegemonie und postmodern-schizophrene Subjektivität. Eine diskursanalytische Annäherung an Michel Houellebecqs Ausweitung der Kampfzone*, in: Kron, Thomas; Schimank, Uwe (Hg.): *Die Gesellschaft der Literatur*. Opladen: Budrich, S. 143-163.
- Angermüller, Johannes (2005a): *Sozialwissenschaftliche Diskursanalyse in Deutschland. Zwischen Rekonstruktion und Dekonstruktion*, in: Keller, Reiner; Hirsland, Alexander; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit*. Konstanz: UVK, S. 23-48.

- Angermüller, Johannes (2005b): *Macht und Subjekt. Gesellschaftstheoretische Anstöße im Anschluss an Foucault, Althusser und Lacan*, in: Schultze, Michael; Meyer, Jörg; Fricke, Dietmar; Krause, Britta (Hg.): *Diskurse der Gewalt – Gewalt der Diskurse*. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 73-84.
- Angermüller, Johannes (2007a): *Kontingenz und Mangel: von der Gesellschaft der Moderne zum Sozialen der Postmoderne?*, in: Bonacker, Thorsten; Reckwitz, Andreas (Hg.): *Kulturen der Moderne. Soziologische Perspektiven der Gegenwart*. Frankfurt/M.: Campus, S. 301-321.
- Angermüller, Johannes (2007b): *Nach dem Strukturalismus. Theoriediskurs und intellektuelles Feld in Frankreich*. Bielefeld: transcript.
- Angermüller, Johannes (2007c): *Was fordert die Hegemonietheorie? Zu den Möglichkeiten und Grenzen ihrer methodischen Umsetzung*, in: Nonhoff, Martin (Hg.): *Diskurs – radikale Demokratie – Hegemonie*. Bielefeld: transcript, S. 170-184.
- Angermüller, Johannes (2007d): *Die Dimension der Äußerung in den Diskurstheorien Michel Foucaults und Jacques Lacans*, in: Warnke, Ingo (Hg.): *Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände*. Berlin: de Gruyter, S. 53-80.
- Angermüller, Johannes (2007e): *L'analyse des textes à la croisée de diverses traditions méthodologiques. Les approches qualitatives et quasi qualitatives*, in: Paillé, Pierre (Hg.): *Méthodologie qualitative. Postures de recherche et variables de terrain*. Paris: Armand Colin, S. 225-236.
- Angermüller, Johannes (2008): *Wer spricht? Die Aussagenanalyse am Beispiel des Rassismus-Diskurses*, in: Warnke, Ingo; Spitzmüller, Jürgen (Hg.): *Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene*. Berlin: de Gruyter, S. 189-211.
- Angermüller, Johannes (2010): *Widerspenstiger Sinn. Skizze eines diskursanalytischen Forschungsprogramms nach dem Strukturalismus*, in: Angermüller, Johannes; Dyk, Silke van (Hg.): *Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen*. Frankfurt/M.: Campus, S. 71-100.
- Angermüller, Johannes (2011a): *Heterogeneous Knowledge. Trends in German Discourse Analysis against an International Background*, in: *Journal of Multicultural Discourses*, Bd. 6 (H. 2), 121-136.
- Angermüller, Johannes (2011b): *From the Many Voices to the Subject Positions in Anti-Globalization Discourse. Enunciative Pragmatics and the Polyphonic Organization of Subjectivity*, in: *Journal of Pragmatics*, Bd. 43, 2992-3000.
- Angermüller, Johannes (2013): *Analyse du discours poststructuraliste. Les voix du sujet dans le langage chez Lacan, Althusser, Foucault, Derrida, Sollers*. Limoges: Lambert Lucas.
- Angermüller, Johannes; Bunzmann, Katharina; Nonhoff, Martin (Hg.)

- (2001): Diskursanalyse. Theorien, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Argument.
- Angermüller, Johannes; Dyk, Silke van (Hg.) (2010): Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen. Frankfurt/M.: Campus.
- Anscombre, Jean-Claude; Ducrot, Oswald (1988): L'argumentation dans la langue. Brüssel: Pierre Mardaga [Orig. 2000].
- Antaki, Charles; Billig, Michael; Edwards, Derek; Potter, Jonathan (2003): Discourse Analysis Means Doing Analysis. A Critique of Six Analytic Shortcomings, in: Discourse Analysis Online, Bd. 1 (I. 1) (<http://extra.shu.ac.uk/daol/articles/v1/n1/ai/antaki2002002.html>) 15.02.2010.
- Antaki, Charles; Widdicombe, Sue (1998): Identities in Talk. London: Sage.
- Anthonissen, Christine (2003): Challenging Media Censoring. Writing between the Lines in the Face of Stringent Restrictions, in: Martin, James R.; Wodak, Ruth (Hg.): Re/reading the Past. Critical and Functional Perspectives on Time and Value. Amsterdam: Benjamins, S. 91-112.
- Antos, Gerd (1997): Texte als Konstitutionsform von Wissen. Thesen zu einer evolutionstheoretischen Begründung der Textlinguistik, in: Antos, Gerd; Tietz, Heike (Hg.): Die Zukunft der Textlinguistik. Traditionen, Transformationen, Trends. Tübingen: Niemeyer, S. 43-63.
- Apel, Karl-Otto (1973): Das Apriori der Kommunikationsgemeinschaft und die Grundlagen der Ethik. Zum Problem einer rationalen Begründung der Ethik im Zeitalter der Wissenschaft, in: Apel, Karl-Otto (Hg.): Transformation der Philosophie (Bd. 2). Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 358-435 [Orig. 1972].
- Apel, Karl-Otto (1992): Diskursethik vor der Problematik von Recht und Politik. Können die Rationalitätsdifferenzen zwischen Moralität, Recht und Politik selbst noch durch Diskursethik normativ-rational gerechtfertigt werden?, in: Apel, Karl-Otto; Kettner, Matthias (Hg.): Zur Anwendung der Diskursethik in Politik, Recht und Wissenschaft. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 29-61.
- Arendt, Hannah (1951): The Origins of Totalitarianism. New York: Schocken Books.
- Arendt, Hannah (2003): Was ist Politik. Fragmente aus dem Nachlass. Herausgegeben von Ursula Lutz. München: Piper, 4. Aufl. [Orig. 1993].
- Aristoteles (1960): Opera (Bd. 2). Ex recensione I. Bekkeri, ed. Academia Regia Borussica, ed. altera curavit O. Gigon. Berlin: de Gruyter.
- Aristoteles (1968): Sophistische Widerlegungen. Organon 6. Hamburg: Meiner.
- Aristoteles (1992a): Topik. Organon 5. Hamburg: Meiner.
- Aristoteles (1992b): Analytica priora. Organon 3. Hamburg: Meiner.
- Aristoteles (1993): Rhetorik. München: Fink.
- Arutjunova, Nina Davidovna (1982): Nomination und Text, in: Daneš,

- František; Viehweger, Dieter (Hg.): Probleme der Satzsemantik II. Berlin: Akademie, S. 157-191.
- Ashmore, Malcolm (1989): The Reflexive Thesis. Chicago, IL: University Press.
- Auer, Peter (1992): Introduction. John Gumperz' Approach to Contextualization, in: Auer, Peter; Luzio, Aldo di (Hg.): The Contextualization of Language. Amsterdam: Benjamins, S. 1-37.
- Auer, Peter (2007a): Style and Social Identities. Alternative Approaches to Linguistic Heterogeneity. Berlin: de Gruyter.
- Auer, Peter (2007b): Syntax als Prozess, in: Hausendorf, Heiko (Hg.): Gespräch als Prozess. Linguistische Aspekte der Zeitlichkeit verbaler Interaktion. Tübingen: Narr, S. 95-142.
- Auer, Peter; Couper-Kuhlen, Elizabeth; Müller, Frank Ernst (1999): Language in Time. The Rhythm and Tempo of Spoken Interaction. Oxford: University Press.
- Austin, John L. (2002): Zur Theorie der Sprechakte. Stuttgart: Reclam [Orig. 1962].
- Authier-Revuz, Jacqueline (1995): Ces Mots qui ne vont pas de soi. Boucles réflexives et non-coïncidences du dire. Paris: Larousse.
- Authier-Revuz, Jacqueline (2001): Le discours rapporté, in: Tommassonne, Roberte (Hg.): Une langue: le français. Paris: Hachette, S. 192-201.
- Bachelard, Gaston (1988): Der neue wissenschaftliche Geist. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Bachmann-Medick, Doris (2007): Cultural Turns: Neuorientierungen in den Kulturwissenschaften. Reinbek b. H.: Rowohlt.
- Bachmann-Medick, Doris (Hg.) (1996): Kultur als Text. Die anthropologische Wende in der Literaturwissenschaft. Frankfurt/M.: Fischer.
- Bachtin, Michail (1971): Probleme der Poetik Dostoevskijs. München: Hanser.
- Bachtin, Michail (1987): Rabelais und seine Welt. Volkskultur als Gegenkultur. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Badiou, Alain (2009): Paulus. Die Begründung des Universalismus. Zürich: diaphanes, 2. Aufl. [Orig. 1997].
- Bailey, Benjamin (2004): Misunderstanding, in: Duranti, Alessandro (Hg.): A Companion to Linguistic Anthropology. Malden, MA: Blackwell, S. 395-413.
- Baker, Paul (2007): Using Corpora in Discourse Analysis. London: Continuum.
- Bakhtin, Mikhail (1981): The Dialogic Imagination: Four Essays. Austin, TX: University of Texas Press.
- Bakhtin, Mikhail (1986): The Problem of Speech Genres, in: Bakhtin, Mikhail (Hg.): Speech Genres and Other Late Essays. Austin, TX: University of Texas Press, S. 60-102.

- Balzer, Nicole (2004): Von den Schwierigkeiten, nicht oppositional zu denken. Linien der Foucault-Rezeption in der deutschsprachigen Erziehungswissenschaft, in: Ricken, Norbert; Rieger-Ladich, Markus (Hg.): Michel Foucault: Pädagogische Lektüren. Wiesbaden: VS, S. 15-35.
- Bär, Jochen A. (2000): Zur Semantik des Wortfeldes »Nation« im romantischen Diskurs, in: Gardt, Andreas (Hg.): Nation und Sprache. Die Diskussion ihres Verhältnisses in Geschichte und Gegenwart. Berlin: de Gruyter, S. 199-228.
- Barck, Karlheinz (Hg.) (2000-2005): Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden. Stuttgart: Metzler.
- Bar-Hillel, Yehoshua (1970): Aspects of Language. Essays and Lectures on Philosophy of Language, Linguistic Philosophy and Methodology of Linguistics. Jerusalem: Magnes Press.
- Barker, Rodney (2001): Legitimizing Identities. The Self-Presentations of Rulers and Subjects. Cambridge: Cambridge University Press.
- Barlow, Michael; Kemmer, Suzanne (2000): Usage-Based Models of Language. Stanford, CA: CSLI.
- Barsalou, Lawrence W. (2009): Simulation, Situated Conceptualization, and Prediction, in: Philosophical Transactions of the Royal Society, Bd. 264, 1281-1289.
- Barthes, Roland (1966): Die strukturalistische Tätigkeit, in: Kursbuch, Bd. 5, 190-196.
- Barthes, Roland (1979): Elemente der Semiologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1964].
- Barthes, Roland (1985a): Die helle Kammer. Bemerkungen zur Photographie. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Barthes, Roland (1985b): Die Sprache der Mode. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 8. Aufl. [Orig. 1967].
- Barthes, Roland (1988a): Einführung in die strukturelle Analyse der Erzählungen, in: Barthes, Roland (Hg.): Das semiologische Abenteuer. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 102-143.
- Barthes, Roland (1988b): Die alte Rhetorik, in: Barthes, Roland: Das semiologische Abenteuer. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 15-101.
- Barthes, Roland (1988c): Das semiologische Abenteuer. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Barthes, Roland (2000): Der Tod des Autors, in: Jannidis, Fotis; Lauer, Gerhard; Martinez, Matias; Winko, Simone (Hg.): Texte zur Theorie der Autorschaft. Stuttgart: Reclam, S. 185-193.
- Barthes, Roland (2003): Mythen des Alltags. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1957].
- Barthes, Roland (2005): Vom Werk zum Text, in: Barthes, Roland (Hg.): Das Rauschen der Sprache. Kritische Essays IV. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 64-73.

- Bartlett, Frederic (1932): Remembering. A Study in Experimental and Social Psychology. Cambridge: Cambridge University Press.
- Baßler, Moritz (2005): Die kulturpoetische Funktion und das Archiv. Eine literaturwissenschaftliche Text-Kontext-Theorie. Tübingen: Francke.
- Baßler, Moritz (Hg.) (2001): New Historicism. Literaturgeschichte als Poetik der Kultur. Tübingen: Francke, 2. Aufl.
- Bateman, John (2008): Multimodality and Genre. A Foundation for the Systematic Analysis of Multimodal Documents. Basingstoke: Palgrave.
- Bateman, John; Kleinz, Jörn; Kamps, Thomas; Reichenberger, Klaus (2001): Towards Constructive Text, Diagram, and Layout Generation for Information Presentation, in: Computational Linguistics, Bd. 27 (1. 3), 409-449.
- Baudrillard, Jean (2001): Das System der Dinge. Über unser Verhältnis zu den alltäglichen Gegenständen. Frankfurt/M.: Campus, 2. Aufl. [Orig. 1968].
- Baudrillard, Jean (2005): Der symbolische Tausch und der Tod. Berlin: Matthes & Seitz [Orig. 1976].
- Bavelas, Janet Beavin (1990): Nonverbal and Social Aspects of Discourse in Face-to-Face Interaction, in: Text, Bd. 10, 5-8.
- Bavelas, Janet Beavin; Black, Alex; Lemery, Charles R.; Mullett, Jennifer (1986): »I Show You How I Feel«. Motor Mimicry as a Communicative Act, in: Journal of Personality and Social Psychology, Bd. 50, 322-329.
- Baxter, Judith (2003): Positioning Gender in Discourse. A Feminist Methodology. Basingstoke: Palgrave.
- Beattie, Geoff (1983): Talk. An Analysis of Speech and Nonverbal Behavior in Conversation. Milton Keynes: Open University Press.
- Beattie, John (1966): Ritual and Social Change, in: Man, Bd. 1, 60-74.
- Beaugrande, Robert-Alain de (1984): Text Production. Towards a Science of Composition (Bd. XI). Norwood, NJ: Ablex.
- Beaugrande, Robert-Alain de; Dressler, Wolfgang Ulrich (1981): Einführung in die Textlinguistik. Tübingen: Niemeyer.
- Beauvoir, Simone de (2000): Das andere Geschlecht. Reinbek b. H.: Rowohlt [Orig. 1949].
- Becker, Frank; Gerhard, Ute; Link, Jürgen (1997): Moderne Kollektivsymbolik. Ein diskurstheoretischer Forschungsbericht mit Auswahlbibliographie. Teil II, in: Internationales Archiv für Sozialgeschichte der deutschen Literatur, Bd. 22 (H. 70), 70-154.
- Becker-Mrotzek, Michael (1992): Diskursforschung und Kommunikation in Institutionen. Heidelberg: Julius Groos.
- Beißwenger, Michael (2007): Sprachkoordination in der Chat-Kommunikation. Berlin: de Gruyter.
- Belica, Cyril; Steyer, Kathrin (2008): Korpusanalytische Zugänge zu sprachlichem Usus, in: Vachková, Marie (Hg.): Beiträge zur bilingualen Lexikographie. Prag: Univerzita Karlova v Praze, S. 7-24.

- Bell, Allan; Garrett, Peter (Hg.) (1998): *Approaches to Media Discourse*. Oxford: Blackwell.
- Bender, Désirée (2010): Die machtvolle Subjektkonstitution in biographischen Interviews. Methodische Reflexionen und eine kritische Auseinandersetzung mit theoretischen Voraussetzungen der Methodologie des narrativ-biographischen Interviews nach Fritz Schütze, in: *ZQF Zeitschrift für Qualitative Forschung*, Bd. 11 (H. 2), 293-318.
- Bennett, Tony; Grossberg, Lawrence; Morris, Meaghan (Hg.) (2005): *New Keywords. A Revised Vocabulary of Culture and Society*. Malden, MA: Blackwell.
- Bennington, Geoffrey (1993): Jacques Derrida. Chicago, IL: University Press.
- Benveniste, Émile (1974a): *Problèmes de linguistique générale* (Bd. 2). Paris: Gallimard [Orig. 1958].
- Benveniste, Emile (1974b): *Probleme der allgemeinen Sprachwissenschaft*. München: List [Orig. 1966].
- Benzécri, Jean-Paul (1980): *Pratique de l'analyse de données*. Paris: Dunod.
- Benzécri, Jean-Paul (1981): *Linguistique et lexicologie*. Paris: Dunod.
- Bergen, Benjamin; Chang, Nancy (2005): Embodied Construction Grammar in Simulation-Based Language Understanding, in: Östman, Jan-Ola; Fried, Mirjam (Hg.): *Construction Grammars. Cognitive Grounding and Theoretical Extensions*. Amsterdam: Benjamins, S. 147-190.
- Berger, Peter (1963): *Invitation to Sociology: A Humanistic Approach*. New York: Doubleday.
- Berger, Peter; Luckmann, Thomas (1996): *Die gesellschaftliche Konstruktion der Wirklichkeit. Eine Theorie der Wissenssoziologie*. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1966].
- Berger, Uwe (1998): *Salienz sozialer Kategorisierung und Positiv-negativ-Asymmetrie sozialer Diskriminierung*. München: Herbert Utz.
- Bergmann, Gustav (1952): The Two Types of Linguistic Philosophy, in: *The Review of Metaphysics*, Bd. 5, 417-438.
- Bergmann, Jörg R. (1987): *Klatsch. Zur Sozialform der diskreten Indiskretion*. New York: de Gruyter.
- Bergmann, Jörg R. (2000): Ethnomethodologie, in: Flick, Uwe (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek b. H.: Rowohlt, S. 118-135.
- Bergmann, Jörg R. (2007a): *Konversationsanalyse*, in: Flick, Uwe; von Kendorff, Ernst; Steinke, Ines (Hg.): *Qualitative Forschung. Ein Handbuch*. Reinbek b. H.: Rowohlt, 5. Aufl., S. 524-537.
- Bergmann, Jörg R. (2007b): Flüchtigkeit und methodische Fixierung sozialer Wirklichkeit. Aufzeichnungen als Daten der interpretativen Soziologie, in: Hausendorf, Heiko (Hg.): *Gespräch als Prozess. Linguistische Aspekte der Zeitlichkeit verbaler Interaktion*. Tübingen: Narr, S. 33-66.

- Berlant, Lauren (2006): Cruel Optimism, in: *differences*, Bd. 17 (H. 3), 20-36.
- Berlant, Lauren; Warner, Michael (1998): Sex in Public, in: *Critical Inquiry*, Bd. 24 (I. 2), 547-566.
- Bernstein, Basil (1971): *Class, Codes and Control 1. Theoretical Studies Towards a Sociology of Language*. London: Routledge.
- Bernstein, Basil (1981): Codes, Modalities and the Process of Cultural Reproduction: A Model, in: *Language and Society*, Bd. 19, 327-363.
- Bernstein, Basil (1990): *The Structuring of Pedagogic Discourse*. London: Routledge.
- Besley, Tina; Peters, Michael (2007): *Subjectivity and Truth. Foucault, education and the Culture of the Self*. New York: Peter Lang.
- Bhabha, Homi K. (2000): *Die Verortung der Kultur*. Tübingen: Stauffenburg [Orig. 1994].
- Billig, Michael (1996): *Arguing and Thinking. A Rhetorical Approach to Social Psychology*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Billig, Michael (1997): The Dialogic Unconscious: Psycho-Analysis, Discursive Psychology and the Nature of Repression, in: *British Journal of Social Psychology*, Bd. 36, 139-159.
- Billig, Michael (1999): Whose Terms? Whose Ordinarity? Rhetoric and Ideology in Conversation Analysis, in: *Discourse & Society*, Bd. 10, 543-558.
- Billig, Michael (2002): Henri Tajfel's »Cognitive Aspects of Prejudice« and the Psychology of Bigotry, in: *British Journal of Social Psychology*, Bd. 41, 171-188.
- Billig, Michael (2008a): The Language of Critical Discourse Analysis: The Case of Nominalization, in: *Discourse and Society*, Bd. 19 (I. 6), 783-800.
- Billig, Michael (2008b): Nominalizing and De-Nominalizing: A Reply, in: *Discourse and Society*, Bd. 19 (I. 6), 829-841.
- Billig, Michael; Condor, Susan; Edwards, Derek; Gane, Mike; Middleton, David; Radley, Alan (1988): *Ideological Dilemmas: A Social Psychology of Everyday Thinking*. London: Sage.
- Bishop, Felicity L.; Yardley, Lucy (2004): Constructing Agency in Treatment Decisions: Negotiating Responsibility in Cancer, in: *Health: An Interdisciplinary Journal for the Social Study of Health, Illness and Medicine*, Bd. 8 (I. 4), 465-482.
- Black, Max (1962): *Models and Metaphors: Studies in Language and Philosophy*. Ithaca, NY: Cornell University Press.
- Black, Max (1977): »More about Metaphor«, in: *Dialectica*, Bd. 31 (I. 3/4), 43-57.
- Blommaert, Jan (1999): The Debate Is Open, in: Blommaert, Jan (Hg.): *Language Ideological Debates*. Berlin: de Gruyter, S. 1-38.

- Blommaert, Jan (2005): *Discourse*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Bloom, Harold; de Man, Paul; Derrida, Jacques; Hartman, Geoffrey H.; Miller, Joseph Hillis (Hg.) (1979): *Deconstruction and Criticism*. London: Continuum.
- Bloomfield, Leonard (1942): *Outline Guide for the Practical Study of Foreign Languages*. Baltimore, MD: Linguistic Society of America.
- Bloor, David (1991): *Knowledge and Social Imagery*. Chicago, IL: University Press, 2. Aufl. [Orig. 1976].
- Blum, Sonja; Schubert, Klaus (2011): *Politikfeldanalyse*. Wiesbaden: VS, 2. Aufl.
- Blumenberg, Hans (1990): *Arbeit am Mythos*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Blumenberg, Hans (1998): *Paradigmen zu einer Metaphorologie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Blumer, Herbert (1969): *Symbolic Interactionism*. Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall.
- Bock von Wülffingen, Bettina (2007): *Genetisierung der Zeugung. Eine Diskurs- und Metaphernanalyse reproduktionsgenetischer Zukünfte*. Bielefeld: transcript.
- Boeckh, August (1966): *Enzyklopädie und Methodenlehre der philologischen Wissenschaften*. Stuttgart: Teubner [Orig. 1886].
- Boehm, Gottfried (2001): *Was ist ein Bild?* München: Fink, 3. Aufl.
- Boehm, Gottfried; Brandstetter, Gabriele; von Müller, Achatz (Hg.) (2007): *Figur und Figuration. Studien zu Wahrnehmung und Wissen*. München: Fink.
- Bogdal, Klaus-Michael (2007): *Historische Diskursanalyse der Literatur*. Heidelberg: Synchron, 2., erw. Aufl.
- Bogdal, Klaus-Michael; Geisenhanslüke, Achim (Hg.) (2006): *Die Abwesenheit des Werks. Nach Foucault*. Heidelberg: Synchron.
- Bohnsack, Ralf (2007): *Dokumentarische Methode und praxeologische Wissenssoziologie*, in: Schützeichel, Rainer (Hg.): *Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung*. Konstanz: UVK, S. 180-190.
- Böke, Karin (1996a): *Überlegungen zu einer Metaphernanalyse im Dienste einer »parzellierten« Sprachgeschichtsschreibung*, in: Böke, Karin; Jung, Matthias; Wengeler, Martin (Hg.): *Öffentlicher Sprachgebrauch. Praktische, theoretische und historische Perspektiven*. Georg Stötzel zum 60. Geburtstag gewidmet. Opladen: Westdeutscher Verlag, S. 431-452.
- Böke, Karin (1996b): *Politische Leitvokabeln in der Adenauer-Ära. Zu Theorie und Methodik*, in: Böke, Karin; Liedtke, Frank; Wengeler, Martin (Hg.): *Politische Leitvokabeln in der Adenauer-Ära*. Berlin: de Gruyter, S. 19-47.
- Böke, Karin (1997): *Die »Invasion« aus den »Armenhäusern Europas«. Metaphern im Einwanderungsdiskurs*, in: Jung, Matthias; Wengeler,

- Martin; Böke, Karin (Hg.): *Die Sprache des Migrationsdiskurses. Das Reden über »Ausländer« in Medien, Politik und Alltag*. Opladen: Westdt. Verlag, S. 164-193.
- Böke, Karin; Jung, Matthias; Nier, Thomas; Wengeler, Martin (2000): *Vergleichende Diskurslinguistik. Überlegungen zur Analyse national heterogener Textkorpora*, in: Niehr, Thomas; Böke, Karin (Hg.): *Einwanderungsdiskurse. Vergleichende diskurslinguistische Studien*. Opladen: Westdt. Verlag, S. 11-26.
- Böke, Karin; Liedtke, Frank; Wengeler, Martin (1991): *Begriffe besetzen. Strategien des Sprachgebrauchs in der Politik*. Wiesbaden: VS.
- Böke, Karin; Liedtke, Frank; Wengeler, Martin (Hg.) (1996): *Politische Leitvokabeln in der Adenauer-Ära*. Berlin: de Gruyter.
- Böke, Karin; Niehr, Thomas (2010): *Diskursanalyse unter linguistischer Perspektive – am Beispiel des Migrationsdiskurses*, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2). Forschungspraxis*. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 359-385.
- Bollenbeck, Georg; Knobloch, Clemens (Hg.) (2001): *Semantischer Umbau der Geisteswissenschaften nach 1933 und 1945*. Heidelberg: Carl Winter.
- Bornscheuer, Lothar (1976): *Topik. Zur Struktur der gesellschaftlichen Einbildungskraft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Bourdieu, Pierre (1979): *Entwurf einer Theorie der Praxis auf der ethnologischen Grundlage der kabyliischen Gesellschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1972].
- Bourdieu, Pierre (1990): *Was heißt sprechen? Die Ökonomie des sprachlichen Tausches*. Wien: Braunmüller.
- Bourdieu, Pierre (1991): *Politisches Feld und symbolische Macht*, in: *Berliner Journal für Soziologie*, Bd. 1, 483-488.
- Bourdieu, Pierre (1992): *Ökonomisches, kulturelles und soziales Kapital*, in: Bourdieu, Pierre (Hg.): *Die verborgenen Mechanismen der Macht*. Hamburg: VSA, S. 49-75.
- Bourdieu, Pierre (2001): *Das politische Feld. Zur Kritik der politischen Vernunft*. Konstanz: UVK.
- Bourdieu, Pierre (2007): *Die feinen Unterschiede. Kritik der gesellschaftlichen Urteilskraft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1979].
- Bourdieu, Pierre; Wacquant, Loïc (1996): *Reflexive Anthropologie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Bransford, John D.; Barclay, Richard; Franks, Jeffrey J. (1972): *Sentence Memory: A Constructive versus Interpretive Approach*, in: *Cognitive Psychology*, Bd. 3, 193-209.
- Brazil, David (1975): *Discourse Intonation*. Birmingham: University Press.
- Bredhoeft, Sonja; Gloy, Klaus; Januschek, Franz; Patzelt, Rainer (1994):

- Studium und Arbeitslosigkeit. Zur diskursiven Aneignung neuer Lebenssituationen. Opladen: Westdt. Verlag.
- Bredenkamp, Horst (2010): Theorie des Bildaktes. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Breslauer, Christine (1995): Formen der Redewiedergabe im Deutschen und Italienischen. Heidelberg: Julius Groos.
- Breuer, Stefan (1987): Foucaults Theorie der Disziplinargesellschaft. Eine Zwischenbilanz, in: Leviathan, Bd. 3, 319-337.
- Brieler, Ulrich (1998): Die Unerbittlichkeit der Historizität. Foucault als Historiker. Köln: Böhlau.
- Brinker, Klaus (2010): Linguistische Textanalyse. Eine Einführung in Grundbegriffe und Methoden. Berlin: Erich Schmidt, 7. Aufl.
- Brisson, Luc (1996): Einführung in die Philosophie des Mythos. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft.
- Bröckling, Ulrich (2003): Freiwillige Selbstkontrolle oder Das demokratisierte Panopticon, in: Honneth, Axel; Saar, Martin (Hg.): Michel Foucault. Zwischenbilanz einer Rezeption. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 77-93.
- Bröckling, Ulrich (2007): Das unternehmerische Selbst. Soziologie einer Subjektivierungsform. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Bröckling, Ulrich; Feustel, Robert (Hg.) (2010): Das Politische denken. Zeitgenössische Positionen. Bielefeld: transcript.
- Bröckling, Ulrich; Krasmann, Susanne (2010): Ni méthode, ni approche. Zur Forschungsperspektive der Gouvernementalitätsstudien – mit einem Seitenblick auf Konvergenzen und Divergenzen zur Diskursforschung, in: Angermüller, Johannes; van Dyk, Silke (Hg.): Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen. Frankfurt/M.: Campus, S. 23-42.
- Bröckling, Ulrich; Krasmann, Susanne; Lemke, Thomas (2004): Einleitung, in: Bröckling, Ulrich; Krasmann, Susanne; Lemke, Thomas (Hg.): Glossar der Gegenwart. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 9-16.
- Bröckling, Ulrich; Krasmann, Susanne; Lemke, Thomas (Hg.) (2000): Gouvernementalität der Gegenwart. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Bröckling, Ulrich; Krasmann, Susanne; Lemke, Thomas (Hg.) (2011): Governmentality. Current Issues and Future Challenges. New York: Routledge.
- Bröne, Geert (2010): Bedeutungskonstitution in verbalem Humor. Ein kognitiv-linguistischer und diskurssemantischer Ansatz. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Brown, Gillian; Yule, George (1983): Discourse Analysis. Cambridge: Cambridge University Press.
- Brown, Penelope; Levinson, Stephen C. (1987): Politeness. Some Universals in Language Usage. Cambridge: Cambridge University Press.

- Brown, Roger (1986): Social Psychology. New York: Free Press, 2. Aufl.
- Brubaker, Rogers; Cooper, Frederick (2000): Beyond »Identity«, in: Theory and Society, Bd. 29, 1-47.
- Brunner, Claudia (2011): Wissensobjekt Selbstmordattentat. Epistemische Gewalt und okzidentalistische Selbstvergewisserung in der Terrorismusforschung. Wiesbaden: VS.
- Brünner, Gisela (1991): Redewiedergabe in Gesprächen, in: Deutsche Sprache, Bd. 19, 1-15.
- Brünner, Gisela; Fiehler, Reinhard; Kindt, Walther (Hg.) (1999): Angewandte Diskursforschung. Opladen: Westdt. Verlag.
- Brünner, Gisela; Redder, Angelika (1983): Studien zur Verwendung der Modalverben. Mit einem Beitrag von Dieter Wunderlich. Tübingen: Narr.
- Brunner, Otto; Conze, Werner; Koselleck, Reinhart (Hg.) (1972 ff.): Geschichtliche Grundbegriffe. Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Bubenhof, Noah (2008): Diskurse berechnen? Wege zu einer korpuslinguistischen Diskursanalyse, in: Spitzmüller, Jürgen; Warnke, Ingo (Hg.): Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene. Berlin: de Gruyter, S. 407-434.
- Bubenhof, Noah (2009): Sprachgebrauchsmuster. Korpuslinguistik als Methode der Diskurs- und Kulturanalyse. Berlin: de Gruyter.
- Buber, Martin (2006): Das dialogische Prinzip. Gütersloh: Verlagshaus, 10. Aufl. [Orig. 1954].
- Bublitz, Hannelore (2011): Differenz und Integration. Zur diskursanalytischen Rekonstruktion der Regelstrukturen sozialer Wirklichkeit, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse, Bd. 1. Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 245-282.
- Bublitz, Wolfram; Hubler, Axel (Hg.) (2007): Metapragmatics in Use. Amsterdam: Benjamins.
- Bucholtz, Mary (2001): Reflexivity and Critique in Discourse Analysis, in: Critique of Anthropology, Bd. 21 (I. 2), 165.
- Bühler, Karl (1920): Kritische Musterung der neueren Theorien des Satzes, in: Indogermanistisches Jahrbuch, Bd. 6, S. 1-20 [Orig. 1918].
- Bühler, Karl (1969): Die Axiomatik der Sprachwissenschaften. Einleitung und Kommentar von Elisabeth Ströker. Frankfurt/M.: Klostermann [Orig. 1933].
- Bühler, Karl (1978): Die Krise der Psychologie. Frankfurt/M.: Ullstein [Orig. 1927].
- Bühler, Karl (1982): Sprachtheorie. Die Darstellungsfunktion der Sprache. Stuttgart: Gustav Fischer [Orig. 1934].
- Bühlig, Kristin (1996): Reformulierende Handlungen. Zur Analyse sprach-

- licher Adaptierungsprozesse in institutioneller Kommunikation. Tübingen: Narr.
- Bührig, Kristin (2001): Beobachtungen zum Transkript »Diätberatung« [unveröffentlichtes Arbeitspapier].
- Bührmann, Andrea (1995): Das authentische Geschlecht. Die Sexualitätsdebatte der Neuen Frauenbewegung und die Foucaultsche Machtanalyse. Münster: Westfäl. Dampfboot.
- Bührmann, Andrea D.; Schneider, Werner (2008): Vom Diskurs zum Dispositiv. Eine Einführung in die Dispositivanalyse. Bielefeld: transcript.
- Burger, Harald (2000): Textsorten in den Massenmedien, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): Text und Gesprächslinguistik (Halbbd. 1). Berlin: de Gruyter, S. 614-628.
- Burke, Kenneth (1969): A Grammar of Motives. Berkeley, CA: University of California Press [Orig. 1945].
- Burkhardt, Armin (1996): Politolinguistik. Versuch einer Ortsbestimmung, in: Klein, Josef; Diekmannshenke, Hajo (Hg.): Sprachstrategien und Dialogblockaden. Linguistische und politikwissenschaftliche Studien zur politischen Kommunikation. Berlin: de Gruyter, S. 75-100.
- Busch, Albert; Stenschke, Oliver (2008): Germanistische Linguistik. Eine Einführung. Tübingen: Narr, 2. Aufl.
- Busche, Hubertus (2000): Was ist Kultur? Erster Teil: Die vier historischen Grundbedeutungen, in: Dialektik. Zeitschrift für Kulturphilosophie (H. 1), 69-90.
- Busse, Dietrich (1987): Historische Semantik. Analyse eines Programms. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Busse, Dietrich (1991): Textinterpretation. Sprachtheoretische Grundlagen einer explikativen Semantik. Opladen: Westdt. Verlag.
- Busse, Dietrich (1994): Kommunikationsmodelle und das Problem des Sprachverstehens. Zur Verwendung technischer Metaphern in der Sprachwissenschaft, in: Hoberg, Rudolf (Hg.): Technik in Sprache und Literatur. Festschrift für Franz Hebel. Darmstadt: TH Verlag, S. 207-234.
- Busse, Dietrich (2000): Historische Diskurssemantik, in: Sprache und Literatur, Bd. 31 (H. 2), 39-53.
- Busse, Dietrich (2007): Diskurslinguistik als Kontextualisierung. Methodische Kriterien. Sprachwissenschaftliche Überlegungen zur Analyse gesellschaftlichen Wissens, in: Warnke, Ingo (Hg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Impulse, Gegenstände. New York: de Gruyter, S. 81-105.
- Busse, Dietrich (2008a): Begriffsgeschichte – Diskursgeschichte – Linguistische Epistemologie. Bemerkungen zu den theoretischen und methodischen Grundlagen einer Historischen Semantik in philosophischem Interesse anlässlich einer Philosophie der Person, in: Haardt, Alexander; Plotnikov, Nikolaj (Hg.): Der Diskurs der Personalität: Philosophische Begriffe im interkulturellen Umfeld. München: Fink, S. 113-139.

- Busse, Dietrich (2008b): Linguistische Epistemologie. Zur Konvergenz von kognitiver und kulturwissenschaftlicher Semantik am Beispiel von Begriffsgeschichte, Diskursanalyse und Frame-Semantik, in: Kämper, Heidrun; Eichinger, Ludwig M. (Hg.): Sprache – Kognition – Kultur. Berlin: de Gruyter, S. 73-114.
- Busse, Dietrich (2009): Semantik. Paderborn: Fink.
- Busse, Dietrich (2012): Frame-Semantik. Ein Kompendium. Berlin: de Gruyter.
- Busse, Dietrich; Hermanns, Fritz; Teubert, Wolfgang (Hg.) (1994): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Methodenfragen und Forschungsergebnisse der historischen Semantik. Opladen: Westdt. Verlag.
- Busse, Dietrich; Teubert, Wolfgang (1994): Ist Diskurs ein sprachwissenschaftliches Objekt? Zur Methodenfrage der historischen Semantik, in: Busse, Dietrich; Hermanns, Fritz; Teubert, Wolfgang (Hg.): Begriffsgeschichte und Diskursgeschichte. Methodenfragen und Forschungsergebnisse der historischen Semantik. Opladen: Westdt. Verlag.
- Busse, Dietrich; Teubert, Wolfgang (Hg.) (2013): Linguistische Diskursanalyse. Neue Perspektiven. Wiesbaden: VS.
- Bußmann, Hadumod (2008): Lexikon der Sprachwissenschaft. Stuttgart: Kröner, 4. Aufl.
- Butler, Judith (1988): Performative Acts and Gender Constitution. An Essay in Phenomenology and Feminist Theory, in: Theatre Journal, Bd. 49, 519-531.
- Butler, Judith (1991): Das Unbehagen der Geschlechter. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1990].
- Butler, Judith (1997): Körper von Gewicht. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1993].
- Butler, Judith (2001): Psyche der Macht. Das Subjekt der Unterwerfung. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1997].
- Butler, Judith (2004): Undoing Gender. London: Routledge.
- Butler, Judith (2006): Hass spricht. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Butler, Judith (2008): Subjekt, in: Gosepath, Stefan; Hinsch, Wilfried; Rössler, Beate (Hg.): Handbuch der Politischen Philosophie und Sozialphilosophie (Bd. 2). Berlin: de Gruyter, S. 1301-1307.
- Butler, Judith (2009a): Frames of War. When Is Life Grievable? London: Verso.
- Butler, Judith (2009b): Was ist Kritik? Ein Essay über Foucaults Tugend, in: Jaeggi, Rahel; Wesche, Tilo (Hg.): Was ist Kritik? Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 221-246.
- Butler, Judith (2009c): Die Macht der Geschlechternormen und die Grenzen des Menschlichen. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Butler, Judith; Laclau, Ernesto; Žižek, Slavoj (2000): Contingency, Hegemony, Universality. Contemporary Dialogues on the Left. London: Verso.

- Button, Graham (1987): Moving out of Closings, in: Button, Graham; Lee, John R. G. (Hg.): Talk and Social Organization. Clevedon: Multilingual Matters, S. 101-151.
- Buysens, Eric (1943): Les langages et le discours. Essai de linguistique fonctionnelle dans le cadre de la sémiologie. Brüssel: Lebègue.
- Caffi, Claudia (1998): Metapragmatics, in: Mey, Jacob L. (Hg.): Concise Encyclopedia of Pragmatics. Oxford: Pergamon, S. 581-586.
- Caldas-Coulthard, Carmen Rosa; Coulthard, Malcolm (Hg.) (1996): Texts and Practices. Readings in Critical Discourse Analysis. London: Routledge.
- Callon, Michel (1998a): Introduction: The Embeddedness of Economic Markets in Economics, in: Callon, Michel (Hg.): The Laws of the Markets. Oxford: Blackwell, S. 1-68.
- Callon, Michel (2007): An Essay on the Growing Contribution of Economic Markets to the Proliferation of the Social, in: Theory, Culture & Society, Bd. 24 (I. 7-8), 139-163.
- Callon, Michel (Hg.) (1998b): The Laws of the Markets. Oxford: Blackwell.
- Cameron, Deborah (2000a): Styling the Worker: Gender and the Commodification of Language in the Globalized Service Economy, in: Journal of Sociolinguistics, Bd. 4 (I. 3), 323-347.
- Cameron, Deborah (2000b): Good to Talk? Living and Working in a Communication Culture. London: Sage.
- Cameron, Deborah (2001): Working with Spoken Discourse. London: Sage.
- Canguilhem, Georges (1989): The Normal and the Pathological. New York: Zone Books [Orig. 1966].
- Carnap, Rudolf (1947): Meaning and Necessity. Chicago, IL: University Press.
- Carnap, Rudolf (1988): Der logische Aufbau der Welt. Hamburg: Meiner.
- Carter, Ronald (1988): Vocabulary, Cloze and Discourse, in: Carter, Ronald; McCarthy, Michael (Hg.): Vocabulary and Language Teaching. London: Longman, S. 161-180.
- Cassirer, Ernst (1980): Substanzbegriff und Funktionsbegriff. Untersuchungen über die Grundfragen der Erkenntniskritik. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft [Orig. 1910].
- Castells, Manuel (1996): The Information Age. Economy, Society and Culture (Bd. 1). The Rise of the Network Society. Malden, MA: Blackwell.
- Castoriadis, Cornelius (1990): Gesellschaft als imaginäre Institution. Entwurf einer politischen Philosophie. Frankfurt/M.: Fischer.
- Castro Varela, María do Mar; Dhawan, Nikita (2005): Postkoloniale Theorie. Eine kritische Einführung. Bielefeld: transcript.
- Catford, John C. (1978): A Linguistic Theory of Translation. Oxford: University Press, 5. Aufl. [Orig. 1965].

- Certeau, Michel de (1988): Kunst des Handelns. Berlin: Merve.
- Chafe, Wallace (1982): Integration and Involvement in Speaking, Writing, and in Oral Literature, in: Tannen, Deborah (Hg.): Spoken and Written Language. Exploring Orality and Literacy. Norwood, NJ: Ablex, S. 35-53.
- Charaudeau, Patrick (1997): Le discours médiatique. La construction du miroir social. Paris: Nathan.
- Charteris-Black, Jonathan (2004): Corpus Approaches to Critical Metaphor Analysis. Basingstoke: Palgrave.
- Chi, Michelene T. H. (2008): Three Types of Conceptual Change, in: Vosniadou, Stella (Hg.): International Handbook of Conceptual Change. New York: Routledge, S. 61-82.
- Chilton, Paul A.; Schäffner, Christina (Hg.) (2002): Politics as Text and Talk. Analytic Approaches to Political Discourse. Amsterdam: Benjamins.
- Chomsky, Noam (1965): Aspects of the Theory of Syntax. Cambridge, MA: MIT Press.
- Chomsky, Noam (1981a): Lectures on Government and Binding. The Pisa Lectures. Dordrecht: Foris.
- Chomsky, Noam (1981b): Regeln und Repräsentationen. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1980].
- Chomsky, Noam; Halle, Morris (1971): The Sound Pattern of English. Cambridge, MA: MIT Press.
- Christie, Frances; Derewianka, Beverly (2008): School Discourse. Learning to Write Across the Years of Schooling. London: Continuum.
- Cicero (1991): De oratore/Über den Redner. Lateinisch/Deutsch. Stuttgart: Reclam.
- Cicourel, Aaron V. (1974): Cognitive Sociology: Language and Meaning in Social Interaction. New York: Free Press.
- Clark, Herbert H. (1996): Using Language. Cambridge: Cambridge University Press.
- Clifford, James (1997): Routes: Travel and Translation in the Late Twentieth Century. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Clifford, James; Marcus, George E. (Hg.) (1986): Writing Culture. The Poetics and Politics of Ethnography. Berkeley, CA: University of California Press.
- Clough, Patricia Ticineto; Halley, Jean (Hg.) (2007): The Affective Turn. Theorizing the Social. Durham, NC: Duke University Press.
- Conein, Bernard; Courtine, Jean-Jacques; Gadet, Françoise; Marandin, Jean-Marie; Pécheux, Michel (Hg.) (1981): Matérialités discursives. Lille: Presses Universitaires.
- Connolly, William E. (2005): Pluralism. Durham, NC: Duke University Press.
- Cook, Guy (1989a): Written Discourse. Oxford: University Press.

- Cook, Guy (1989b): *Discourse*. Oxford: University Press.
- Coseriu, Eugenio (1970): *Einführung in die strukturelle Betrachtung des Wortschatzes*. Tübingen: Narr.
- Coseriu, Eugenio (1980): *Textlinguistik. Eine Einführung*. Tübingen: Narr.
- Coseriu, Eugenio (1988a): *Einführung in die Allgemeine Sprachwissenschaft*. Tübingen: Francke.
- Coseriu, Eugenio (1988b): *Sprachkompetenz. Grundzüge der Theorie des Sprechens*. Tübingen: Francke.
- Coulmas, Florian (1982): *Über Schrift*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Coulson, Seana (2001): *Semantic Leaps: Frame-Shifting and Conceptual Blending in Meaning Construction*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Coulthard, Malcolm (1985): *An Introduction to Discourse Analysis*. London: Longman.
- Coulthard, Malcolm (1994): *Advances in Written Text Analysis*. London: Routledge.
- Coulthard, Malcolm (Hg.) (1992): *Advances in Spoken Discourse Analysis*. London: Routledge.
- Coulthard, Malcolm; Montgomery, Martin (Hg.) (1981): *Studies in Discourse Analysis*. London: Routledge.
- Couper-Kuhlen, Elizabeth (1993): *English Speech Rhythm. Form and Function in Everyday Verbal Interaction*. Amsterdam: Benjamins.
- Courtine, Jean-Jacques (1981): *Quelques problèmes théoriques et méthodologiques en analyse du discours, à propos du discours communiste adressé aux chrétiens*, in: *Langages*, Bd. 62, 9-128.
- Crenshaw, Kimberlé (1998): *A Black Feminist Critique of Antidiscrimination Doctrine, Feminist Theory and Antiracist Politics*, in: Kairys, David (Hg.): *The Politics of Law. A Progressive Critique*. New York: Basic Books, 3. Aufl., S. 356-389 [Orig. 1989].
- Croft, William (1991): *Syntactic Categories and Grammatical Relations*. Chicago, IL: University Press.
- Croft, William (2001): *Radical Construction Grammar: Syntactic Theory in Typological Perspective*. Oxford: University Press.
- Croft, William (2009): *Toward a Social Cognitive Linguistics*, in: Evans, Vyvyan; Pourcel, Stéphanie (Hg.): *New Directions in Cognitive Linguistics*. Amsterdam: Benjamins, S. 395-420.
- Croft, William; Cruse, D. Alan (2004): *Cognitive Linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Cruse, David Allan (1986): *Lexical Semantics*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Crystal, David (1987): *The Cambridge Encyclopedia of Language*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Culioli, Antoine (1999): *Pour une linguistique de l'énonciation (Bd. 2). Formalisation et opérations de repérage*. Paris: Ophrys.

- Culioli, Antoine (2002): *Variations sur la linguistique. Entretiens avec Frédéric Fau*. Paris: Klincksieck.
- Culioli, Antoine; Fuchs, Cathérine; Pêcheux, Michel: *Considérations théoriques à propos du traitement formel du langage [Numéro special Documents de linguistique quantitative, Bd. 7 (1970)]*.
- Culler, Jonathan (1999): *Dekonstruktion. Derrida und die poststrukturalistische Literaturtheorie*. Reinbek b. H.: Rowohlt [Orig. 1983].
- Culler, Jonathan (2008): *Literaturtheorie. Eine kurze Einführung*. Stuttgart: Reclam.
- Cummings, Louise (2005): *Pragmatics. A Multidisciplinary Perspective*. Edinburgh: University Press.
- Curtius, Ernst Robert (1941): *Beiträge zur Topik der mittellateinischen Literatur*. Leipzig: Hiersemann.
- D'Angelo, Paul (2002): *News Framing as a Multiparadigmatic Research Program: A Response to Entman*, in: *Journal of Communication*, Bd. 52, 870-888.
- Dahrendorf, Ralf (2006): *Homo Sociologicus. Ein Versuch zur Geschichte, Bedeutung und Kritik der Kategorie der sozialen Rolle*. Wiesbaden: VS, 16. Aufl.
- Daniel, Ute (2002): *Kompendium Kulturgeschichte*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 3. Aufl.
- Darwin, Charles (1872): *The Expression of Emotion in Man and Animal*. London: John Murray.
- Daston, Lorraine; Galison, Peter (2007): *Objektivität*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Davies, Bronwyn; Harré, Rom (1990): *The Discursive Production of Selves*, in: *Journal for the Theory of Social Behaviour*, Bd. 20 (I. 1), 43-63.
- Deleuze, Gilles (1991): *Was ist ein Dispositiv?*, in: Ewald, François; Waldenfelds, Bernhard (Hg.): *Spiele der Wahrheit. Michel Foucaults Denken*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 153-162.
- Deleuze, Gilles (1992a): *Woran erkennt man den Strukturalismus?* Berlin: Merve.
- Deleuze, Gilles (1992b): *Foucault*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Deleuze, Gilles (1993a): *Logik des Sinns*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1969].
- Deleuze, Gilles (1993b): *Postskriptum über die Kontrollgesellschaften*, in: Deleuze, Gilles: *Unterhandlungen*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 254-262.
- Deleuze, Gilles (1997): *Differenz und Wiederholung*. München: Fink, 2. Aufl. [Orig. 1969].
- Deleuze, Gilles; Guattari, Felix (1974): *Anti-Ödipus*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1972].

- Deleuze, Gilles; Guattari, Felix (1992): Tausend Plateaus. Kapitalismus und Schizophrenie II. Berlin: Merve [Orig. 1980].
- Demirovič, Alex (2007): Hegemonie und die diskursive Konstruktion der Gesellschaft, in: Nonhoff, Martin (Hg.): Diskurs – radikale Demokratie – Hegemonie. Bielefeld: transcript, S. 55-84.
- Dennett, Daniel C. (1987): The Intentional Stance. Cambridge, MA: MIT Press.
- Deppermann, Arnulf (2007): Grammatik und Semantik aus gesprächsanalytischer Sicht. Berlin: de Gruyter.
- Deppermann, Arnulf (2008): Gespräche analysieren. Wiesbaden: VS, 4. Aufl. [Orig. 1999].
- Deppermann, Arnulf; Hartung, Martin (Hg.) (2003): Argumentieren in Gesprächen. Gesprächsanalytische Studien. Tübingen: Stauffenburg.
- Deppermann, Arnulf; Lucius-Hoene, Gabriele (2003): Argumentatives Erzählen, in: Deppermann, Arnulf; Hartung, Martin (Hg.): Argumentieren in Gesprächen. Gesprächsanalytische Studien. Tübingen: Stauffenburg, S. 130-144.
- Deppermann, Arnulf; Schütte, Wilfried (2008): Data and Transcription, in: Antos, Gerd; Ventola, Eija (Hg.): Handbook of Interpersonal Communication. Berlin: de Gruyter, S. 179-213.
- Derrida, Jacques (1983): Grammatologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Derrida, Jacques (1988): Die différence, in: Derrida, Jacques: Randgänge der Philosophie. Wien: Passagen, S. 29-52.
- Derrida, Jacques (1991): Gesetzeskraft. Der mystische Grund der Autorität. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1990].
- Derrida, Jacques (2000): Politik der Freundschaft. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1994].
- Derrida, Jacques (2001): Limited Inc. Wien: Passagen.
- Derrida, Jacques (2003a): Eine gewisse unmögliche Möglichkeit, vom Ereignis zu sprechen. Berlin: Merve.
- Derrida, Jacques (2003b): Die Stimme und das Phänomen. Einführung in das Problem des Zeichens in der Phänomenologie Husserls. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Derrida, Jacques (2006a): Die Struktur, das Zeichen und das Spiel im Diskurs der Wissenschaften vom Menschen, in: Derrida, Jacques (Hg.): Die Schrift und die Differenz. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 422-443.
- Derrida, Jacques (2006b): Die Schrift und die Differenz. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1967].
- Descartes, René (1992): Meditationes de Prima Philosophia. Meditationen über die Grundlagen der Philosophie. Hamburg: Meiner [Orig. 1641].
- Détrie, Catherine; Siblot, Paul; Verine, Bertrand (2001): Termes et concepts pour l'analyse du discours. Une approche praxématique. Paris: Champion.

- Diaz-Bone, Rainer (2005): Die »interpretative Analytik« als rekonstruktiv-strukturalistische Methodologie. Bemerkungen zur Eigenlogik und strukturalistischen Öffnung der Foucaultschen Diskursanalyse, in: Keller, Reiner; Hirsland, Alexander; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Konstanz: UVK, S. 179-197.
- Diaz-Bone, Rainer (2007): Die französische Epistemologie und ihre Revisionen. Zur Rekonstruktion des methodologischen Standortes der Foucaultschen Diskursanalyse, in: Forum Qualitative Sozialforschung/ Forum: Qualitative Social Research, Bd. 8 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/238>) 21. 12. 2011.
- Diaz-Bone, Rainer (2010a): Kulturwelt, Diskurs und Lebensstil. Eine diskurstheoretische Erweiterung der Bourdieuschen Distinktionstheorie. Wiesbaden: VS, 2. Aufl. [Orig. 2002].
- Diaz-Bone, Rainer (2010b): Was ist der Beitrag der Diskurslinguistik für die Foucaultsche Diskursanalyse? Review Essay zu: Ingo Warnke (Hg.) (2007). Diskurslinguistik nach Foucault. Berlin. Warnke, Ingo; Spitzmüller, Jürgen (Hg.) (2008). Methoden der Diskurslinguistik. Berlin, in: Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, Bd. 11 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1454>) 18. 01. 2011.
- Diaz-Bone, Rainer; Bührmann, Andrea D.; Rodriguez, Encamación Gutiérrez; Schneider, Werner; Kendall, Gavin; Tirado, Francisco (2007): The Field of Foucauldian Discourse Analysis: Structures, Developments and Perspectives, in: Forum Qualitative Sozialforschung/ Forum: Qualitative Social Research, Bd. 8 (I. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/234>) 09. 01. 2011.
- Diaz-Bone, Rainer; Schneider, Werner (2010): Qualitative Datenanalyse-Software in der sozialwissenschaftlichen Diskursanalyse – Zwei Praxisbeispiele, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 491-529.
- Dieckmann, Walther (1975): Sprache in der Politik. Einführung in die Pragmatik und Semantik der politischen Sprache. Heidelberg: Carl Winter.
- Dietrich, Rainer (1992): Modalität im Deutschen. Zur Theorie der relativen Modalität. Opladen: Westdt. Verlag.
- Diewald, Gabriele (1999): Die Modalverben im Deutschen. Grammatikalisierung und Polyfunktionalität. Tübingen: Niemeyer.
- Dijk, Teun A. van (1980): Macrostructures. An Interdisciplinary Study of Global Structures in Discourse, Interaction, and Cognition. Hillsdale, NJ: Erlbaum.
- Dijk, Teun A. van (1985): Handbook of Discourse Analysis. Bd. 1-4. London: Academic Press.

- Dijk, Teun A. van (1987): *Communicating Racism. Ethnic Prejudice in Thought and Talk*. Newbury Park, CA: Sage.
- Dijk, Teun A. van (1988): *News as Discourse*. Hillsdale, NJ: Erlbaum.
- Dijk, Teun A. van (1991): *Racism and the Press*. London: Routledge.
- Dijk, Teun A. van (1993): *Elite Discourses and Racism*. Newbury Park, CA: Sage.
- Dijk, Teun A. van (1995): *Discourse Semantics and Ideology*, in: *Discourse Studies*, Bd. 6 (I. 2), 243-289.
- Dijk, Teun A. van (2003): *The Discourse-Knowledge Interface*, in: Weiss, Gilbert; Wodak, Ruth (Hg.): *Critical Discourse Analysis: Theory and Interdisciplinarity*. Basingstoke: Palgrave, S. 85-109.
- Dijk, Teun A. van (2006a): *Discourse, Context and Cognition*, in: *Discourse Studies*, Bd. 8 (I. 1), 159-177.
- Dijk, Teun A. van (2006b): *Discourse and Manipulation*, in: *Discourse & Society*, Bd. 17 (I. 2), 359-383.
- Dijk, Teun A. van (2007): *Rassismus und die Medien in Spanien*, in: Jäger, Siegfried; Halm, Dirk (Hg.): *Mediale Barrieren? Rassismus als Integrationshindernis*. Münster: Unrast, S. 105-149.
- Dijk, Teun A. van (2008a): *Discourse and Context. A Sociocognitive Approach*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dijk, Teun A. van (2008b): *Critical Discourse Analysis and Nominalization: Problem or Pseudo-Problem?*, in: *Discourse & Society*, Bd. 19 (I. 6), 821-828.
- Dijk, Teun A. van (2009a): *Critical Discourse Studies. A Sociocognitive Approach*, in: Wodak, Ruth; Meyer, Michael (Hg.): *Methods of Critical Discourse Analysis*. London: Sage, S. 62-86.
- Dijk, Teun A. van (2009b): *Society and Discourse. How Social Contexts Influence Text and Talk*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Dijk, Teun A. van; Kintsch, Walter (1983): *Strategies of Discourse Comprehension*. London: Academic Press.
- Dilthey, Wilhelm (1894): *Ideen über eine beschreibende und zergliedernde Psychologie*. Berlin: Akademie.
- Dinzelbacher, Peter (2008): *Zur Theorie und Praxis der Mentalitätsgeschichte*, in: Dinzelbacher, Peter (Hg.): *Europäische Mentalitätsgeschichte. Hauptthemen in Einzeldarstellungen*. Stuttgart: Kröner, S. XVII ff. [Orig. 1993].
- Dittmar, Norbert (1997): *Grundlagen der Soziolinguistik. Ein Arbeitsbuch mit Aufgaben*. Tübingen: Niemeyer.
- Donati, Paolo R. (2011): *Rahmenanalyse politischer Diskurse*, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden*. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 159-162.
- Dosse, François (1999): *Geschichte des Strukturalismus*. Frankfurt/M.: Fischer.

- Drach, Erich (1963): *Grundgedanken der deutschen Satzlehre*. Frankfurt/M.: Diesterweg, 3. Aufl.
- Drechsel, Paul; Schmidt, Bettina; Gözl, Bernhard (2000): *Kultur im Zeitalter der Globalisierung: Von Identität zu Differenzen*. Frankfurt/M.: IKO.
- Dreizel, Hans Peter (1980): *Die gesellschaftlichen Leiden und das Leiden an der Gesellschaft. Vorstudien zu einer Pathologie des Rollenverhaltens*. München: dtv.
- Dressler, Wolfgang U. (1989): *Semiotische Parameter einer textlinguistischen Natürlichkeitstheorie*. Wien: Verlag der Akademie der Wissenschaften.
- Dressler, Wolfgang U. (2000): *Textlinguistik und Semiotik*, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): *Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 1)*. Berlin: de Gruyter, S. 762-772.
- Dressler, Wolfgang U. (2004): *Textlinguistik mit und ohne Kontext. Text versus Diskurs*, in: Panagl, Oswald; Wodak, Ruth (Hg.): *Text und Kontext. Theoriemodelle und methodische Verfahren im transdisziplinären Vergleich*. Würzburg: Königshausen & Neumann, S. 11-22.
- Dressler, Wolfgang U. (Hg.) (1987): *Leitmotifs in Natural Morphology*. Amsterdam: Benjamins.
- Dreyfus, Hubert; Rabinow, Paul (1994): *Michel Foucault. Jenseits von Strukturalismus und Hermeneutik*. Weinheim: Beltz.
- Drößiger, Hans H. (2007): *Metaphorik und Metonymie im Deutschen. Untersuchungen zum Diskurspotenzial semantisch-kognitiver Räume*. Hamburg: Kovac.
- Duchêne, Alexandre (2008): *Ideologies across Nations. The Construction of Linguistic Minorities at the United Nations*. Berlin: de Gruyter.
- Duchêne, Alexandre (2009): *Marketing, Management and Performance: Multilingualism as Commodity in a Tourism Call Centre*, in: *Language Policy*, Bd. 8, 27.
- Duchêne, Alexandre; Heller, Monica (Hg.) (2011): *Language in Late Capitalism. Pride and Profit*. New York: Routledge.
- Duchêne, Alexandre; Moise, Claudine (Hg.) (2011): *Langage, genre et sexualité*. Québec: Editions Nota Bene.
- Ducrot, Oswald (1972): *Dire et ne pas dire. Principe de sémantique linguistique*. Paris: Herman.
- Ducrot, Oswald (1984): *Le Dire et le dit*. Paris: Minuit.
- Dumézil, Georges (1992): *L'ideologie tripartite des Indo-Européens*, in: Dumézil, Georges: *Mythes et dieux des Indo-Européens*. Paris: Flammarion, S. 69-195.
- Duranti, Alessandro (2003): *Language as Culture in US Anthropology: Three Paradigms*, in: *Current Anthropology*, Bd. 44 (I. 3), 323-335.
- Duranti, Alessandro (2008): *Linguistic Anthropology*. Cambridge: Cambridge University Press, 12. Aufl. [Orig. 1997].

- Durkheim, Emile (1912): *Les formes élémentaires de la vie religieuse. Le système totémique en Australie*. Paris: PUF.
- Durrer, Sylvie (1998): *Introduction à la linguistique de Charles Bally*. Lausanne: Delachaux et Niestlé.
- Dürscheid, Christa (2006): *Einführung in die Schrifflinguistik. Ergänzt um ein Kapitel zur Typographie von Jürgen Spitzmüller*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 3., überarb. und ergänzte Aufl.
- Dürscheid, Christa (2010): *Syntax. Grundlagen und Theorien*. Stuttgart: UTB, 5. Aufl.
- Dusini, Arno (1997): *Gattung*, in: Brunner, Horst; Moritz, Rainer (Hg.): *Literaturwissenschaftliches Lexikon. Grundbegriffe der Germanistik*. Berlin: Erich Schmidt, S. 113-114.
- Dutt, Carsten (Hg.) (2003): *Herausforderungen der Begriffsgeschichte*. Heidelberg: Carl Winter.
- Duttweiler, Stefanie (2007): *Sein Glück machen. Arbeit am Glück als neoliberaler Regierungstechnologie*. Konstanz: UVK.
- Dzudzek, Iris; Glasze, Georg; Mattisek, Annika; Schirmel, Henning (2009): *Verfahren der lexikometrischen Analyse von Textkorpora*, in: Glasze, Georg; Mattisek, Annika (Hg.): *Handbuch Diskurs und Raum. Theorien und Methoden für die Humangeographie sowie die sozial- und kulturwissenschaftliche Raumphorschung*. Bielefeld: transcript, S. 233-260.
- Ebeling, Knut (2012): *Wilde Archäologien (Bd. 1). Theorien der materiellen Kultur von Kant bis Kittler*. Berlin: Kadmos.
- Eco, Umberto (1972): *Einführung in die Semiotik*. München: Fink [Orig. 1962].
- Eco, Umberto (1985): *Semiotik und Philosophie der Sprache*. München: Fink.
- Eco, Umberto (1987): *Lector in fabula. Die Mitarbeit der Interpretation in erzählenden Texten*. München: Hanser [Orig. 1979].
- Eco, Umberto (1992): *Die Grenzen der Interpretation*. München: Hanser.
- Eco, Umberto (2000): *Kant und das Schnabeltier*. München: Hanser.
- Eder, Franz X. (Hg.) (2006): *Historische Diskursanalysen*. Wiesbaden: VS.
- Eder, Jens (2008): *Die Figur im Film. Grundlagen der Figurenanalyse*. Marburg: Schüren.
- Edley, Nigel (2001): *Analysing Masculinity: Interpretative Repertoires, Ideological Dilemmas and Subject Positions*, in: Wetherell, Margaret; Taylor, Stephanie; Yates, Simon J. (Hg.): *Discourse as Data*. London: Sage, S. 189-228.
- Edwards, Derek; Potter, Jonathan (1992): *Discursive Psychology*. London: Sage.
- Edwards, Derek; Potter, Jonathan (2005): *Discursive Psychology, Mental*

- States and Descriptions, in: te Molder, Hedwig; Potter, Jonathan (Hg.): *Conversation and Cognition*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 241-259.
- Eemeren, Frans H. van (2010): *Strategic Maneuvering in Argumentative Discourse*. Amsterdam: Benjamins.
- Eemeren, Frans H. van; Garssen, Bart; Meuffels, Bert (2009): *Fallacies and Judgements of Reasonableness. Empirical Research Concerning the Pragma-Dialectical Rules*. Dordrecht: Springer.
- Eemeren, Frans H. van; Grootendorst, Rob (1992): *Argumentation, Communication, and Fallacies. A Pragma-Dialectical Perspective*. Hillsdale, NJ: Erlbaum.
- Eemeren, Frans H. van; Grootendorst, Rob (2004): *A Systematic Theory of Argumentation*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Eemeren, Frans H. van; Jacobs, Scott; Jackson, Sally (1993): *Reconstructing Argumentative Discourse*. Tuscaloosa, AL: University of Alabama Press.
- Egbert, Maria (2009): *Der Reparatur-Mechanismus in deutschen Gesprächen*. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung (<http://www.verlag-gespraechsforschung.de/2009/egbert.htm>) 05.10.2013.
- Eggs, Suzanne (2004): *An Introduction to Systemic Functional Linguistics*. London: Continuum, 2. Aufl. [Orig. 1994].
- Eglin, Peter; Hester, Stephen (2003): *The Montreal Massacre. A Story of Membership Categorization Analysis*. Waterloo: Wilfrid Laurier University Press.
- Ehlich, Konrad (1979): *Verwendung der Deixis beim sprachlichen Handeln*. Bern: Peter Lang.
- Ehlich, Konrad (1981): *Schulischer Diskurs als Dialog?* In: Schröder, Peter; Steger, Hugo (Hg.): *Dialogforschung. Jahrbuch 1980 des Instituts für deutsche Sprache*. Düsseldorf: Schwann, S. 334-369.
- Ehlich, Konrad (1982a): *»Quantitativ« oder »qualitativ«? Bemerkungen zur Methodologiediskussion in der Diskursanalyse*, in: Köhler, Karl; Raspe, Hans-Heinrich (Hg.): *Das Gespräch während der ärztlichen Visite*. München: Urban & Schwarzenberg, S. 298-312.
- Ehlich, Konrad (1982b): *Deiktische und phorische Prozeduren beim literarischen Erzählen*, in: Lämmert, Eberhard (Hg.): *Erzählforschung. Ein Symposium*. Stuttgart: Metzler, S. 112-126.
- Ehlich, Konrad (1983): *Text und sprachliches Handeln. Die Entstehung von Texten aus dem Bedürfnis nach Überlieferung*, in: Assmann, Aleida; Assmann, Jan; Hardmeier, Christof (Hg.): *Schrift und Gedächtnis. Beiträge zur Archäologie der literarischen Kommunikation*. München: Fink, S. 24-43.
- Ehlich, Konrad (1986a): *Funktional-pragmatische Kommunikationsanalyse. Ziele und Verfahren*, in: Hartung, Martin (Hg.): *Untersuchungen zur Kommunikation. Ergebnisse und Perspektiven (Internationale Arbeitstagung in Bad Stuer, Dezember 1985)*. Berlin: Akademie, S. 15-40.

- Ehlich, Konrad (1986b): Interjektionen. Tübingen: Niemeyer.
- Ehlich, Konrad (1986c): Die Entwicklung von Kommunikationstypologien und die Formbestimmtheit des sprachlichen Handelns, in: Kallmeyer, Werner (Hg.): Kommunikationstypologie. Handlungsmuster, Textsorten, Situationstypen. Jahrbuch 1985 des Instituts für deutsche Sprache. Düsseldorf: Schwann, S. 47-72.
- Ehlich, Konrad (1993): Rom – Reformation – Restauration. Transformationen von Mündlichkeit und Schriftlichkeit im Übergang zur Neuzeit, in: Baumann, Jürgen; Günther, Hartmut; Knoop, Ulrich (Hg.): Homo scribens. Perspektiven der Schriftlichkeitsforschung. Tübingen: Niemeyer, S. 177-215.
- Ehlich, Konrad (1994a): Funktionale Etymologie, in: Brüner, Gisela; Grafen, Gabriele (Hg.): Texte und Diskurse. Methoden und Forschungsergebnisse der Funktionalen Pragmatik. Opladen: Westdt. Verlag, S. 68-85.
- Ehlich, Konrad (1994b): Funktion und Struktur schriftlicher Kommunikation, in: Günther, Hartmut; Ludwig, Otto (Hg.): Schrift und Schriftlichkeit/Writing and Its Use. Ein interdisziplinäres Handbuch internationaler Forschung/An Interdisciplinary Handbook of International Research. Berlin: de Gruyter, S. 18-41.
- Ehlich, Konrad (1998): »... LTI, LQI, ...«. Von der Unschuld der Sprache und der Schuld der Sprechenden, in: Kämper, Heidrun; Schmidt, Hartmut (Hg.): Das 20. Jahrhundert. Sprachgeschichte – Zeitgeschichte. Berlin: de Gruyter, S. 275-303.
- Ehlich, Konrad (1999): Der Satz. Beiträge zu einer pragmatischen Rekonstruktion, in: Redder, Angelika; Rehbein, Jochen (Hg.): Grammatik und mentale Prozesse. Tübingen: Stauffenburg, S. 51-68.
- Ehlich, Konrad (2000): Schreiben für die Hochschule, in: Ehlich, Konrad; Steets, Angelika; Traunspurger, Inka (Hg.): Schreiben für die Hochschule. Eine annotierte Bibliographie. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 1-17.
- Ehlich, Konrad (2005): Diskurs, in: Glück, Helmut (Hg.): Metzler Lexikon Sprache (Bd. 3). Stuttgart: Metzler, S. 148-149.
- Ehlich, Konrad (2007a): Sprache und sprachliches Handeln (Bd. 1). Pragmatik und Sprachtheorie. Berlin: de Gruyter.
- Ehlich, Konrad (2007b): »So« – Überlegungen zum Verhältnis sprachlicher Formen und sprachlichen Handelns, allgemein und an einem widerspenstigen Beispiel, in: Ehlich, Konrad: Sprache und sprachliches Handeln (Bd. 2). Prozeduren des sprachlichen Handelns. Berlin: de Gruyter, S. 141-167.
- Ehlich, Konrad (2007c): Sprache und sprachliches Handeln (Bd. 3). Narration – Diskurs – Text – Schrift. Berlin: de Gruyter.
- Ehlich, Konrad (2007d): Sprache und sprachliches Handeln (Bd. 2). Prozeduren des sprachlichen Handelns. Berlin: de Gruyter.

- Ehlich, Konrad (2007e): So kam ich in die IBM. Eine diskursanalytische Studie, in: Ehlich, Konrad: Sprache und sprachliches Handeln (Bd. 3). Diskurs – Narration – Text – Schrift. Berlin: de Gruyter, S. 65-107.
- Ehlich, Konrad (2007f): Linguistisches Feld und poetischer Fall – Eichendorffs »Lockung«, in: Ehlich, Konrad: Sprache und Sprachliches Handeln (Bd. 2). Prozeduren des sprachlichen Handelns. Berlin: de Gruyter, S. 369-397.
- Ehlich, Konrad; Rehbein, Jochen (1976): Halbinterpretative Arbeitstranskriptionen (HIAT), in: Linguistische Berichte, Bd. 45, 21-41.
- Ehlich, Konrad; Rehbein, Jochen (1979): Sprachliche Handlungsmuster, in: Soeffner, Hans-Georg (Hg.): Interpretative Verfahren in den Sozial- und Textwissenschaften. Stuttgart: Metzler, S. 243-274.
- Ehlich, Konrad; Rehbein, Jochen (1980): Sprache in Institutionen, in: Althaus, Hans P.; Henne, Helmut (Hg.): Lexikon für Germanistische Linguistik. Tübingen: Niemeyer, S. 339-345.
- Ehlich, Konrad; Rehbein, Jochen (1981): Die Wiedergabe intonatorischer, nonverbaler und aktionaler Phänomene im Verfahren HIAT, in: Lange-Seidl, Annemarie (Hg.): Zeichenkonstitution. Berlin: de Gruyter, S. 174-186.
- Ehlich, Konrad; Rehbein, Jochen (1986): Muster und Institution. Untersuchungen zur schulischen Kommunikation. Tübingen: Narr.
- Ehrenberg, Alain (2008): Das erschöpfte Selbst. Depression und Gesellschaft in der Gegenwart. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Ehrich, Veronika; Saile, Günter (1972): Über nicht-direkte Sprechakte, in: Wunderlich, Dieter (Hg.): Linguistische Pragmatik. Frankfurt/M.: Athenäum, S. 255-287.
- Eitz, Thorsten (2009): Zum Konzept einer Sprachgeschichte der Weimarer Republik, in: Aptom. Zeitschrift für Sprachkritik und Sprachkultur, Bd. 5 (H. 1), 1-17.
- Eitz, Thorsten; Stötzel, Georg (2007/08): Wörterbuch der »Vergangenheitsbewältigung«. Die NS-Vergangenheit im öffentlichen Sprachgebrauch. Hildesheim: Georg Olms.
- Ekman, Paul; Friesen, Wallace V.; Hager, Joseph C. (2002): The Facial Action Coding System. Salt Lake City, UT: Research Nexus eBook, 2. Aufl.
- Ekman, Paul; Sorenson, E. Richard; Friesen, Wallace V. (1969): Pan-Cultural Elements in Facial Displays of Emotion, in: Science, Bd. 164, 86-88.
- Elberfeld, Jens; Otto, Markus (Hg.) (2009): Das schöne Selbst. Zur Genealogie des modernen Subjekts zwischen Ethik und Ästhetik. Bielefeld: transcript.
- Eliade, Mircea (1963): Aspects du mythe. Paris: Gallimard.
- Elias, Norbert (1997): Über den Prozeß der Zivilisation. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1939].
- Elias, Norbert (2003): Figuration, in: Schäfers, Bernhard (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie. Opladen: Leske & Budrich, S. 88-91.

- Emcke, Carolin (2000): Kollektive Identitäten. Sozialphilosophische Grundlagen. Frankfurt/M.: Campus.
- Engel, Ulrich (2004): Deutsche Grammatik. Neubearbeitung. München: Iudicium.
- Engels, Johannes (1996): Genera Causarum, in: Ueding, Gerd (Hg.): Historisches Wörterbuch der Rhetorik (Bd. 3). Tübingen: Niemeyer, S. 701-721.
- Entman, Robert M. (1993): Framing: Toward Clarification of a Fractured Paradigm, in: *Journal of Communication*, Bd. 43 (I. 4), 51-58.
- Erickson, Frederick (1982): Moneytree, Lasagna Bush, Salt and Pepper. Social Construction of Topical Cohesion among Italian Americans, in: Tannen, Deborah (Hg.): *Analyzing Discourse. Text and Talk*. Washington, DC: Georgetown University Press, S. 43-70.
- Erikson, Erik H. (1973): Identität und Lebenszyklus. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1953].
- Escobar, Arturo (1995): *Encountering Development. The Making and Unmaking of the Third World*. Princeton, NJ: University Press.
- Evans, Dylan (2002): *Wörterbuch der Lacanschen Psychoanalyse*. Wien: Turia & Kant.
- Fairclough, Norman (1992a): *Discourse and Social Change*. Cambridge, MA: Polity.
- Fairclough, Norman (1992b): Discourse and Text: Linguistic Intertextual Analysis within Discourse Analysis, in: *Discourse & Society*, Bd. 3 (I. 2), 193-217.
- Fairclough, Norman (1995a): *Critical Discourse Analysis. The Critical Study of Language*. London: Longman.
- Fairclough, Norman (1995b): *Media Discourse*. London: Edward Arnold.
- Fairclough, Norman (2001): *Language and Power*. Essex: Pearson, 2. Aufl. [Orig. 1989].
- Fairclough, Norman (2003): *Analysing Discourse. Textual Analysis for Social Research*. London: Routledge.
- Fairclough, Norman (2008a): The Language of Critical Discourse Analysis: Reply to Michael Billig, in: *Discourse & Society*, Bd. 19 (I. 6), 811-819.
- Fairclough, Norman (2008b): A Brief Response to Billig, in: *Discourse & Society*, Bd. 19 (I. 6), 843-844.
- Fairclough, Norman (2009): A Dialectical-Relational Approach to Critical Discourse Analysis in Social Research, in: Wodak, Ruth; Meyer, Michael (Hg.): *Methods of Critical Discourse Analysis*. London: Sage, S. 162-186.
- Fairclough, Norman (2010): *Critical Discourse Analysis. The Critical Study of Language*. London: Longman, 2., überarb. u. erw. Aufl. [Orig. 1995].
- Fairclough, Norman; Chouliaraki, Lilie (1999): *Discourse in Late Modernity. Rethinking Critical Discourse Analysis*. Edinburgh: University Press.

- Fairclough, Norman; Wodak, Ruth (1997): *Critical Discourse Analysis*, in: Dijk, Teun A. van (Hg.): *Discourse as Social Interaction*. London: Sage, S. 258-284.
- Fauconnier, Gilles (1985): *Mental Spaces. Aspects of Meaning Construction in Natural Languages*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Fauconnier, Gilles (1997): *Mappings in Thoughts and Language*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Fauconnier, Gilles; Turner, Mark (1998): Principles of Conceptual Integration, in: Koenig, Jean-Pierre (Hg.): *Discourse and Cognition*. Stanford, CA: Centre for the Study of Language and Information, S. 285-296.
- Fauconnier, Gilles; Turner, Mark (2002): *The Way We Think. Conceptual Blending and the Mind's Hidden Complexities*. New York: Basic Books.
- Feilke, Helmuth; Linke, Angelika (Hg.) (2009): *Oberfläche und Performanz. Untersuchungen zur Sprache als dynamischer Gestalt*. Tübingen: Niemeyer.
- Felder, Ekkard (2006): *Semantische Kämpfe, Macht und Sprache in den Wissenschaften*. Berlin: de Gruyter.
- Feustel, Robert; Schochow, Maximilian (Hg.) (2010): *Zwischen Sprachspiel und Methode. Perspektiven der Diskursanalyse*. Bielefeld: transcript.
- Fiehler, Reinhard; Sucharowski, Wolfgang (Hg.) (1992): *Kommunikationsberatung und Kommunikationstraining. Anwendungsfelder der Diskursforschung*. Opladen: Westdt. Verlag.
- Fillmore, Charles J. (1975): An Alternative to Checklist Theories of Meaning, in: Cogen, Cathy; Thompson, Henry; Thurgood, Graham; Whistler, Kenneth; Wright, James (Hg.): *Proceedings of the First Annual Meeting of the Berkeley Linguistics Society*. Berkeley, CA: Berkeley Linguistic Society, S. 123-131.
- Fillmore, Charles J. (1977): Scenes-and-Frames Semantics, in: Zampolli, Antonio (Hg.): *Linguistic Structures Processing*. Amsterdam: North Holland, 5. Aufl., S. 55-81.
- Fillmore, Charles J. (1985): Frames and the Semantics of Understanding, in: *Quaderni di Semantica*, Bd. 6 (I. 2), 222-254.
- Fillmore, Charles J.; Baker, Collin F.; Sato, Hiroaki (2002): The FrameNet Database and Software Tools, in: Rodríguez, González; Araujo, Carmen Paz Suárez (Hg.): *Proceedings of the Third International Conference on Language Resources and Evaluation (Bd. 4)*. Las Palmas: LREC, S. 1157-1160.
- Fillmore, Charles J.; Kay, Paul; O'Connor, Mary Catherine (1988): Regularity and Idiomaticity in Grammatical Constructions: The Case of Let Alone, in: *Language*, Bd. 64 (I. 3), 501-538.
- Fiol, Marlene (1990): Narrative Semiotics. Theory, Procedure and Illustration, in: Huff, Anne Sigismund (Hg.): *Mapping Strategic Thoughts*. Chichester: Wiley & Sons, S. 377-402.

- Firth, Raymond (1951): *Elements of Social Organisation*. London: Watts & Co.
- Fiske, John (1989): *Television Culture*. *Studies in Communication*. London: Routledge [Orig. 1987].
- Fiske, Susan T.; Taylor, Shelley (1991): *Social Cognition*. New York: McGraw-Hill, 2. Aufl. [Orig. 1984].
- Fix, Ulla (2000): Aspekte der Intertextualität, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): *Text- und Gesprächslinguistik* (Bd. 1). Berlin: de Gruyter, S. 449-457.
- Fix, Ulla (2011): Was ist kulturspezifisch an Texten? Argumente für eine kulturwissenschaftlich orientierte Textsortenforschung, in: *Russische Germanistik. Veröffentlichungen des Russischen Germanistenverbandes*, Bd. VIII, 172-183.
- Fix, Ulla (Hg.) (2007): *Stil – ein sprachliches und soziales Phänomen. Beiträge zur Stilistik*. Berlin: Frank & Timme.
- Fleck, Ludwik (1980): *Entstehung und Entwicklung einer wissenschaftlichen Tatsache*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Fleck, Ludwik (2011): *Denkstile und Tatsachen. Gesammelte Schriften und Zeugnisse*. Herausgegeben von Sylwia Werner und Claus Zittel. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Fliescher, Mira; Tripp, Ronja (2008): Stimme, in: Nünning, Ansgar (Hg.): *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie*. Stuttgart: Metzler, S. 683-684.
- Fludernik, Monika (1996): *Towards a »Natural« Narratology*. London: Routledge.
- Flusser, Vilém (1998): *Kommunikologie*. Frankfurt/M.: Fischer.
- Fohrmann, Jürgen; Müller, Harro (Hg.) (1988): *Diskurstheorien und Literaturwissenschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Fontaniers, Pierre (1977): *Les figures du discours*. Introduction par Gérard Genette. Paris: Flammarion [Orig. 1821].
- Fontanille, Jacques (2006): *The Semiotics of Discourse*. New York: Peter Lang.
- Forchtner, Bernhard (2011): Critique, the Discourse-Historical Approach, and the Frankfurt School, in: *Critical Discourse Studies*, Bd. 8 (I. 1), 1-14.
- Forneck, Hermann J. (2006): *Selbstlernarchitekturen. Lernen und Selbstsorge I*. Baltmannsweiler: Schneider.
- Forneck, Hermann J.; Wrana, Daniel (2005): *Ein parzelliertes Feld. Eine Einführung in die Weiterbildung*. Bielefeld: wbv.
- Foucault, Michel (1968): *Psychologie und Geisteskrankheit*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1954].
- Foucault, Michel (1973a): *Archäologie des Wissens*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1969].

- Foucault, Michel (1973b): *Wahnsinn und Gesellschaft. Eine Geschichte des Wahns im Zeitalter der Vernunft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1961].
- Foucault, Michel (1974): *Die Ordnung der Dinge. Eine Archäologie der Humanwissenschaften*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1966].
- Foucault, Michel (1976): *Mikrophysik der Macht. Über Strafjustiz, Psychiatrie und Medizin*. Berlin: Merve.
- Foucault, Michel (1977): *Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1975].
- Foucault, Michel (1978): *Dispositive der Macht. Über Sexualität, Wissen und Wahrheit*. Berlin: Merve.
- Foucault, Michel (1983): *Der Wille zum Wissen. Sexualität und Wahrheit I*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1976].
- Foucault, Michel (1988): *Die Geburt der Klinik. Eine Archäologie des ärztlichen Blicks*. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1963].
- Foucault, Michel (1989a): *Raymond Roussel*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1963].
- Foucault, Michel (1989b): *Der Gebrauch der Lüste. Sexualität und Wahrheit II*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1984].
- Foucault, Michel (1989c): *Die Sorge um sich. Sexualität und Wahrheit III*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1984].
- Foucault, Michel (1991): *Die Ordnung des Diskurses*. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1972].
- Foucault, Michel (1992): *Was ist Kritik?* Berlin: Merve.
- Foucault, Michel (1994a): *Sur l'archéologie des sciences. Réponse au Cercle d'épistémologie*, in: Foucault, Michel: *Dites et écrits: 1954-1988*. Bd. 1, 1954-1969. Paris: Gallimard, S. 696-731 [Orig. 1968].
- Foucault, Michel (1994b): *Dites et écrits: 1954-1988. Comprend: Bd. 1, 1954-1969; Bd. 2, 1970-1975; Bd. 3, 1976-1979; Bd. 4, 1980-1988*. Paris: Gallimard.
- Foucault, Michel (1995a): *Governmentality*, in: Burchell, Graham; Gordin, Colin; Miller, Peter (Hg.): *The Foucault Effect*. Chicago, IL: University Press, S. 87-104.
- Foucault, Michel (1995b): *Überwachen und Strafen. Die Geburt des Gefängnisses*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (1999): *In Verteidigung der Gesellschaft. Vorlesungen am Collège de France (1975-1976)*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1996].
- Foucault, Michel (2001a): *Was ist ein Autor?*, in: Foucault, Michel: *Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits* (Bd. I). 1954-1969. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 1003-1041 [Orig. 1969].
- Foucault, Michel (2001b): *Über die Archäologie der Wissenschaften. Antwort auf den Cercle d'épistémologie*, in: Foucault, Michel: *Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits* (Bd. I). 1954-1969. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 887-931.

- Foucault, Michel (2001c): Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. I). 1954-1969. Herausgegeben von Daniel Defert und François Ewald unter Mitarbeit von Jacques Lagrange. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1994].
- Foucault, Michel (2001d): Antwort auf eine Frage, in: Foucault, Michel: Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. I). 1954-1969. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 859-886 [Orig. 1968].
- Foucault, Michel (2001e): Michel Foucault, »Die Ordnung der Dinge«, in: Foucault, Michel: Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. I). 1954-1969. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 644-652.
- Foucault, Michel (2002a): Zur Geschichte zurückkehren, in: Foucault, Michel: Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. II). 1976-1979. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 331-346.
- Foucault, Michel (2003a): Schriften zur Literatur. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Foucault, Michel (2003b): Die Anormalen. Vorlesungen am Collège de France (1974-1975). Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1999].
- Foucault, Michel (2003c): Gespräch mit Michel Foucault, in: Foucault, Michel: Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. III). 1976-1979. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 186-213.
- Foucault, Michel (2003e): Das Spiel des Michel Foucault, in: Foucault, Michel: Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. III). 1976-1979. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 391-429.
- Foucault, Michel (2004a): Geschichte der Gouvernementalität I. Sicherheit, Territorium, Bevölkerung. Vorlesungen am Collège de France (1977-1978). Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 2004].
- Foucault, Michel (2004b): Geschichte der Gouvernementalität II. Die Geburt der Biopolitik. Vorlesungen am Collège de France (1978-1979). Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 2004].
- Foucault, Michel (2004c): Hermeneutik des Subjekts. Vorlesungen am Collège de France (1981-1982). Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 2001].
- Foucault, Michel (2005b): Was ist Aufklärung?, in: Foucault, Michel: Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. IV). 1980-1988. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 687-707.
- Foucault, Michel (2005c): Die Ethik der Sorge um sich als Praxis der Freiheit, in: Foucault, Michel (Hg.): Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. IV). 1980-1988. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 875-902.
- Foucault, Michel (2005d): Die Heterotopien. Der utopische Körper. Zwei Radiovorträge. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1966].
- Foucault, Michel (2005e): Subjekt und Macht, in: Foucault, Michel: Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. IV). 1980-1988. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 269-294.
- Foucault, Michel (2005f.): Diskussion vom 20. Mai 1978, in: Foucault, Michel (Hg.): Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. IV). 1980-1988.

- Herausgegeben von Daniel Defert und François Ewald unter Mitarbeit von Jacques Lagrange. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 25-43.
- Foucault, Michel (2008): Le gouvernement de soi et des autres (Bd. I). Cours au Collège de France 1982-1983. Paris: Gallimard.
- Foucault, Michel (2009): Die Regierung des Selbst und der anderen. Vorlesung am Collège de France (1982-1983). Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 2008].
- Foucault, Michel (2010): Der Mut zur Wahrheit. Die Regierung des Selbst und der anderen II. Vorlesung am Collège de France (1983-1984). Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 2009].
- Foucault, Michel (Hg.) (2002b): Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. II). 1976-1979. Herausgegeben von Daniel Defert und François Ewald unter Mitarbeit von Jacques Lagrange. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1994].
- Foucault, Michel (Hg.) (2003d): Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. III). 1976-1979. Herausgegeben von Daniel Defert und François Ewald unter Mitarbeit von Jacques Lagrange. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1994].
- Foucault, Michel (Hg.) (2005a): Schriften in vier Bänden. Dits et Ecrits (Bd. IV). 1980-1988. Herausgegeben von Daniel Defert und François Ewald unter Mitarbeit von Jacques Lagrange. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1994].
- Fowler, Roger (1991): Language in the News: Discourse and Ideology in the Press. London: Routledge.
- Fowler, Roger (1996): Linguistic Criticism. Oxford: University Press, 2. Aufl.
- Fowler, Roger; Hodge, Robert; Kress, Gunther; Trew, Tony (Hg.) (1979): Language and Control. London: Routledge.
- Fraas, Claudia (1996): Gebrauchswandel und Bedeutungsvarianz in Textnetzen. Die Konzepte »Identität« und »Deutsche« im Diskurs zur deutschen Einheit. Tübingen: Narr.
- Fraas, Claudia; Klemm, Michael (Hg.) (2005): Mediendiskurse. Bestandsaufnahme und Perspektiven. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Fraas, Claudia; Meier, Stefan; Pentzold, Christian (2010): Konvergenz an den Schnittstellen unterschiedlicher Kommunikationsformen – Ein Frame-basierter analytischer Zugriff, in: Bucher, Hans-Jürgen; Lehnen, Katrin; Gloning, Thomas (Hg.): Neue Medien – neue Formate. Ausdifferenzierung und Konvergenz in der Medienkommunikation. Frankfurt/M.: Campus, S. 227-256.
- Frank, Manfred (1982): Der kommende Gott. Vorlesungen über die Neue Mythologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Frank, Manfred (1984): Was ist Neostukturalismus? Frankfurt/M.: Suhrkamp.

- Franke, Wilhelm (1987): Texttypen – Textsorten – Textexemplare. Ein Ansatz zu ihrer Klassifizierung und Beschreibung, in: Zeitschrift für Germanistische Linguistik, Bd. 15, 263-281.
- Frankfurter Arbeitskreis für politische Philosophie und Theorie (Hg.) (2004): Autonomie und Heteronomie des Politik. Politisches Denken zwischen Post-Marxismus und Poststrukturalismus. Bielefeld: transcript.
- Fraser, Nancy (1994): Widerspenstige Praktiken. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1989].
- Frazer, Bruce (1999): What are Discourse Markers?, in: Journal of Pragmatics, Bd. 31, 931-952.
- Frege, Gottlob (1895): Über Sinn und Bedeutung, in: Zeitschrift für Philosophie und philosophische Kritik (H. 100), 25-50.
- Frege, Gottlob (2008): Funktion, Begriff, Bedeutung. Fünf logische Studien. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht [Orig. 1891].
- Freud, Sigmund (1989): Zur Einführung des Narzißmus, in: Freud, Sigmund (Hg.): Studienausgabe in zehn Bänden (Bd. 3). Frankfurt/M.: Fischer, S. 41-68 [Orig. 1914].
- Freud, Sigmund (2010): Die Traumdeutung. Studienausgabe, Bd. 2. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1900].
- Frey, Regina (2003): Gender im Mainstreaming. Geschlechtertheorie und -praxis im internationalen Diskurs. Königstein: Ulrike Helmer.
- Friebertshäuser, Barbara; Panagiotopoulou, Argyro (2010): Ethnographische Feldforschung, in: Friebertshäuser, Barbara; Langer, Antje; Prengel, Annedore (Hg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft. Weinheim: Juventa, 3. Aufl., S. 301-322.
- Fritz, Gerd (2005): Einführung in die historische Semantik. Tübingen: Niemeyer.
- Fritz, Gerd; Hundsnerscher, Franz (Hg.) (1994): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer.
- Früh, Werner (2007): Inhaltsanalyse. Theorie und Praxis. Konstanz: UVK.
- Fryba-Reber, Anne-Marguerite (1995/1996): Charles-Albert Sechehaye, un linguiste engagé, in: Cahiers Ferdinand de Saussure, Bd. 49, 123-137.
- Fuchs, Peter (1997): Adressabilität als Grundbegriff der soziologischen Systemtheorie, in: Soziale Systeme, Bd. 3 (H. 1), 56-79.
- Fuhse, Jan; Mützel, Sophie (Hg.) (2010): Relationale Soziologie. Zur kulturellen Wende der Netzwerkforschung. Wiesbaden: VS.
- Füssel, Marian (Hg.) (2007): Michel de Certeau. Geschichte – Kultur – Religion. Konstanz: UVK.
- Gadamer, Hans-Georg (1965): Wahrheit und Methode. Grundzüge einer philosophischen Hermeneutik. Tübingen: Mohr, 2. Aufl.
- Gage, John (1993): Colour and Culture. Practice and Meaning from Antiquity to Abstraction. London: Thames and Hudson.

- Gage, John (1999): Colour and Meaning. Art, Science and Symbolism. London: Thames and Hudson.
- Gal, Sue (1989): Language and Political Economy, in: Annual Review of Anthropology, Bd. 18, 347.
- Gallas, Helga (1972): Strukturalismus als interpretatives Verfahren. Neuwied: Luchterhand.
- Gamson, William A; Modigliani, Andre (1987): The Changing Culture of Affirmative Action, in: Research in Political Sociology (H. 3), 137-177.
- Gansel, Christina; Jürgens, Frank (2007): Textlinguistik und Textgrammatik. Eine Einführung. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- García Canclini, Néstor (1995): Hybrid Cultures. Strategies for Entering and Leaving Modernity. Minneapolis, MN: University of Minnesota Press.
- Gärdenfors, Peter (1999): Some Tenets of Cognitive Semantics, in: Allwood, Jens; Gärdenfors, Peter (Hg.): Cognitive Semantics. Meaning and Cognition. Amsterdam: Benjamins, S. 19-36.
- Gardt, Andreas (2007): Diskursanalyse – Aktueller theoretischer Ort und methodische Möglichkeiten, in: Warnke, Ingo H. (Hg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände. Berlin: de Gruyter, S. 26-57.
- Garfinkel, Harold (1967): Studies in Ethnomethodology. Englewood Cliffs, NJ: Prentice Hall.
- Garfinkel, Harold; Sacks, Harvey (1986): On Formal Structures of Practical Actions, in: Garfinkel, Harold (Hg.): Ethnomethodological Studies of Work. London: Routledge, S. 160-193 [Orig. 1970].
- Gay, Paul du; Pryke, Michael (2002): Cultural Economy. Cultural Analysis and Commercial Life. London: Sage.
- Geckeler, Horst (1982): Strukturelle Semantik und Wortfeldtheorie. München: Fink, 3. Aufl.
- Geckeler, Horst (2002): Anfänge und Ausbau des Wortfeldgedankens, in: Cruse, Alan D. (Hg.): Lexikologie: (Bd. 21, Halbbd. 1). Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. Berlin: de Gruyter, S. 713-728.
- Gee, James Paul (2005): An Introduction to Discourse Analysis. Theory and Method. New York: Routledge, 2. Aufl.
- Geeraerts, Dirk (2002): The Interaction of Metaphor and Metonymy in Composite Expressions, in: Dirven, René; Pörrings, Ralf (Hg.): Metaphor and Metonymy in Comparison and Contrast. Berlin: de Gruyter, S. 435-465.
- Geertz, Clifford (1987): Dichte Beschreibung. Beiträge zum Verstehen kultureller Systeme. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1983].
- Gehlen, Arnold (1958): Der Mensch. Seine Natur und seine Stellung in der Welt. Bonn: Athenäum, 6. Aufl. [Orig. 1940].

- Gehring, Petra (2004): Foucault – Die Philosophie im Archiv. Frankfurt/M.: Campus.
- Geis, Michael K. (1995): *Speech Acts and Conversational Interaction*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Geisenhanslüke, Achim (2008): *Gegendiskurse. Literatur und Diskursanalyse bei Michel Foucault*. Heidelberg: Synchron.
- Genette, Gérard (1993): *Palimpseste. Die Literatur auf zweiter Stufe*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1982].
- Genette, Gérard (2010): *Die Erzählung*. München: Fink, 3. Aufl. [Orig. 1972].
- Genzler, Edwin (2001): *Contemporary Translation Theories*. London: Routledge.
- Georgakopoulou, Alexandra; Goutsos, Dionysis (1997): *Discourse Analysis. An Introduction*. Edinburgh: University Press.
- Gerhard, Ute; Link, Jürgen (1991): Zum Anteil der Kollektivsymbolik an den Nationalstereotypen, in: Link, Jürgen; Wülfing, Wulf (Hg.): *Nationale Mythen und Symbole in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Strukturen und Funktionen von Konzepten nationaler Identität*. Stuttgart: Klett-Cotta, S. 16–52.
- Gerhards, Jürgen (2010): Diskursanalyse als systematische Inhaltsanalyse. Die öffentliche Debatte über Abtreibungen in den USA und der Bundesrepublik Deutschland im Vergleich, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2)*. Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 333–358.
- Gernsbacher, Morton A. (1984): Resolving Twenty Years of Inconsistent Interactions between Lexical Familiarity and Orthography, Concrete-ness, and Polysemy, in: *Journal of Experimental Psychology: General*, Bd. 113 (I. 2), 256–281.
- Gibbs, Raymond W. (2006): *Embodiment and Cognitive Science*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Giddens, Anthony (1991): *Modernity and Self-Identity. Self and Society in the Late Modern Age*. Stanford, CA: University Press.
- Gilbert, Nigel; Mulkay, Michael (1984): *Opening Pandora's Box: A Sociological Analysis of Scientists' Discourse*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gildemeister, Regine; Wetterer, Angelika (1992): Wie Geschlechter gemacht werden. Die soziale Konstruktion der Zwei-Geschlechtlichkeit und ihre Reifizierung in der Frauenforschung, in: Knapp, Gudrun Axeli (Hg.): *Traditionen Brüche. Entwicklungen feministischer Theorie*. Freiburg i. Br.: Kore, S. 201–254.
- Giles, Howard; Powesland, Peter F. (1975): *Speech Style and Social Evaluation*. London: Academic Press.

- Giora, Rachel (2003): *On our Mind: Salience, Context and Figurative Language*. Oxford: University Press.
- Girnth, Heiko (1993): *Einstellung und Einstellungsbekundung in der politischen Rede*. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Girnth, Heiko (1996): *Texte im politischen Diskurs. Ein Vorschlag zur diskursorientierten Beschreibung von Textsorten*, in: *Muttersprache (H. 1)*, 66–80.
- Girnth, Heiko (2002): *Sprache und Sprachverwendung in der Politik. Eine Einführung in die linguistische Analyse öffentlich-politischer Kommunikation*. Tübingen: Niemeyer.
- Glaser, Barney G.; Strauss, Anselm L. (2005): *Grounded Theory. Strategien qualitativer Forschung*. Bern: Huber, 2. Aufl. [Orig. 1967].
- Glazze, Georg (2007): *Vorschläge zur Operationalisierung der Diskurstheorie von Laclau und Mouffe in einer Triangulation von lexikometrischen und interpretativen Methoden*, in: *Forum Qualitative Sozialforschung/ Forum: Qualitative Social Research*, Bd. 8 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/239>) 21.12.2011.
- Glazze, Georg (2012): *Politische Räume. Die diskursive Konstitution eines »geokulturellen Raums« – die Frankophonie*. Bielefeld: transcript.
- Glazze, Georg; Mattisek, Annika (2009): *Handbuch Diskurs und Raum. Theorien und Methoden für die Humangeographie sowie die sozial- und kulturwissenschaftliche Raumforschung*. Bielefeld: transcript.
- Gleason, Philip (1983): *Identifying Identity: A Semantic History*, in: *The Journal of American History*, Bd. 69 (I. 4), 910–933.
- Glinz, Hans (1970): *Linguistische Grundbegriffe und Methodenüberblick*. Frankfurt/M.: Athenäum.
- Gloning, Thomas (2002): *Ausprägung der Wortfeldtheorie*, in: Cruse, Alan D. (Hg.): *Lexikologie (Bd. 21, Halbbd. 1)*. Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen. Berlin: de Gruyter, S. 713–728.
- Gloy, Klaus (1975): *Sprachnormen I. Linguistische und soziologische Analysen*. Stuttgart: Frommann-Holzboog.
- Gloy, Klaus (1996): *Recht haben. Ein Umweg zu einer Linguistik des Streitens*, in: Böke, Karin; Jung, Matthias; Wengeler, Martin (Hg.): *Öffentlicher Sprachgebrauch (Bd. 1)*. Praktische, theoretische und historische Perspektiven. Opladen: Westdt. Verlag, S. 359–377.
- Gloy, Klaus (1998): *Ethik – Diskurse. Praktiken öffentlicher Konfliktatragung. Skizze eines Forschungsvorhabens, Arbeitspapier Nr. 1*. Oldenburg: Universität.
- Gloy, Klaus (2004): *Norm/Norm*, in: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus J.; Trudgill, Peter (Hg.): *Sociolinguistics/Soziolinguistik (Bd. 1. Teilband)*. An International Handbook of the Science of Language and Society/Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft

- von Sprache und Gesellschaft. Berlin: de Gruyter, 2., bearb. und erw. Aufl., S. 392-399.
- Glynos, Jason; Howarth, David (2007): *Logics of Critical Explanation in Social and Political Theory*. London: Routledge.
- Goertz, Hans-Jürgen (Hg.) (1998): *Geschichte. Ein Grundkurs*. Reinbek b. H.: Rowohlt.
- Goffman, Erving (1955): On Face-Work. An Analysis of Ritual Elements in Social Interaction, in: *Psychiatry*, Bd. 18 (I. 3), 213-231.
- Goffman, Erving (1964): The Neglected Situation, in: *American Anthropologist*, Bd. 66, 133-36.
- Goffman, Erving (1967): *Interaction Ritual. Essays on Face-to-Face Behavior*. New York: Doubleday.
- Goffman, Erving (1977): *Rahmen-Analyse. Ein Versuch über die Organisation von Alltagserfahrungen*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Goffman, Erving (1979): Footing, in: *Semiotica*, Bd. 25, 1-29.
- Goffman, Erving (1981a): *Forms of Talk*. Oxford: Blackwell.
- Goffman, Erving (1981b): The Interaction Order, in: *American Sociological Review*, Bd. 48, 1-17.
- Goffman, Erving (2003): *Wir alle spielen Theater*. München: Piper [Orig. 1959].
- Goffman, Erving (2005): *Rede-Weisen. Formen der Kommunikation in sozialen Situationen*. Konstanz: UVK.
- Goffman, Erving (2010): *Relations in Public. Microstudies of the Public Order*. News Brunswick, NJ: Transaction [Orig. 1971].
- Goldberg, Adele (1995): *Constructions. A Construction Grammar Approach to Argument Structure*. Chicago, IL: University Press.
- Goldberg, Adele (2006): *Constructions at Work. The Nature of Generalization in Language*. Oxford: University Press.
- Goodman, Nelson (1972): *Problems and Projects*. Indianapolis: Bobbs-Merrill.
- Goodman, Nelson (1997): *Sprachen der Kunst. Entwurf einer Symboltheorie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Goodwin, Charles (1986): Gesture as a Resource for the Organization of Mutual Orientation, in: *Semiotica*, Bd. 62 (H. 1-2), 29-49.
- Goodwin, Charles; Goodwin, Marjorie Harness (2004): Participation, in: Duranti, Alessandro (Hg.): *A Companion to Linguistic Anthropology*. Malden, MA: Blackwell, S. 222-244.
- Goodwin, Marjorie Harness (1990): *He-Said-She-Said. Talk as Social Organisation Among Black Children*. Bloomington, IN: Indiana University Press.
- Goossens, Louis (2002): Metaphtonymie. The Interaction of Metaphor and Metonymy in Figurative Expressions for Linguistic Action, in: Dirven, René; Pörrings, Ralf (Hg.): *Metaphor and Metonymy in Comparison and Contrast*. Berlin: de Gruyter, S. 349-377 [Orig. 1990].

- Goux, Jean-Joseph (1975): *Freud, Marx. Ökonomie und Symbolik*. Frankfurt/M.: Ullstein [Orig. 1973].
- Graefe, Stefanie (2010): Effekt, Stützpunkt, Überzähliges? Subjektivität zwischen hegemonialer Rationalität und Eigensinn, in: Angermüller, Johannes; Dyk, Silke van (Hg.): *Diskursanalyse meets Gouvernementalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen*. Frankfurt/M.: Campus, S. 289-313.
- Graefen, Gabriele (1997): *Der Wissenschaftliche Artikel. Textart und Textorganisation*. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Gramsci, Antonio (1991 ff.): *Gefängnishefte. 10 Bände*. Hamburg: Argument.
- Gräsel, Ulrike (1991): *Sprachverhalten und Geschlecht*. Pfaffenweiler: Centaurus.
- Graumann, Carl Friedrich (1993): Perspektivität in Kognition und Sprache, in: *SPIEL*, Bd. 12, 156-172.
- Greco, Monica (1993): Psychosomatic Subjects and the »Duty to Be Well«. Personal Agency Within Medical Rationality, in: *Economy & Society*, Bd. 22, 357-372.
- Green, Judith; Harker, Judith O. (Hg.) (1988): *Multiple Perspective Analysis of Classroom Discourse*. Norwood, NJ: Ablex.
- Greenblatt, Stephen (1990): *Verhandlungen mit Shakespeare. Innenansichten der englischen Renaissance*. Berlin: Wagenbach [Orig. 1988].
- Gregg, Melissa; Seigworth, Gregory J. (Hg.) (2010): *The Affect Theory Reader*. Durham, NC: Duke University Press.
- Greimas, Algirdas Julien (1971): *Strukturelle Semantik. Methodologische Untersuchungen*. Braunschweig: Vieweg [Orig. 1966].
- Greimas, Algirdas Julien (1976): *Sémiotique et sciences sociales*. Paris: Seuil.
- Greimas, Algirdas Julien (1987): *On Meaning. Selected Writings on Semiotic Theory*. London: Frances Pinter.
- Greimas, Algirdas Julien; Courtés, Joseph (1986): *Sémiotique. Dictionnaire raisonné de la théorie du langage*. Paris: Hachette [orig. 1979].
- Grice, Herbert Paul (1957): Meaning, in: *Philosophical Review*, Bd. 66, 311-388.
- Grice, Herbert Paul (1989): *Studies in the Way of Words*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Grice, Herbert Paul (1993): Logik und Konversation, in: Meggle, Georg (Hg.): *Handlung, Kommunikation, Bedeutung*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 243-265 [Orig. 1975].
- Grieffhaber, Wilhelm (1990): Transfer, diskursanalytisch betrachtet, in: *Linguistische Berichte*, Bd. 129 (H. 90), 386-414.
- Groddeck, Wolfram (1995): *Rhetorik über Rhetorik. Zu einer Stilistik des Lesens*. Basel: Stroemfeld.
- Grossberg, Lawrence (1997): *Dancing in Spite of Myself. Essays on Popular Culture*. Durham, NC: Duke University Press.

- Große, Ernst Ulrich (1974): Texttypen. Linguistik gegenwärtiger Kommunikationsakte. Stuttgart: Metzler.
- Gruber, Helmut (1991): Antisemitismus im Mediendiskurs. Die Affäre »Waldheim« in der Tagespresse. Wiesbaden: DUV.
- Gugutzer, Robert (2004): Soziologie des Körpers. Bielefeld: transcript.
- Guilhaumou, Jacques (1988): L'avènement des porte-parole de la République (1789-1792). Essai de synthèse sur les langages de la Révolution française. Lille: Presses Universitaires du Septentrion.
- Guilhaumou, Jacques; Maldidier, Denise (1986): De l'énonciation à l'événement discursif en analyse de discours, in: Histoire Épistémologie Langage, Bd. 8 (I. 2), 233-242.
- Guilhaumou, Jacques; Maldidier, Denise; Robin, Régine (1994): Discours et archive. Brüssel: Pierre Mardaga.
- Güllich, Elisabeth (1970): Makrosyntax und Gliederungssignale im gesprochenen Französisch. München: Fink.
- Güllich, Elisabeth (2008): Reformulierungen, in: Kolboom, Ingo; Kotschi, Thomas; Reichel, Edward (Hg.): Handbuch Französisch. Sprache – Literatur – Kultur – Gesellschaft. Berlin: Erich Schmidt, S. 359-367.
- Güllich, Elisabeth; Kotschi, Thomas (1987): Les actes de reformulation dans la consultation »La dame de Caluire«, in: Bange, Pierre (Hg.): L'analyse des interactions verbales. La dame de Caluire. Une consultation. Bern: Peter Lang, S. 15-81.
- Güllich, Elisabeth; Kotschi, Thomas (1995): Discourse Production in Oral Communication. A Study Based on French, in: Quasthoff, Uta M. (Hg.): Aspects of Oral Communication. Berlin: de Gruyter, S. 30-66.
- Güllich, Elisabeth; Kotschi, Thomas (1996): Textherstellungsverfahren in mündlicher Kommunikation. Ein Beitrag am Beispiel des Französischen, in: Motsch, Wolfgang (Hg.): Ebenen der Textstruktur. Sprachliche und kommunikative Prinzipien. Tübingen: Niemeyer, S. 37-80.
- Güllich, Elisabeth; Mondada, Lorenza (2008): Konversationsanalyse. Eine Einführung am Beispiel des Französischen. Tübingen: Niemeyer.
- Gumbrecht, Hans Ulrich; Pfeiffer, Ludwig K. (1989): Materialität der Kommunikation. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Gumperz, John (1982): Discourse Strategies. Cambridge: Cambridge University Press.
- Gumperz, John (1992): Contextualization and Understanding, in: Duranti, Alessandro; Goodwin, Charles (Hg.): Rethinking Context. Language as an Interactive Phenomenon. Cambridge: Cambridge University Press, S. 229-252.
- Günthner, Susanne (2000): Zwischen direkter und indirekter Rede. Formen der Redewiedergabe in Alltagsgesprächen, in: Zeitschrift für Germanistische Linguistik, Bd. 28 (H. 1), 1-22.
- Günthner, Susanne (2007): Brauchen wir eine Theorie der gesprochenen

- Sprache? Und: wie kann sie aussehen? Ein Plädoyer für eine praxisorientierte Grammatiktheorie, in: DIDI-Arbeitspapiere (H. 7) (<http://noam.uni-muenster.de/gidi/arbeitspapiere/arbeitspapiero6.pdf>) 25.02.2011.
- Günthner, Susanne; Knoblauch, Hubert (1994): Forms are the Food of Faith. Gattungen als Muster kommunikativen Handelns, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Bd. 46 (H. 4), 693-723.
- Ha, Kien Nghi (2010): Unrein und vermischt. Postkoloniale Grenzgänge durch die Kulturgeschichte der Hybridität und der kolonialen »Rassenbastarde«. Bielefeld: transcript.
- Habermas, Jürgen (1968): Technik und Wissenschaft als »Ideologie«. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (1971): Vorbereitende Bemerkungen zu einer Theorie der kommunikativen Kompetenz, in: Habermas, Jürgen; Luhmann, Niklas (Hg.): Theorie der Gesellschaft oder Sozialtechnologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 101-141.
- Habermas, Jürgen (1983a): Diskursethik – Notizen zu einem Begründungsprogramm, in: Habermas, Jürgen (Hg.): Moralbewusstsein und kommunikatives Handeln. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 53-125.
- Habermas, Jürgen (1988): Nachmetaphysisches Denken. Philosophische Aufsätze. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (1989a): Wahrheitstheorien (1972), in: Habermas, Jürgen: Vorstudien und Ergänzungen zur Theorie des kommunikativen Handelns. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 3. Aufl., S. 127-183.
- Habermas, Jürgen (1989b): Vorstudien und Ergänzungen zur Theorie des kommunikativen Handelns. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (1990): Strukturwandel der Öffentlichkeit. Untersuchungen zu einer Kategorie der bürgerlichen Gesellschaft. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1962].
- Habermas, Jürgen (1992): Faktizität und Geltung. Beiträge zur Diskurstheorie des Rechts und des demokratischen Rechtsstaates. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (1997): Theorie kommunikativen Handelns. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 7. Aufl. [Orig. 1981].
- Habermas, Jürgen (1999): Wahrheit und Rechtfertigung. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (2000): Werte und Normen. Ein Kommentar zu Hilary Putnams kantischem Pragmatismus, in: Deutsche Zeitschrift für Philosophie, Bd. 48 (H. 4), 547-564.
- Habermas, Jürgen (2008): Ach, Europa. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Habermas, Jürgen (Hg.) (1983b): Moralbewusstsein und kommunikatives Handeln. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Habscheid, Stephan (2009): Text und Diskurs. München: Fink.

- Hacking, Ian (1990): *The Taming of Chance*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Hacking, Ian (1999): Was heißt »soziale Konstruktion«? Zur Konjunktur einer Kampfvokabel in den Wissenschaften. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1999].
- Hacking, Ian (2006): *Historische Ontologie*. Zürich: Chronos.
- Hagemann-White, Carol (1984): *Sozialisation: Weiblich – männlich?* Opladen: Leske & Budrich.
- Hahl, Werner (2000): Gattungspoetik, in: Meid, Wolfgang (Hg.): *Sachlexikon Literatur*. München: dtv, S. 304-312.
- Hahn, Silke (1998): Zwischen Einheitsschule und Eliteförderung. Semantisch relevante Phänomene in der Bildungspolitik als Beitrag zu einer Sprachgeschichte der Bundesrepublik. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Hajer, Maarten A. (1995): *The Politics of Environmental Discourse. Ecological Modernization and the Policy Process*. Oxford: Clarendon.
- Hajer, Maarten A. (2009): *Authoritative Governance. Policy Making in an Age of Mediatization*. Oxford: University Press.
- Hajer, Maarten A. (2010): Argumentative Diskursanalyse, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse* (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 271-299 [Orig. 2003].
- Halfmann, Jost; Robeck, Johannes (2007): *Zwei Kulturen der Wissenschaft – revisited*. Weilerswist: Velbrück.
- Hall, Edward T. (1963a): Proxemics – The Study of Man's Spatial Relations, in: Galdston, Iago (Hg.): *Man's Image in Medicine and Anthropology*. New York: International University Press, S. 422-445.
- Hall, Edward T. (1963b): A System for the Notation of Proxemic Behavior, in: *American Anthropologist*, Bd. 65, 1003-1026.
- Hall, Edward T. (1966): *The Hidden Dimension*. New York: Doubleday.
- Hall, Edward T. (1983): *The Dance of Life. The Other Dimension of Time*. New York: Anchor Books.
- Hall, Peter A.; Taylor, Rosemary C. R. (1996): Political Science and the Three New Institutionalisms, in: *Political Studies*, Bd. 44 (I. 5), 936-957.
- Hall, Stuart (1980): Encoding/Decoding, in: *Centre for Contemporary Cultural Studies* (Hg.): *Culture, Media, Language. Working Papers in Cultural Studies, 1972-79*. London: Hutchinson, S. 128-138.
- Hall, Stuart (1996): Introduction: Who Needs Identity?, in: Hall, Stuart; Gay, Paul du (Hg.): *Questions of Cultural Identity*. London: Sage, S. 1-17.
- Hall, Stuart (1997): *Representation. Cultural Representations and Signifying Practices*. London: Sage.
- Hall, Stuart (1999): Kulturelle Identität und Globalisierung, in: Hörning, Karl H.; Winter, Rainer (Hg.): *Widerspenstige Kulturen. Cultural Studies als Herausforderung*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 393-442.

- Hall, Stuart (2000): Postmoderne und Artikulation. Ein Interview mit Stuart Hall. Zusammengestellt von Lawrence Grossberg, in: Hall, Stuart: *Cultural Studies: Ein politisches Theorieprojekt. Ausgewählte Schriften 3*. Hamburg: Argument, S. 52-77.
- Hall, Stuart (2004): *Identität, Ideologie und Repräsentation. Ausgewählte Schriften 4*. Hamburg: Argument.
- Hall, Stuart (2011): *Ideologie, Kultur, Rassismus. Ausgewählte Schriften 1*. Hamburg: Argument, 5. Aufl.
- Halliday, Michael A. K. (1967): Notes on Transitivity and Theme in English. Part 2, in: *Journal of Linguistics*, Bd. 3 (I. 2), 199-244.
- Halliday, Michael A. K. (1973): *Explorations in the Functions of Language*. London: Edward Arnold.
- Halliday, Michael A. K. (1974): M. A. K. Halliday, in: Parret, Herman (Hg.): *Discussing Language*. Den Haag: Mouton, S. 81-120.
- Halliday, Michael A. K. (1976): Modality and Modulation in English, in: Kress, Gunther R. (Hg.): *Halliday: System and Function in Language*. Oxford: University Press, S. 189-213.
- Halliday, Michael A. K. (1978): *Language as Social Semiotic*. London: Edward Arnold.
- Halliday, Michael A. K. (1993): On the Language of Physical Science, in: Halliday, Michael; Martin, Jim R. (Hg.): *Writing Science. Literacy and Discursive Power*. London: The Falmer Press, S. 54-69.
- Halliday, Michael A. K. (1994): *An Introduction to Functional Grammar*. London: Edward Arnold, 2. Aufl. [Orig. 1985].
- Halliday, Michael A. K.; Hasan, Ruqaiya (1976): *Cohesion in English*. London: Longman.
- Halliday, Michael A. K.; Matthiessen, Christian M. I. M. (1999): *Constructing Experience. A Language-Based Approach to Cognition*. London: Continuum.
- Halliday, Michael; Matthiessen, Christian (2004): *An Introduction to Functional Grammar*. London: Hodder Education, 3. Aufl. [Orig. 1985].
- Hammermeister, Kai (2008): Jacques Lacan. München: Beck.
- Hammersley, Martyn; Atkinson, Paul (1995): *Ethnography: Principles in Practice*. London: Routledge.
- Hampe, Beate (2005): *From Perception to Meaning: Image Schemas in Cognitive Linguistics*. Berlin: de Gruyter.
- Hanke, Christine (2010): Diskursanalyse zwischen Regelmäßigkeiten und Ereignishaften – am Beispiel der Rassenanthropologie um 1900, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse* (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 99-119.
- Hansen, Lene (2006): *Security as Practice. Discourse Analysis and the Bosnian War*. London: Routledge.

- Haraway, Donna (1987): Geschlecht, Gender, Genre. Sexualpolitik eines Wortes, in: Hauser, Kornelia (Hg.): Viele Orte. Überall? Feminismus in Bewegung. Festschrift für Frigga Haug. Hamburg: Argument, S. 22-41.
- Haraway, Donna (1991): A Cyborg Manifesto. Science, Technology, and Socialist-Feminism in the Late Twentieth Century, in: Haraway, Donna (Hg.): Simians, Cyborgs and Women: The Reinvention of Nature. New York: Routledge, S. 149-181.
- Hardt, Michael; Negri, Antonio (2003): Empire. Die neue Weltordnung. Frankfurt/M.: Campus [Orig. 2000].
- Harendarski, Ulf (2012): Indexikalität, Inferenz und Sprachtheorie. Am Beispiel betrieblicher Selbstdarstellungen. Münster: Lit.
- Harendarski, Ulf; Gloy, Klaus (1996): Vom Zeichenlesen. Eco sprachwissenschaftlich kommentiert. Aachen: Ein-Fach-Verlag.
- Hark, Sabine (1999): Deviante Subjekte. Die paradoxe Politik der Identität. Opladen: Leske & Budrich, 2. Aufl.
- Hark, Sabine (2005): Dissidente Partizipation. Eine Diskursgeschichte des Feminismus. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Hark, Sabine (2009): Queer Studies, in: Braun, Christina von; Stephan, Inge (Hg.): Gender@Wissen. Ein Handbuch der Gender-Theorien. Stuttgart: UTB, 2. Aufl., S. 285-303 [Orig. 2005].
- Hark, Sabine (2011): Feministische Theorie – Diskurs – Dekonstruktion. Produktive Verknüpfungen, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 381-400.
- Haroche, Claudine; Paul, Henry; Pêcheux, Michel (1971): La sémantique et la coupure saussurienne: langue, langage, discours, in: Langages, Bd. 24, 93-106.
- Harré, Rom (1979): Social Being. A Theory for Social Psychology. Oxford: Blackwell.
- Harré, Rom; Langenhove, Luk van (1991): Varieties of Positioning, in: Journal for the Theory of Social Behavior, Bd. 21 (1. 4), 393-407.
- Harris, Zellig S. (1951): Methods of Structural Linguistics. Chicago, IL: University Press.
- Harris, Zellig S. (1952): Discourse Analysis, in: Language, Bd. 28, 1-30.
- Hart, Chris; Lukeš, Dominik (Hg.) (2007): Cognitive Linguistics in Critical Discourse Analysis. Application and Theory. Newcastle: Cambridge Scholars Publishing.
- Hart, Christopher (2007): Critical Discourse Analysis and Conceptualisation: Mental Spaces, Blended Spaces and Discourse Spaces in the British National Party, in: Hart, Chris; Lukeš, Dominik (Hg.): Cognitive Linguistics in Critical Discourse Analysis. Newcastle: Cambridge Scholars Publishing, S. 107-131.

- Hartung, Martin (2000): Formen der Adressiertheit der Rede, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): Text und Gesprächslinguistik. Ein internationales Handbuch zeitgenössischer Forschung. Berlin: de Gruyter, S. 1348-1355.
- Harweg, Roland (1968): Pronomina und Textkonstitution. München: Fink.
- Hasan, Ruqaiya (2005): Analysing Discursive Variation, in: Young, Lynne; Harrison, Claire (Hg.): Systemic Function Linguistics and Critical Discourse Analysis: Studies in Social Change. London: Continuum, S. 15-52.
- Haß-Zumkehr, Ulrike (2002): Das Wort in der Korpuslinguistik. Chancen und Probleme empirischer Lexikologie, in: Ägel, Vilmos; Gardt, Andreas; Haß-Zumkehr, Ulrike; Roelcke, Thorsten (Hg.): Das Wort. Seine strukturelle und kulturelle Dimension. Festschrift für Oskar Reichmann zum 65. Geburtstag. Tübingen: Niemeyer, S. 45-70.
- Haugen, Einar (1966): Language Conflict and Language Planning: The Case of Modern Norwegian. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Hausendorf, Heiko (Hg.) (2007): Gespräch als Prozess. Linguistische Aspekte der Zeitlichkeit verbaler Interaktion. Tübingen: Narr.
- Hausendorf, Heiko; Kesselheim, Wolfgang (2008): Textlinguistik fürs Examen. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht.
- Hauskeller, Christine (2000): Das paradoxe Subjekt. Widerstand und Unterwerfung bei Judith Butler und Michel Foucault. Tübingen: edition diskord.
- Heer, Hannes; Manoschek, Walter; Pollak, Alexander; Wodak, Ruth (2008): The Construction of History. Remembering the War of Annihilation. Basingstoke: Palgrave [Orig. 2003].
- Hegel, Georg Friedrich Wilhelm (1986): Wissenschaft der Logik (Bd. 1). Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1812].
- Hegel, Georg Wilhelm Friedrich (2005): Phänomenologie des Geistes. Paderborn: Voltmedia [Orig. 1807].
- Heidegger, Martin (1989): Gesamtausgabe (Bd. 65). Frankfurt/M.: Klostermann.
- Heinemann, Margot (2000b): Textsorten des Alltags, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 1). Berlin: de Gruyter, S. 604-614.
- Heinemann, Margot (2011): Textlinguistische Typologierungsansätze, in: Habscheid, Stephan (Hg.): Textsorten, sprachliche Handlungsmuster, Oberflächen. Linguistische Typologien der Kommunikation. Berlin: de Gruyter, S. 257-274.
- Heinemann, Margot; Heinemann, Wolfgang (2002): Grundlagen der Textlinguistik. Interaktion – Text – Diskurs. Tübingen: Niemeyer.
- Heinemann, Wolfgang (2000a): Textsorte – Textmuster – Texttyp, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 1). Berlin: de Gruyter, S. 507-523.

- Heinemann, Wolfgang (2000c): Vertextungsmuster Deskription, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 1). Berlin: de Gruyter, S. 356-368.
- Heinemann, Wolfgang; Viehweger, Dieter (1991): Textlinguistik: Eine Einführung. Tübingen: Niemeyer.
- Helbig, Jonas (2010): Schreibfehler. Über das Verhältnis von Diskurs und Austins 'performative«, in: Feustel, Robert; Schochow, Maximilian (Hg.): Zwischen Sprachspiel und Methode. Perspektiven der Diskursanalyse. Bielefeld: transcript, S. 33-56.
- Heller, Monica (1988): Codeswitching. Anthropological and Sociolinguistic Perspectives. Berlin: de Gruyter.
- Heller, Monica (1999): Linguistic Minorities and Modernity. London: Longman.
- Heller, Monica (2001): Critique and Sociolinguistic Analysis of Discourse, in: Critique of Anthropology, Bd. 21 (1. 2), 117.
- Heller, Monica (2002): *Éléments d'une sociolinguistique critique*. Paris: Didier.
- Heller, Monica (2003): Globalization, the New Economy, and the Commodification of Language and Identity, in: Journal of Sociolinguistics, Bd. 7 (H. 4), 473-492.
- Hempfer, Klaus W. (1997): Gattung, in: Weimar, Klaus (Hg.): Reallexikon der deutschen Literaturwissenschaft. Neubearbeitung des Reallexikons der deutschen Literaturgeschichte, gemeinsam mit Klaus Grubmüller und Jan-Dirk Müller. Berlin: de Gruyter, S. 651-655.
- Henry, Paul (1977): *Le Mauvais Outil. Langue, sujet, discours*. Paris: Klincksieck.
- Hepburn, Alexa; Potter, Jonathan (2004): Discourse Analytic Practice, in: Seale, Clive; Gobo, Giampietro; Gubrium, Jaber F.; Silverman, David (Hg.): *Qualitative Research Practice*. London: Sage, S. 180-196.
- Hepp, Andreas (2004): Cultural Studies und Medienanalyse. Wiesbaden: VS, 2. Aufl.
- Hepp, Andreas; Winter, Rainer (2008a): Cultural Studies in der Gegenwart, in: Hepp, Andreas; Winter, Rainer (Hg.): *Kultur – Medien – Macht. Cultural Studies und Medienanalyse*. Wiesbaden: VS, S. 9-16.
- Hepp, Andreas; Winter, Rainer (Hg.) (2008b): *Kultur – Medien – Macht. Cultural Studies und Medienanalyse*. Wiesbaden: VS, 4. Aufl.
- Herder, Johann Gottfried (1990): Auch eine Philosophie der Geschichte zur Bildung der Menschheit. Hg. von Hans Dietrich Irmscher. Stuttgart: Reclam [Orig. 1773].
- Heringer, Hans Jürgen (1990): »Ich gebe Ihnen mein Ehrenwort«. Politik – Sprache – Moral. München: Beck.
- Heringer, Hans Jürgen (2001): Lesen lehren lernen. Eine rezeptive Grammatik des Deutschen. Tübingen: Niemeyer, 2. Aufl.

- Herman, David; Jahn, Manfred; Ryan, Marie-Laure (2005): *Routledge Encyclopedia of Narrative Theory*. London: Routledge.
- Hermanns, Fritz (1986): Appellfunktion und Wörterbuch. Ein lexikographischer Versuch, in: Wiegand, Herbert Ernst (Hg.): *Studien zur neuhochdeutschen Lexikographie* (Bd. VI, 1). Hildesheim: Georg Olms, S. 87-108.
- Hermanns, Fritz (1989): Deontische Tautologien. Ein linguistischer Beitrag zur Interpretation des Godesberger Programms (1959) der Sozialdemokratischen Partei Deutschlands, in: Klein, Josef (Hg.): *Politische Semantik. Beiträge zur politischen Sprachverwendung*. Opladen: Westdt. Verlag, S. 69-149.
- Hermanns, Fritz (1994): Schlüssel-, Schlag- und Fahnenwörter. Zu Begrifflichkeit und Theorie der lexikalischen »politischen Semantik«. Heidelberg: Carl Winter.
- Hermanns, Fritz (1995): Sprachgeschichte als Mentalitätsgeschichte. Überlegungen zu Sinn und Form und Gegenstand historischer Semantik, in: Gardt, Andreas; Mattheier, Klaus J.; Reichmann, Oskar (Hg.): *Sprachgeschichte des Neuhochdeutschen. Gegenstände, Methoden, Theorien*. Tübingen: Niemeyer, S. 69-101.
- Hermanns, Fritz (2002): Dimensionen der Bedeutung III: Aspekte der Emotion, in: Cruse, Alan D. (Hg.): *Lexikologie: Ein internationales Handbuch zur Natur und Struktur von Wörtern und Wortschätzen* (Bd. 21. Halbbd. 1). Berlin: de Gruyter, S. 356-362.
- Hermanns, Fritz (2003): Linguistische Hermeneutik. Überlegungen zur überfälligen Einrichtung eines in der Linguistik bislang fehlenden Teilfaches, in: *Sprache und mehr. Ansichten einer Linguistik der sprachlichen Praxis*. Tübingen: Niemeyer, S. 125-163.
- Hermanns, Fritz (2007): Diskurshermeneutik, in: Warnke, Ingo H. (Hg.): *Diskurslinguistik nach Foucault. Theorien und Gegenstände*. Berlin: de Gruyter, S. 187-210.
- Hermanns, Fritz; Holly, Werner (Hg.) (2007): *Linguistische Hermeneutik*. Berlin: de Gruyter.
- Herschinger, Eva (2011): *Constructing Global Enemies. Hegemony and Identity in International Discourses on Terrorism and Drug Prohibition*. London: Routledge.
- Hess-Lüttich, Ernest W. B. (1997): Text, Intertext, Hypertext, in: Klein, Josef; Fix, Ulla (Hg.): *Textbeziehungen. Linguistische und literaturwissenschaftliche Beiträge zur Intertextualität*. Tübingen: Stauffenburg, S. 125-148.
- Hetzl, Andreas (2007): Subversive Tropen. Zur politischen Bedeutsamkeit der Rhetorik bei Laclau und de Man, in: Nonhoff, Martin (Hg.): *Diskurs, radikale Demokratie, Hegemonie. Zum politischen Denken von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe*. Bielefeld: transcript, S. 87-102.

- Hetzl, Andreas (2011): Die Wirksamkeit der Rede. Zur Aktualität klassischer Rhetorik für die moderne Sprachphilosophie. Bielefeld: transcript.
- Hickethier, Knut (2003): Einführung in die Medienwissenschaft. Stuttgart: Metzler.
- Hickethier, Knut (2007): Film- und Fernsehanalyse. Stuttgart: Metzler, 4. Aufl.
- Hirschauer, Stefan (2004): Praktiken und ihre Körper. Über materielle Partizipanden des Tuns, in: Hörning, Karl H.; Reuter, Julia (Hg.): Doing Culture: Neue Positionen zum Verhältnis von Kultur und sozialer Praxis. Bielefeld: transcript, S. 73-91.
- Hirschauer, Stefan; Amann, Klaus (Hg.) (1997): Die Befremdung der eigenen Kultur. Zur ethnographischen Herausforderung soziologischer Empirie. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Hjelmslev, Louis (1961): Prolegomena to a Theory of Language. Madison, WI: University of Wisconsin Press [Orig. 1943].
- Hjelmslev, Louis (1974a): Prolegomena zu einer Sprachtheorie. München: Max Hueber.
- Hjelmslev, Louis (1974b): Langue und parole, in: Hjelmslev, Louis (Hg.): Aufsätze zur Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett, S. 44-55 [Orig. 1942].
- Hjelmslev, Louis (1974c): Der stratische Aufbau der Sprache, in: Hjelmslev, Louis (Hg.): Aufsätze zur Sprachwissenschaft. Stuttgart: Klett, S. 76-104.
- Hobbs, Jerry R. (2004): Abduction in Natural Language Understanding, in: Horn, Larence R.; Ward, Gregory (Hg.): The Handbook of Pragmatics. Oxford: Blackwell, S. 724-741.
- Hoey, Michael (2001): Textual Interaction. An Introduction to Written Discourse Analysis. London: Routledge.
- Hoffmann, Ludger (1996): Satz, in: Deutsche Sprache, Bd. 3 (H. 96), 193-223.
- Hoffmann, Ludger (2003): Funktionale Syntax. Prinzipien und Prozeduren, in: Hoffmann, Ludger (Hg.): Funktionale Syntax. Die pragmatische Perspektive. Berlin: de Gruyter, S. 18-121.
- Hoffmann, Ludger (2004): Chat und Thema, in: OBST (H. 68), 103-122.
- Hoffmann, Ludger (2005): Universalgrammatik, in: Osnabrücker Beiträge zur Sprachtheorie (H. 69), 101-130.
- Höhne, Thomas (2003): Schulbuchwissen: Umriss einer Wissens- und Medientheorie des Schulbuchs. Frankfurt/M.: Universität.
- Höhne, Thomas (2010): Die Thematische Diskursanalyse – dargestellt am Beispiel von Schulbüchern, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 423-453.
- Höhne, Thomas; Kunz, Thomas; Radtke, Frank-Olaf (2005): Bilder von Fremden: Was unsere Kinder aus Schulbüchern über Migranten lernen sollen. Frankfurt/M.: Universität.

- Holert, Tom (2005): Kulturwissenschaft/Visual Culture, in: Sachs-Hombach, Klaus (Hg.): Bildwissenschaft. Disziplinen, Themen, Methoden. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 226-236.
- Hollander, Jocelyn A. (2002): Resisting Vulnerability: The Social Reconstruction of Gender in Interaction, in: Social Problems, Bd. 49 (I. 4), 474-496.
- Hollway, Wendy (1998): Gender Difference and the Production of Subjectivity, in: Henriques, Julian; Hollway, Wendy; Urwin, Cathy; Couze, Venn; Walkerdine, Valerie (Hg.): Changing the Subject. Psychology, Social Regulation and Subjectivity. London: Routledge, S. 227-263.
- Holly, Werner (2001): »Frame« als Werkzeug historisch-semantischer Textanalyse. Eine Debattenrede des Chemnitzer Paulskirchen-Abgeordneten Eisenstück, in: Dieckmannshenke, Hajo; Meißner, Iris (Hg.): Politische Kommunikation im historischen Wandel. Tübingen: Stauffenburg, S. 125-146.
- Holly, Werner (2005): Zum Zusammenspiel von Sprache und Bildern im audiovisuellen Verstehen, in: Busse, Dietrich; Niehr, Thomas; Wengeler, Martin (Hg.): Brisante Semantik: Neuere Konzepte und Forschungsergebnisse einer kulturwissenschaftlichen Linguistik. Tübingen: Niemeyer, S. 337-354.
- Holme, Randal (2003): Grammatical Metaphor as a Cognitive Construct, in: Simon-Vandenberg, Anne-Marie; Taverniers, Miriam; Ravelli, Louise (Hg.): Grammatical Metaphor: Views from Systemic Functional Linguistics. Amsterdam: Benjamins, S. 391-415.
- Holmes, Janet (2008): Introduction to Sociolinguistics. London: Longman, 3. Aufl. [Orig. 1992].
- Holthuis, Susanne (1993): Intertextualität. Aspekte einer rezeptionsorientierten Konzeption. Tübingen: Stauffenburg.
- Honegger, Claudia (1991): Die Ordnung der Geschlechter. Die Wissenschaften vom Menschen und das Weib. Frankfurt/M.: Campus.
- Honneth, Axel (1984): Die zerrissene Welt der symbolischen Formen. Zum kultursoziologischen Werk Pierre Bourdieus, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Bd. 36, 146-164.
- Horkheimer, Max (1992): Traditionelle und kritische Theorie. Frankfurt/M.: Fischer.
- Horkheimer, Max; Adorno, Theodor W. (2003): Dialektik der Aufklärung. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1944].
- Hörmann, Hans (1994): Meinen und Verstehen. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 4. Aufl.
- Howarth, David (2000): Discourse. Buckingham: Open University Press.
- Howarth, David; Norval, Aletta; Stavrakakis, Yannis (Hg.) (2000): Discourse Theory and Political Analysis. Identities, Hegemonies and Social Change. Manchester: University Press.

- Howarth, David; Torfing, Jacob (2005): *Discourse Theory in European Politics. Identity, Policy and Governance*. Basingstoke: Palgrave.
- Humboldt, Wilhelm von (1998): *Über die Verschiedenheit des menschlichen Sprachbaus*. Paderborn: Schöningh [Orig. 1836].
- Husserl, Edmund (1977): *Husserliana 3-1. Ideen zu einer reinen Phänomenologie und phänomenologischen Philosophie*. Den Haag: Nijhoff [Orig. 1912-1929].
- Husserl, Edmund (1995): *Cartesianische Meditationen. Eine Einleitung in die Phänomenologie*. Hamburg: Meiner.
- Husserl, Edmund (1996): *Die Krisis der europäischen Wissenschaften und die transzendente Phänomenologie*. Hamburg: Meiner [Orig. 1936].
- Hutcheon, Linda (1995): *Irony's Edge. The Theory and Politics of Irony*. London: Routledge.
- Hutnik, John (2005): Hybridity, in: *Ethnic and Racial Studies*, Bd. 28 (H. 1), 79-102.
- Hyland, Ken (2005): *Metadiscourse. Exploring Interaction in Writing*. London: Continuum.
- Hymes, Dell (1962): *The Ethnography of Speaking*, in: Gladwin, Thomas; Sturtevant, William (Hg.): *Anthropology and Human Behavior*. Washington, DC: The Anthropology Society of Washington, S. 13-53.
- Hymes, Dell (1964): *Language in Culture and Society. A Reader in Linguistics and Anthropology*. New York: Harper & Row.
- Hymes, Dell (Hg.) (1972): *Reinventing Anthropology*. New York: Pantheon Books.
- Ide, Sachiko (2010): *Formal Forms and Discernment. Two Neglected Aspects of Universals of Linguistic Politeness*, in: Meyerhoff, Miriam; Schlee, Erik (Hg.): *The Routledge Sociolinguistic Reader*. London: Routledge, S. 93-105.
- Iedema, Rick (2003): *Discourses of Post-Bureaucratic Organization*. Amsterdam: Benjamins.
- Iețcu, Isabela (2006): *Discourse Analysis and Argumentation Theory. Analytical Framework and Applications*. Bukarest: Editura Universităţii.
- Imbusch, Peter (2010): *Macht und Herrschaft*, in: Korte, Hermann; Schäfers, Bernhard; Lehmann, Bianca (Hg.): *Einführung in Hauptbegriffe der Soziologie*. Wiesbaden: VS, 8. Aufl., S. 164-184.
- Imo, Wolfgang (2007): *Der Zwang zur Kategorienbildung. Probleme der Anwendung der Construction Grammar bei der Analyse gesprochener Sprache*, in: *Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion* (H. 8), 2007 (<http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2007/ga-imo.pdf>) 25. 02. 2011.
- Ipsen, Gunther (1924): *Der Alte Orient und die Indogermanen*, in: Friedrich, Johannes; Streitberg, Wilhelm (Hg.): *Stand und Aufgaben der*

- Sprachwissenschaft. Festschrift für Wilhelm Streitberg*. Heidelberg: Carl Winter, S. 200-237.
- Irvine, Judith T. (1989): *When Talk Isn't Cheap: Language and Political Economy*, in: *American Ethnologist*, Bd. 16 (I. 2), 248-267.
- Irvine, Judith T. (1996): *Shadow Conversations. The Indeterminacy of Participant Roles*, in: Silverstein, Michael; Urban, Greg (Hg.): *Natural Histories of Discourse*. Chicago, IL: University Press, S. 131-159.
- Isačenko, Alexandr V. (1964): *On the Conative Function of Language*, in: Vachek, Josef (Hg.): *A Prague School Reader in Linguistics*. Bloomington, IN: Indiana University Press, S. 88-97 [Orig. 1948].
- Isenberg, Horst (1978): *Probleme der Texttypologie. Variation und Determination von Texttypen*, in: *Wissenschaftliche Zeitschrift der Karl-Marx-Universität Leipzig*, Bd. 27, 565-579.
- Iser, Wolfgang (2010): *Das Fiktive und das Imaginäre: Perspektiven literarischer Anthropologie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1991].
- Jachtenfuchs, Markus (2002): *Die Konstruktion Europas*. Baden-Baden: Nomos.
- Jackendoff, Ray (2010): *Semantics and Cognition*. Cambridge, MA: MIT Press [Orig. 1983].
- Jacquenod, Claudine (1988): *Contribution à une étude du concept de fiction*. Bern: Peter Lang.
- Jaeggi, Rahel; Wesche, Tilo (Hg.) (2009): *Was ist Kritik?* Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Jaffe, Alexandra (1999): *Ideologies in Action. Language Politics on Corsica*. Berlin: de Gruyter.
- Jaffe, Alexandra (2009): *Introduction: The Sociolinguistics of Stance*, in: Jaffe, Alexandra (Hg.): *Stance. Sociolinguistic Perspectives*. Oxford: University Press, S. 3-28.
- Jäger, Ludwig (2002): *Transkriptivität: Zur medialen Logik der kulturellen Semantik*, in: Jäger, Ludwig; Stanitzek, Georg (Hg.): *Transkribieren: Medien/Lektüre*. München: Fink, S. 19-42.
- Jäger, Margarete; Jäger, Siegfried (2007): *Deutungskämpfe. Theorie und Praxis Kritischer Diskursanalyse*. Wiesbaden: VS.
- Jäger, Margret (1996): *Fatale Effekte. Die Kritik am Patriarchat im Einwanderungsdiskurs*. Duisburg: DISS.
- Jäger, Margret; Cleve, Gabriele; Ruth, Ina; Jäger, Siegfried (1998): *Von deutschen Einzeltätern und ausländischen Banden. Medien und Straftaten. Mit Vorschlägen zur Vermeidung diskriminierender Berichterstattung*. Duisburg: DISS.
- Jäger, Siegfried (1984): *(W)ENDE der Soziolinguistik?* In: *OBST*, Bd. 29, 156-181.
- Jäger, Siegfried (2001): *Diskurs und Wissen. Theoretische und methodi-*

- sche Aspekte einer kritischen Diskurs- und Dispositivanalyse, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse* (Bd. 1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 91-124.
- Jäger, Siegfried (2009): *Kritische Diskursanalyse. Eine Einführung*. Münster: Unrast, 5. Aufl. [Orig. 1993].
- Jäger, Siegfried; Link, Jürgen (Hg.) (1993): *Die vierte Gewalt. Rassismus in den Medien*. Duisburg: DISS.
- Jäger, Siegfried; Maier, Florentine (2009): Theoretical and Methodological Aspects of Foucauldian Critical Discourse Analysis and Dispositive Analysis, in: Wodak, Ruth; Meyer, Michael (Hg.): *Methods of Critical Discourse Analysis*. London: Sage, 2. Aufl., S. 34-61.
- Jäger, Siegfried; Zimmermann, Jens (2010): *Lexikon Kritische Diskursanalyse. Eine Werkzeugkiste*. Münster: Unrast.
- Jäkel, Olaf (2003): *Wie Metaphern Wissen schaffen: Die kognitive Metaphertheorie und ihre Anwendung in Modell-Analysen der Diskursbereiche Geistestätigkeit, Wirtschaft, Wissenschaft und Religion*. Hamburg: Kovac.
- Jakobs, Eva-Maria (2003): *Hypertextsorten*, in: *Zeitschrift für Germanistische Linguistik*, Bd. 2, 232-252.
- Jakobson, Roman (1971): *Shifters. Verbal Categories and the Russian Verb*, in: Jakobson, Roman: *Selected Writings* (Bd. 2). Word and Language. Den Haag: Mouton, S. 130-147.
- Jakobson, Roman (1989): *Linguistik und Poetik*, in: Jakobson, Roman (Hg.): *Poetik. Ausgewählte Aufsätze 1921-1971*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 83-121 [Orig. 1960].
- Jakobson, Roman (1995): *On Language*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Jakobson, Roman; Halle, Morris (1960): *Grundlagen der Sprache*. Berlin: Akademie.
- Jameson, Fredric (1981): *The Political Unconscious. Narrative as a Socially Symbolic Act*. London: Routledge.
- Jameson, Fredric (1989): *Postmoderne. Zur Logik der Kultur im Spätkapitalismus*, in: Huyssen, Andreas; Scherpe, Klaus R. (Hg.): *Postmoderne. Zeichen eines kulturellen Wandels*. Reinbek b. H.: Rowohlt, S. 45-102 [Orig. 1984].
- Jameson, Fredric (2003): *Postmoderne, or, The Cultural Logic of Late Capitalism*. Durham, NC: Duke University Press, 10. Aufl.
- Jannidis, Fotis; Lauer, Gerhard; Martínez, Matías; Winko, Simone (Hg.) (1999): *Rückkehr des Autors. Zur Erneuerung eines umstrittenen Begriffs*. Tübingen: Niemeyer.
- Janussek, Franz (1986): *Arbeit an Sprache. Konzept für die Empirie einer politischen Sprachwissenschaft*. Opladen: Westdt. Verlag.

- Janussek, Franz (1993): *Anspielungen und Distanzierungen im populistischen Mediendiskurs am Beispiel des österreichischen Politikers Jörg Haider*, in: Grewenig, Adi (Hg.): *Inszenierte Information*. Opladen: Westdt. Verlag, S. 117-142.
- Janussek, Franz (1996): *Der rechtspopulistische Diskurs in Österreich. Zu den Ursachen von Rechtsextremismus und Rassismus in Europa*, in: Jäger, Margret; Jäger, Siegfried (Hg.): *Aus der Mitte der Gesellschaft* (Bd. IV). *Zu den Ursachen von Rechtsextremismus und Rassismus in Europa*. Duisburg: DISS, S. 5-22.
- Janussek, Franz (2007): *Warum sprachwissenschaftliche Analyse unverzichtbar ist. Diskursbegriff und Zielsetzungen des Oldenburger Ansatzes der KDA*, in: *DISS-Journal. Zeitung des Duisburger Instituts für Sprach- und Sozialforschung* (H. 16), 15-18.
- Janussek, Franz (2008): *Kritische Diskursanalyse als Spiel*, in: Jäger, Siegfried (Hg.): *Wie kritisch ist die Kritische Diskursanalyse?* Münster: Unrast, S. 87-102.
- Janussek, Franz (Hg.) (1985): *Politische Sprachwissenschaft. Zur Analyse von Sprache als kultureller Praxis*. Opladen: Westdt. Verlag.
- Jayyusi, Lena (1984): *Categorization and the Moral Order*. London: Routledge.
- Jefferson, Gail (1984): *Notes on Some Orderliness of Overlap Onset*, in: D'Urso, Valentina; Leonardi, Piero (Hg.): *Discourse Analysis and Natural Rhetorics*. Padua: CLEUP, S. 11-38.
- Jefferson, Gail (2004): *Glossary of Transcript Symbols with an Introduction*, in: Lerner, Gene (Hg.): *Conversation Analysis. Studies from the First Generation*. Amsterdam: Benjamins, S. 13-31.
- Jenny, Jacques (1997): *Méthodes et pratiques formalisées d'analyse de contenu et de discours dans la recherche sociologique française contemporaine. Etat des lieux et essai de classification*, in: *Bulletin de Méthodologie Sociologique*, Bd. 54, 64-112.
- Jergus, Kerstin (2011): *Liebe ist ... Artikulationen der Unbestimmtheit im Sprechen über Liebe. Eine Diskursanalyse*. Bielefeld: transcript.
- Jergus, Kerstin; Schuman, Ira; Thompson, Christiane (2012): *Autorität und Autorisierung. Analysen zur Performativität des Pädagogischen*, in: Balzer, Nicole; Ricken, Norbert (Hg.): *Judith Butler – Pädagogische Lektüren*. Wiesbaden: VS, S. 207-224.
- Jespersen, Otto (1922): *Language. Its Nature, Development, and Origin*. London: Allen & Unwin.
- Johnstone, Barbara (2000): *Qualitative Methods in Sociolinguistics*. Oxford: University Press, 2. Aufl. [Orig. 1999].
- Jordan, Stefan (2009): *Theorien und Methoden der Geschichtswissenschaft*. Paderborn: Schöningh.
- Jung, Matthias (1994): *Öffentlichkeit und Sprachwandel. Zur Geschichte des Diskurses über die Atomenergie*. Opladen: Westdt. Verlag.

- Jung, Matthias (2000): Diskurshistorische Analyse als linguistischer Ansatz, in: Sprache und Literatur in Wissenschaft und Unterricht, Bd. 86, 20-38.
- Jung, Matthias (2011): Diskurshistorische Analyse – eine linguistische Perspektive, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 35-60.
- Jung, Matthias; Niehr, Thomas; Böke, Karin (2000): Ausländer und Migranten im Spiegel der Presse. Ein diskurshistorisches Wörterbuch zur Einwanderung seit 1945. Opladen: Westdt. Verlag.
- Jung, Matthias; Wengeler, Martin (1999): Wörter – Argumente – Diskurse. Was die Öffentlichkeit bewegt und was die Linguistik dazu sagen kann, in: Stickel, Gerhard (Hg.): Sprache – Sprachwissenschaft – Öffentlichkeit. Berlin: de Gruyter, S. 143-171.
- Jung, Matthias; Wengeler, Martin; Böke, Karin (Hg.) (1997): Die Sprache des Migrationsdiskurses. Das Reden über »Ausländer« in Medien, Politik und Alltag. Opladen: Westdt. Verlag.
- Kaempfert, Manfred (1990a): Die Schlagwörter. Noch einmal zur Wortgeschichte und zum lexikologischen Begriff, in: Muttersprache, Bd. 100, 192-203.
- Kaempfert, Manfred (1990b): Das Schlagwörterbuch, in: Hausmann, Franz J.; Reichmann, Oskar; Wiegand, Herbert E.; Zgusta, Ladislav (Hg.): Wörterbücher (Bd. 2). Ein internationales Handbuch zur Lexikographie. Berlin: de Gruyter, S. 1199-1206.
- Kallmeyer, Werner (1995): Zur Darstellung von kommunikativem sozialem Stil in soziolinguistischen Gruppenporträts, in: Debus, Friedhelm; Kallmeyer, Werner; Stickel, Gerhard (Hg.): Kommunikation in der Stadt (Bd. 3). Kommunikative Stilistik einer sozialen Welt »kleiner Leute« in der Mannheimer Innenstadt. Mannheim: Institut für Deutsche Sprache, S. 1-25.
- Kalthoff, Herbert; Hirschauer, Stefan; Lindemann, Gesa (Hg.) (2008): Theoretische Empirie. Zur Relevanz qualitativer Forschung. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Kameyama, Shinichi (2009): Persondeixis, Objektdeixis, in: Hoffmann, Ludger (Hg.): Handbuch der deutschen Wortarten. Berlin: de Gruyter, S. 577-600.
- Kammler, Clemens (1986): Michel Foucault. Eine kritische Analyse seines Werks. Bonn: Bouvier.
- Kamp, Hans (1981): A Theory of Truth and Semantic Representation, in: Groenendijk, Jeroen; Janssen, Theo; Stokhof, Martin (Hg.): Formal Methods in the Study of Language. Amsterdam: Mathematical Center, S. 277-322.

- Kamp, Hans; Reyle, Uwe (1993): From Discourse to Logic. Introduction to Modaltheoretic Semantics of Natural Language, Formal Logic and Discourse Representation Theory. Dordrecht: Kluwer.
- Kämper, Heidrun (2006): Diskurs und Diskurslexikographie. Zur Konzeption eines Wörterbuchs des Nachkriegsdiskurses, in: Deutsche Sprache, Bd. 34 (H. 4), 334-353.
- Kämper, Heidrun (2007): Opfer – Täter – Nichttäter. Ein Wörterbuch zum Schuldiskurs. Berlin: de Gruyter.
- Kant, Immanuel (1974): Grundlegung zur Metaphysik der Sitten, in: Kant, Immanuel: Werkausgabe (Bd. VII). Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 7-102 [Orig. 1785].
- Kant, Immanuel (1976): Kritik der reinen Vernunft 1. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 2. Aufl.
- Kant, Immanuel (1990): Kritik der Urteilskraft. Werkausgabe (Bd. X) Hg. von Wilhelm Weischedel. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1790].
- Kant, Immanuel (1999): Was ist Aufklärung? Ausgewählte kleine Schriften. Hamburg: Meiner [Orig. 1784].
- Kanzog, Klaus (2003): Schlüsselliteratur, in: Müller, Jan-Dirk (Hg.): Realexikon der deutschen Literaturwissenschaft (Bd. 3). Neubearbeitung des Realexikons der deutschen Literaturgeschichte. Berlin: de Gruyter, S. 380-383.
- Karcevskij, Sergej (1927): Système du verbe russe: essai de linguistique synchronique. Prag: Librairie Plamja.
- Keller, Reiner (2005): Wissenssoziologische Diskursanalyse als interpretative Analytik, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Konstanz: UVK, S. 49-76.
- Keller, Reiner (2007a): L'analyse de discours comme sociologie de la connaissance. Présentation d'un programme de recherche, in: Langage & Société, Bd. 120, 55-76.
- Keller, Reiner (2007b): Diskurse und Dispositive analysieren, in: Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, Bd. 8 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/243>) 01. 03. 2012.
- Keller, Reiner (2008): Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms. Wiesbaden: VS [Orig. 2005].
- Keller, Reiner (2009): Das Interpretative Paradigma, in: Brock, Ditmar; Junge, Matthias; Diefenbach, Heike; Keller, Reiner; Villányi, Dirk (Hg.): Soziologische Paradigmen nach Talcott Parsons. Eine Einführung. Wiesbaden: VS, S. 17-126.
- Keller, Reiner (2010): Diskursforschung. Eine Einführung für SozialwissenschaftlerInnen. Wiesbaden: VS, 4. Aufl. [Orig. 2004].
- Keller, Reiner (2011a): Wissenssoziologische Diskursanalyse. Grundlegung eines Forschungsprogramms. Wiesbaden: VS, 3. Aufl.

- Keller, Reiner (2011b): Wissenssoziologische Diskursanalyse, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 125-158.
- Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.) (2010): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl. [Orig. 2003].
- Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.) (2011): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl. [Orig. 2001].
- Keller, Reiner; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.) (2012): Diskurs – Macht – Subjekt. Theorie und Empirie der Subjektivierung in der Diskursforschung. Wiesbaden: VS.
- Keller, Rudi; Kirschbaum, Ilja (2003): Bedeutungswandel. Eine Einführung. Berlin: de Gruyter.
- Kendon, Adam (2004): Gesture. Visible Action as Utterance. Cambridge: Cambridge University Press.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine (1977): La connotation. Lyon: Presses Universitaires.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine (1980): L'Énonciation. De la subjectivité dans le langage. Paris: Armand Colin.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine (2001): Les actes de langage dans le discours. Paris: Nathan.
- Kerbrat-Orecchioni, Catherine (2002): Système linguistique et ethos communicative, in: Cahiers de praxématique, Bd. 38, 35-57.
- Kerchner, Brigitte; Schneider, Silke (Hg.) (2006): Foucault: Diskursanalyse der Politik. Eine Einführung. Wiesbaden: VS.
- Kessl, Fabian (2005): Der Gebrauch der eigenen Kräfte. Eine Gouvernementalität Sozialer Arbeit. Weinheim: Juventa.
- Kessler, Suzanne J.; McKenna, Wendy (1992): Gender. An Ethnomethodological Approach. Chicago, IL: University Press.
- Kienpointner, Manfred (1992): Alltagslogik. Struktur und Funktion von Argumentationsmustern. Stuttgart: Frommann-Holzboog.
- Kienpointner, Manfred (1996): Vernünftig argumentieren. Regeln und Techniken der Diskussion. Reinbek b. H.: Rowohlt.
- Kienpointner, Manfred (2008): Argumentationstheorie, in: Fix, Ulla; Gardt, Andreas; Knape, Joachim (Hg.): Rhetorik und Stilistik (Bd. 1). Ein internationales Handbuch historischer und systematischer Forschung. Berlin: de Gruyter, S. 702-717.
- Kieran, Carolyn; Forman, Ellice Ann; Sfard, Anna (2010): Learning Discourse. Discursive Approaches to Research in Mathematics Education. Dordrecht: Kluwer.
- Kilian, Jörg; Niehr, Thomas; Schiewe, Jürgen (2010): Sprachkritik. Ansätze und Methoden der kritischen Sprachbetrachtung. Berlin: de Gruyter.

- Kindt, Tom; Müller, Hans-Harald (2006): The Implied Author. Concept and Controversy. Berlin: de Gruyter.
- Kindt, Walther; Rittgeroth, Yvonne (2009): Strategien der Verständnissicherung. Zur Lösung einer universellen Aufgabe von Kommunikation. Wiesbaden: VS.
- Kintsch, Walter; Dijk, Teun A. van (1978): Toward a Model of Text Comprehension and Production, in: Psychological Review, Bd. 85 (I. 5), 363-394.
- Kittler, Friedrich (1987): Aufschreibesysteme 1800-1900. München: Fink.
- Klann-Delius, Gisela (2005): Sprache und Geschlecht. Eine Einführung. Stuttgart: Metzler.
- Klaus, Georg; Buhr, Manfred (1971): Philosophisches Wörterbuch (Bd. 1). Leipzig: VEB.
- Klawitter, Arne (2003): Die »fiebrnde Bibliothek«. Foucaults Sprachonologie und seine diskursanalytische Konzeption moderner Literatur. Heidelberg: Synchron.
- Kleiber, Georges (1993): Prototypensemantik: Eine Einführung. Tübingen: Narr.
- Klein, Josef (1991): Kann man »Begriffe besetzen«? Zur linguistischen Differenzierung einer plakativen politischen Metapher, in: Liedtke, Frank; Wengeler, Martin; Böke, Karin (Hg.): Begriffe besetzen. Opladen: Westdt. Verlag, S. 44-69.
- Klein, Josef (1996): Insider-Lesarten. Einige Regeln zur latenten Fachkommunikation in Parteiprogrammen, in: Klein, Josef; Diekmannshenke, Hajo (Hg.): Sprachstrategien und Dialogblockaden. Linguistische und politikwissenschaftliche Studien zur politischen Kommunikation. Berlin: de Gruyter, S. 201-209.
- Klein, Josef (2002): Topik und Frametheorie als argumentations- und begriffsgeschichtliche Instrumente, dargestellt am Kolonialdiskurs, in: Cherubim, Dieter (Hg.): Neue deutsche Sprachgeschichte. Mentalitäts-, kultur- und sozialgeschichtliche Zusammenhänge. Berlin: de Gruyter, S. 167-181.
- Klein, Josef (2009): Rhetorisch-stilistische Eigenschaften der Sprache der Politik, in: Fix, Ulla; Gardt, Andreas; Knape, Joachim (Hg.): Rhetorik und Stilistik (Bd. 2). Ein internationales Handbuch historischer und systematischer Forschung. Berlin: de Gruyter, S. 2112-2131.
- Klein, Josef (2010): Sprache und Macht, in: Aus Politik und Zeitgeschichte, 7-13.
- Klein, Wolfgang (1980): Argumentation und Argument, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik (H. 38/3), 9-57.
- Klemm, Michael (2000): Zuschauerkommunikation. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Klemm, Michael (2002): Ausgangspunkte: Jedem seinen Textbegriff? Text-

- definitionen im Vergleich, in: Fix, Ulla; Adamzik, Kirsten; Antos, Gerd; Klemm, Michael (Hg.): Brauchen wir einen neuen Textbegriff? Antworten auf eine Preisfrage. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 17-29.
- Knöppel, Ulrike (2010): XXoXY ungelöst. Hermaphroditismus, Sex und Gender in der deutschen Medizin. Eine historische Studie zur Intersexualität. Bielefeld: transcript.
- Knape, Joachim (2000): Allgemeine Rhetorik. Stuttgart: Reclam.
- Knoblauch, Hubert (1995): Kommunikationskultur. Die kommunikative Konstruktion kultureller Kontexte. Berlin: de Gruyter.
- Knobloch, Clemens (2005): Text/Textualität, in: Barck, Karlheinz (Hg.): Ästhetische Grundbegriffe. Historisches Wörterbuch in sieben Bänden. Stuttgart: Metzler, S. 23-48.
- Knobloch, Clemens; Schaefer, Burkhard (Hg.) (1996): Nomination fachsprachlich und gemeinsprachlich. Opladen: Westdt. Verlag.
- Knoop, Ulrich (1993): Zum Verhältnis von geschriebener und gesprochener Sprache. Anmerkungen aus historischer Sicht, in: Baumann, Jürgen; Günther, Hartmut; Knoop, Ulrich (Hg.): Homo scribens. Perspektiven der Schriftlichkeitsforschung. Tübingen: Niemeyer, S. 217-229.
- Knorr-Cetina, Karin (1989): Spielarten des Konstruktivismus. Einige Notizen und Anmerkungen, in: Soziale Welt, Bd. 40 (H. 1/2), 86-96.
- Koch, Peter; Oesterreicher, Wulf (1994): Schriftlichkeit und Sprache, in: Günther, Hartmut; Ludwig, Otto (Hg.): Schrift und Schriftlichkeit (Bd. 1). Berlin: de Gruyter, S. 587-604.
- Köhler, Reinhard (2005): Gegenstand und Arbeitsweise der Quantitativen Linguistik, in: Köhler, Reinhard; Altmann, Gabriel; Piotrowski, Rajmund G. (Hg.): Quantitative Linguistik/Quantitative Linguistics. Ein internationales Handbuch (Bd. 27). Berlin: de Gruyter, S. 1-16.
- Kokemohr, Rainer (2007): Bildung als Selbst- und Weltentwurf im Anspruch des Fremden. Eine theoretisch-empirische Annäherung an eine Bildungsprozessentheorie, in: Koller, Hans-Christoph; Marotzki, Winfried; Sanders, Olaf (Hg.): Bildungsprozesse und Fremdheitserfahrung. Beiträge zu einer Theorie transformatorischer Bildungsprozesse. Bielefeld: transcript, S. 13-69.
- Kolesch, Doris; Krämer, Sybille (Hg.) (2006): Stimme. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Koller, Hans-Christoph (1999): Lesarten. Über das Geltendmachen von Differenzen im Forschungsprozeß, in: Zeitschrift für Erziehungswissenschaft, Bd. 2 (H. 2), 195-209.
- Koller, Hans-Christoph; Lüders, Jenny (2004): Möglichkeiten und Grenzen der Foucaultschen Diskursanalyse, in: Ricken, Norbert; Rieger-Ladich, Markus (Hg.): Michel Foucault: Pädagogische Lektüren. Wiesbaden: VS, S. 57-76.
- Koller, Veronika (2004): Metaphor and Gender in Business Media Discourse. A Critical Cognitive Study. Basingstoke: Palgrave.

- Koller, Veronika (2005): Critical Discourse Analysis and Social Cognition: Evidence from Business Media Discourse, in: Discourse & Society, Bd. 16 (H. 2), 199-224.
- Koller, Veronika; Davidson, Paul (2008): Social Exclusion as Conceptual and Grammatical Metaphor. A Cross-Genre Study of British Policy-Making, in: Discourse & Society, Bd. 19 (I. 3), 307-331.
- Konerding, Klaus-Peter (1993): Frames und lexikalisches Bedeutungswesen. Tübingen: Niemeyer.
- Konerding, Klaus-Peter (2001): Sprache im Alltag und kognitive Linguistik: Stereotype und schematisiertes Wissen, in: Lehr, Andrea; Storrer, Angelika; Thimm, Caja; Wolski, Werner (Hg.): Sprache im Alltag. Berlin: de Gruyter, S. 151-172.
- Konerding, Klaus-Peter (2009): Diskurslinguistik – eine neue linguistische Teildisziplin, in: Felder, Ekkehard (Hg.): Sprache (Heidelberger Jahrbücher 53). Berlin: Springer, S. 155-177.
- König, Gert; Pulte, Helmut (1998): Theorie, in: Historisches Wörterbuch der Philosophie (Bd. 10). Basel: Schwabe, S. 1128-1154.
- Koolhaas, Rem (2001): Colours. Blaricum: V&K.
- Köppe, Stephan; Nullmeier, Frank; Wiesner, Achim (2007): Legitimationswandel des bundesdeutschen Sozialstaats, in: Sozialer Fortschritt, Bd. 9-10, 227-236.
- Kopperschmidt, Josef (1989): Methodik der Argumentationsanalyse. Stuttgart: Frommann-Holzboog.
- Kopperschmidt, Josef (2005): Argumentationstheorie zur Einführung. Hamburg: Junius, 2. Aufl.
- Koschorke, Albrecht; Lüdemann, Susanne; Frank, Thomas; Matala de Mazza, Ethel (2007): Der fiktive Staat. Konstruktionen des politischen Körpers in der Geschichte Europas. Frankfurt/M.: Fischer.
- Koselleck, Reinhart (1979): Historische Semantik und Begriffsgeschichte. Stuttgart: Klett.
- Kossack, Peter (2006): Lernen beraten. Eine dekonstruktive Analyse des Diskurses zur Weiterbildung. Bielefeld: transcript.
- Kotschi, Thomas (2001): Formulierungspraxis als Mittel der Gesprächsrechterhaltung, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 2). Berlin: de Gruyter, S. 1340-1348.
- Kotthoff, Helga; Spencer-Oatey, Helen (2009): Handbook of Intercultural Communication. Berlin: de Gruyter.
- Kövecses, Zoltan (2003): Metaphor: A Practical Introduction. Oxford: University Press.
- Kramer, Stefan (2008): Hypermediale Key Visuals, in: Paech, Joachim; Schröter, Jens (Hg.): Intermedialität analog/digital. Theorien, Modelle, Analysen. München: Fink, S. 91-102.

- Kramer, Stefan; Ludes, Peter (2010): Olympic Key Visuals and a World Language of Key Visuals, in: Kramer, Stefan; Ludes, Peter (Hg.): Networks of Culture. Münster: Lit, S. 227-238.
- Krappmann, Lothar (1969): Soziologische Dimensionen der Identität. Stuttgart: Klett.
- Krasmann, Susanne; Volkmer, Michael (Hg.) (2007): Michel Foucaults »Geschichte der Gouvernementalität« in den Sozialwissenschaften. Internationale Beiträge. Bielefeld: transcript.
- Krass, Andreas (Hg.) (2009): Queer Studies in Deutschland. Interdisziplinäre Beiträge zur kritischen Heteronormativitätsforschung. Berlin: trafo.
- Kress, Gunther (2003): Literacy in the New Media Age. London: Routledge.
- Kress, Gunther (2009): Multimodality. A Social Semiotic Approach to Contemporary Communication. London: Routledge.
- Kress, Gunther; Hodge, Robert (1988): Social Semiotics. Cambridge, MA: Polity.
- Kress, Gunther; Jewitt, Carey; Ogborn, Jon; Tsatsarelis, Charalampos (2001): Multimodal Teaching and Learning. The Rhetorics of the Science Classroom. London: Continuum.
- Kress, Gunther; Leeuwen, Theo van (1998): Front Pages: (The Critical) Analysis of Newspaper Layout, in: Bell, Allen; Garrett, Peter (Hg.): Oxford: Blackwell, S. 186-220.
- Kress, Gunther; Leeuwen, Theo van (2001): Multimodal Discourse: The Modes and Media of Contemporary Communication. London: Edward Arnold.
- Kress, Gunther; Leeuwen, Theo van (2006): Reading Images. The Grammar of Visual Design. London: Routledge, 2. Aufl. [Orig. 1996].
- Krippendorff, Klaus (2004): Content Analysis. An Introduction to Its Methodology. Thousand Oaks, CA: Sage.
- Kristeva, Julia (1972): Bachtin, das Wort, der Dialog und der Roman, in: Ihwe, Jens (Hg.): Literaturwissenschaft und Linguistik (Bd. III). Frankfurt/M.: Athenäum, S. 345-375 [Orig. 1967].
- Kristeva, Julia (1973): The Ruin of a Poetics, in: Bann, Stephen; Bowlt, John E. (Hg.): Russian Formalism: A Collection of Articles and Texts in Translation. Edinburgh: University Press, S. 102-119.
- Kristeva, Julia (1980): Desire in Language. A Semiotic Approach to Literature and Art. New York: Columbia University Press [Orig. 1969].
- Kristeva, Julia (1982): Powers of Horror. An Essay on Abjection. New York: Columbia University Press.
- Kroskirty, Paul V. (Hg.) (2000): Regimes of Language: Ideologies, Politics, and Identities. Santa Fe, MN: School of American Research Press.
- Krüger, Jens Oliver (2011): Pädagogische Ironie – Ironische Pädagogik. Diskursanalytische Untersuchungen. Paderborn: Schöningh.

- Krzyżanowski, Michal; Oberhuber, Florian (2007): (Un)Doing Europe. Discourses and Practices of Negotiating the EU Constitution. Bern: Peter Lang.
- Kubicek, Herbert; Schmid, Ulrich; Wagner, Heiderose (1997): Bürgerinformation durch Medieninnovation? Opladen: Westdt. Verlag.
- Kuckartz, Udo (2007): Einführung in die computergestützte Analyse qualitativer Daten. Wiesbaden: VS, 2. Aufl.
- Kuhlen, Rainer (1991): Hypertext. Ein nicht-lineares Medium zwischen Buch und Wissensbank. Berlin: Springer.
- Kuhn, Gabriel (2008): Zum politischen Stellenwert poststrukturalistischer Theorie, in: Jäger, Siegfried (Hg.): Wie kritisch ist die Kritische Diskursanalyse? Ansätze zu einer Wende der Kritischen Wissenschaft. Münster: Unrast, S. 43-56.
- Kuhn, Thomas S. (2006): Die Struktur wissenschaftlicher Revolutionen. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Küsters, Gerd-Walter (1980): Der Kritikbegriff der kritischen Theorie Max Horkheimers. Historisch-systematische Untersuchung zur Theoriegeschichte. Frankfurt/M.: Campus.
- Kutter, Amelie (2011): Polity-Construction in Multilevel Settings. Recontextualisation and the Example of the Polish and French Media Debates on the EU Constitution. Frankfurt/O.: European University Viadrina [unveröffentlichte Dissertation].
- Labov, William (1966): The Social Stratification of English in New York. Cambridge: Cambridge University Press.
- Labov, William; Waletzky, Joshua (1967): Narrative Analysis. Oral Versions of Personal Experience, in: Helm, June (Hg.): Essays on the Verbal and Visual Arts. Seattle: University of Washington Press, S. 12-44.
- Lacan, Jacques (1986 ff.): Schriften. Weinheim: Quadriga [Orig. 1966].
- Lacan, Jacques (1986a): Das Spiegelstadium als Bildner der Ichfunktion, in: Lacan, Jacques: Schriften I. Weinheim: Quadriga, S. 61-70.
- Lacan, Jacques (1986b): Funktion und Feld des Sprechens und der Sprache in der Psychoanalyse, in: Lacan, Jacques: Schriften I. Weinheim: Quadriga, S. 71-170 [Orig. 1966].
- Lacan, Jacques (1990): Das Seminar. Buch I. Freuds technische Schriften. 1953-1954. Weinheim: Quadriga [Orig. 1975].
- Lacan, Jacques (1991): Das Seminar. Buch II. Das Ich in der Theorie Freuds und in der Technik der Psychoanalyse. 1954-1955. Weinheim: Quadriga [Orig. 1978].
- Lacan, Jacques (1996a): Das Seminar. Buch VII. Die Ethik der Psychoanalyse. 1959-1960. Weinheim: Quadriga [Orig. 1981].
- Lacan, Jacques (1996b): Das Seminar. Buch XI. Die vier Grundbegriffe der Psychoanalyse. 1964. Weinheim: Quadriga [Orig. 1973].

- Lacan, Jacques (1996c): Das Seminar. Buch XX. Encore. 1972-1973. Weinheim: Quadriga [Orig. 1973].
- Lacan, Jacques (1997): Das Seminar. Buch III. Die Psychosen. 1955-1956. Weinheim: Quadriga [Orig. 1981].
- Lacan, Jacques (1999a): Die Bedeutung des Phallus, in: Lacan, Jacques (Hg.): Schriften II. Weinheim: Quadriga, S. 119-132 [Orig. 1966].
- Lacan, Jacques (1999b): Über eine Frage, die jeder möglichen Behandlung der Psychose vorausgeht, in: Lacan, Jacques (Hg.): Schriften II. Weinheim: Quadriga, S. 61-118 [Orig. 1966].
- Lacan, Jacques (1999c): Subversion des Subjekts und Dialektik des Unbewussten im Freudschen Denken, in: Lacan, Jacques: Schriften II. Weinheim: Quadriga, S. 165-204 [Orig. 1966].
- Lacan, Jacques (1999d): Das Drängen des Buchstabens im Unbewussten oder die Vernunft seit Freud, in: Lacan, Jacques: Schriften II. Weinheim: Quadriga, S. 15-55 [Orig. 1966].
- Laclau, Ernesto (1990): New Reflections on the Revolution of Our Time. London: Verso.
- Laclau, Ernesto (1994a): Introduction, in: Laclau, Ernesto (Hg.): The Making of Political Identities. London: Verso, S. 1-8.
- Laclau, Ernesto (1994b): Why do Empty Signifiers Matter to Politics, in: Weeks, Jeffrey (Hg.): The Lesser Evil and the Greater Good. London: Rivers Oram Press, S. 167-178.
- Laclau, Ernesto (1996): Emancipation(s). London: Verso.
- Laclau, Ernesto (1997): The Death and Resurrection of the Theory of Ideology, in: MLN, Bd. 112 (H. 3), 297-321.
- Laclau, Ernesto (2000): Identity and Hegemony. The Role of Universality in the Construction of Political Logics, in: Butler, Judith; Laclau, Ernesto; Žižek, Slavoj (Hg.): Contingency, Hegemony, Universality. Contemporary Dialogues on the Left. London: Verso, S. 44-89.
- Laclau, Ernesto (2001): Die Politik der Rhetorik, in: Institut für Theorie der Gestaltung und Kunst, Zürich (Hg.): Kultur-Analysen. Interventionen 10. Zürich: Edition Voldemeer, S. 147-175.
- Laclau, Ernesto (2002a): Was haben leere Signifikanten mit Politik zu tun?, in: Laclau, Ernesto (Hg.): Emanzipation und Differenz. Wien: Turia & Kant, S. 65-78 [Orig. 1994].
- Laclau, Ernesto (2004a): Glimpsing the Future, in: Critchley, Simon; Marchart, Oliver (Hg.): Laclau. A Reader. London: Routledge, S. 279-328.
- Laclau, Ernesto (2004b): Ethics, Normativity, and the Heteronomy of the Law, in: Cheng, Sinkwan (Hg.): Law, Justice, and Power between Reason and Will. Stanford, CA: University Press, S. 177-186.
- Laclau, Ernesto (2005): On Populist Reason. London: Verso.
- Laclau, Ernesto (2007a): Diskurs und Genießen. Eine Erwiderung auf Glynos und Stavrakakis, in: Bonz, Jochen; Febel, Gisela; Härtel, Insa

- (Hg.): Verschränkungen von Symbolischem und Realem. Zur Aktualität von Lacans Denken in den Kulturwissenschaften. Berlin: Katmos, S. 92-99.
- Laclau, Ernesto (2007b): Ideologie und Post-Marxismus, in: Nonhoff, Martin (Hg.): Diskurs – radikale Demokratie – Hegemonie. Zum politischen Denken von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe. Bielefeld: transcript, S. 25-41.
- Laclau, Ernesto (Hg.) (2002b): Emanzipation und Differenz. Wien: Turia & Kant.
- Laclau, Ernesto; Mouffe, Chantal (2006): Hegemonie und radikale Demokratie. Zur Dekonstruktion des Marxismus. Wien: Passagen [Orig. 1985].
- Laclau, Ernesto; Zac, Lilian (1994): Minding the Gap: The Subject of Politics, in: Laclau, Ernesto (Hg.): The Making of Political Identities. London: Verso, S. 11-39.
- Ladendorf, Otto (1968): Historisches Schlagwörterbuch. Ein Versuch. Hildesheim: Georg Olms [Orig. 1906].
- Lafont, Robert (1978): Le Travail et la langue. Paris: Flammarion.
- Lafont, Robert; Gardès-Madray, Françoise (1978): Introduction à l'analyse textuelle. Paris: Larousse.
- Lafont, Robert; Madray, Françoise; Siblot, Paul (1983): Pratiques praxématiques. Introduction à une analyse praxématique du sens. Rouen: Cahiers de linguistique sociale.
- Lagemann, Jörg; Gloy, Klaus (1998): Dem Zeichen auf der Spur. Derrida – Eine Einführung. Aachen: Ein-Fach-Verlag.
- Lakoff, George (1987): Women, Fire, and Dangerous Things. What Categories Reveal about the Mind. Chicago, IL: University Press.
- Lakoff, George; Johnson, Mark (1980): Metaphors We Live By. Chicago, IL: University Press.
- Lakoff, George; Johnson, Mark (1999): Philosophy in the Flesh. Embodied Mind and Its Challenge to Western Thought. New York: Basic Books.
- Lakoff, Robin Tolmach (2009): Conversational Logic, in: Verschueren, Jef; Östman, Jan-Ola: Key Notions for Pragmatics. Amsterdam: Benjamins, S. 102-113.
- Landow, George P. (2006): Hypertext 3.0: Critical Theory and New Media in an Era of Globalization. Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, 3. Aufl.
- Landweer, Hilge (1990): Das Märtyrerinnenmodell. Zur diskursiven Erzeugung weiblicher Identität. Pfaffenweiler: Centaurus.
- Landweer, Hilge; Rumpf, Mechthild (Hg.) (1993): Kritik der Kategorie Geschlecht [Themenheft Feministische Studien, Bd. 11 (H. 2)].
- Landwehr, Achim (2008): Historische Diskursanalyse. Frankfurt/M.: Campus.

- Landwehr, Achim (Hg.) (2010): *Diskursiver Wandel*. Wiesbaden: VS.
- Langacker, Ronald W. (1987): *Foundations of Cognitive Grammar* (Bd. 1). *Theoretical Prerequisites*. Stanford, CA: University Press.
- Langenohl, Andreas (2009a): Geschichte versus Genealogie. Warum die Debatte um sozialwissenschaftliche Reflexivität die Ethnomethodologie vergaß, in: *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research*, Bd. 10 (H. 3) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1265>) 21. 12. 2011.
- Langenohl, Andreas (2009b): Zweimal Reflexivität in der gegenwärtigen Sozialwissenschaft. Anmerkungen zu einer nicht geführten Debatte, in: *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research*, Bd. 10 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1207>) 21. 12. 2011.
- Langer, Antje (2008): *Disziplinieren und entspannen. Körper in der Schule – eine diskursanalytische Ethnographie*. Bielefeld: transcript.
- Langer, Antje; Wrana, Daniel (2004): *Diskursverstrickung und diskursive Kämpfe – Nationalsozialismus und Erwachsenenbildung. Methodologische Fragen zur Analyse diskursiver Praktiken* (http://www.blauhaus.org/texte/langerwrana_verstrickungenkaempfe.pdf) 07. 06. 2011.
- Langer, Antje; Wrana, Daniel (2010): *Diskursanalyse in der Erziehungswissenschaft. Forschungsgegenstände – Problemstellungen – Methoden*, in: *Friebertshäuser, Barbara; Langer, Antje; Prengel, Annedore (Hg.): Handbuch Qualitative Forschungsmethoden in der Erziehungswissenschaft*. Weinheim: Juventa, 3., überarb. und erw. Aufl., S. 335-349.
- Laplanche, Jean (1996): *Die unvollendete kopernikanische Wende in der Psychoanalyse*. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1992].
- Lapp, Edgar (1992): Ironie als simulierte Unaufrichtigkeit. Ein sprechakttheoretisches Modell zur Analyse ironischer Äußerungen, in: *Sprache und Literatur*, Bd. 69, 43-72.
- Larkin, Philip; Dierckx de Casterlé, Bernadette; Schotsmans, Paul (2007): *Multilingual Translation Issues in Qualitative Research: Reflections on a Metaphorical Process*, in: *Qualitative Health Research*, Bd. 17, 468-476.
- Latour, Bruno (2006): *Sozialtheorie und die Erforschung computerisierter Arbeitsumgebungen*, in: *Bellingier, Andréa; Krieger, David J. (Hg.): AN-Thology. Ein einführendes Handbuch zur Akteur-Netzwerk-Theorie*. Bielefeld: transcript, S. 529-544 [Orig. 1996].
- Latour, Bruno (2007): *Eine neue Soziologie für eine neue Gesellschaft. Einführung in die Akteur-Netzwerk-Theorie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 2005].
- Latour, Bruno; Woolgar, Steve (1986): *Laboratory Life. The Construction of Scientific Facts*. Princeton, NJ: University Press, 2. Aufl. [Orig. 1979].
- Lausberg, Heinrich (1990a): *Handbuch der literarischen Rhetorik. Eine Grundlegung der Literaturwissenschaft*. Stuttgart: Steiner.

- Lausberg, Heinrich (1990b): *Elemente der literarischen Rhetorik*. München: Max Hueber, 10. Aufl. [Orig. 1949].
- Laver, John (2010): *Linguistic Routines and Politeness in Greeting and Parting*, in: *Meyerhoff, Miriam; Schlee, Erik (Hg.): The Routledge Sociolinguistics Reader*. London: Routledge, S. 79-92.
- Lazar, Michelle M. (Hg.) (2005): *Feminist Critical Discourse Analysis. Gender, Power and Ideology in Discourse*. Basingstoke: Palgrave.
- Lebart, Ludovic; Salem, André (1994): *Statistique textuelle*. Paris: Dunod.
- Lebart, Ludovic; Salem, André; Berry, Lisette (1998): *Exploring Textual Data. Text, Speech and Language Technology*. Dordrecht: Kluwer.
- Leech, Geoffrey (1983): *Principles of Pragmatics*. London: Longman.
- Leech, Geoffrey (1993): *Corpus Annotation Schemes*, in: *Literary and Linguistic Computing*, Bd. 8 (I. 4), 275-281.
- Leeuwen, Theo van (1996): *The Representation of Social Actors*, in: *Caldas-Coulthard, Carmen Rosa; Coulthard, Malcolm (Hg.): Texts and Practices. Readings in Critical Discourse Analysis*. London: Routledge, S. 32-71.
- Leeuwen, Theo van (2003): *A Multimodal Perspective on Composition*, in: *Ensink, Titus; Sauer, Christoph (Hg.): Framing and Perspectivising in Discourse*. Amsterdam: Benjamins, S. 23-61.
- Leeuwen, Theo van (2005a): *Introducing Social Semiotics*. London: Routledge.
- Leeuwen, Theo van (2005b): *Multimodality, Genre and Design*, in: *Norris, Sigrid; Jones, Rodney (Hg.): Discourse in Action. Introducing Mediated Discourse Analysis*. London: Routledge, S. 73-95.
- Leeuwen, Theo van (2006): *Towards a Semiotics of Typography*, in: *Information Design Journal*, Bd. 14 (I. 2), 139-155.
- Leeuwen, Theo van (2007): *Legitimation in Discourse and Communication*, in: *Discourse & Communication*, Bd. 1 (I. 1), 91-112.
- Leeuwen, Theo van (2008): *Discourse and Practice. New Tools in Critical Discourse Analysis*. Oxford: University Press.
- Leeuwen, Theo van (2009): *Discourse as the Recontextualization of Social Practice*, in: *Wodak, Ruth; Meyer, Michael (Hg.): Methods of Critical Discourse Analysis*. London: Sage, S. 144-161.
- Leeuwen, Theo van (2011): *The Language of Colour. An Introduction*. London: Routledge.
- Leeuwen, Theo van; Wodak, Ruth (1999): *Legitimizing Immigration Control. A Discourse-Historical Analysis*, in: *Discourse Studies*, Bd. 1 (I. 1), 83-118.
- Leggewie, Claus (1995): *Herrschaft*, in: *Nohlen, Dieter; Schultze, Rainer-Olaf (Hg.): Lexikon der Politik* (Bd. 1). *Politische Theorien*. München: Beck, S. 180-190.
- Leist, Anton (1972): *Zur Intentionalität von Sprechhandlungen*, in: *Wun-*

- derlich, Dieter (Hg.): Linguistische Pragmatik. Frankfurt/M.: Athenäum, S. 59-98.
- Lemke, Joseph (1995): Textual Politics. Discourse and Social Dynamics. London: Taylor & Francis.
- Lemke, Thomas (2001): Max Weber, Norbert Elias und Michel Foucault über Subjektivierung, in: Berliner Journal für Soziologie, Bd. 11 (H. 1), 77-95.
- Lemke, Thomas (2004): Veranlagung und Verantwortung. Genetische Diagnostik zwischen Selbstbestimmung und Schicksal. Bielefeld: transcript.
- Lemke, Thomas (2007): Biopolitik zur Einführung. Hamburg: Junius.
- Lemke, Thomas (2008): Gouvernementalität und Biopolitik. Wiesbaden: VS, 2. Aufl.
- Lemke, Thomas (2010): Eine Kritik der politischen Vernunft. Foucaults Analyse der modernen Gouvernementalität. Hamburg: Argument, 5. Aufl. [Orig. 1997].
- Lemke, Thomas; Krasmann, Susanne; Bröckling, Ulrich (2000): Gouvernementalität, Neoliberalismus und Selbsttechnologien, in: Bröckling, Ulrich; Krasmann, Susanne; Lemke, Thomas (Hg.): Gouvernementalität der Gegenwart. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 7-40.
- Lemnitzer, Lothar; Zinsmeister, Heike (2006): Korpuslinguistik – Eine Einführung. Tübingen: Narr.
- Leonardo, Zeus (Hg.) (2005): Critical Pedagogy and Race. Malden, MA: Blackwell.
- Lesikin, Joan (2001): Determining Social Prominence: A Methodology for Uncovering Gender Bias in ESL Textbooks, in: Hall, David; Hewings, Ann (Hg.): Innovation in English Language Teaching. London: Routledge, S. 275-283.
- Levinas, Emmanuel (2003): Die Zeit und der Andere. Hamburg: Meiner [Orig. 1980].
- Levinson, Stephen C. (1979): Activity Types and Language, in: Linguistics (I. 17), 365-379.
- Levinson, Stephen C. (1988): Putting Linguistics on a Proper Footing. Explorations in Goffman's Concepts of Participation, in: Drew, Paul; Wootton, Anthony (Hg.): Erving Goffman. Exploring the Interaction Order. Boston, MA: Northeastern University Press, S. 161-227.
- Levinson, Stephen C. (1996): Language and Space, in: Annual Review of Anthropology, Bd. 25, 353-382.
- Levinson, Stephen C. (2000): Pragmatik. Tübingen: Niemeyer, 3. Aufl.
- Levinson, Stephen C. (2004): Deixis, in: Horn, Laurence R.; Ward, Gregory (Hg.): The Handbook of Pragmatics. Malden, MA: Blackwell, S. 97-221.
- Lévi-Strauss, Claude (1967): Strukturele Anthropologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1958].

- Lévi-Strauss, Claude (1971): L'Homme nu. Paris: Plon.
- Lévi-Strauss, Claude (1973): Das wilde Denken. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Lévi-Strauss, Claude (1975): Die Struktur und die Form. Reflexionen über das Werk von Vladimir Propp, in: Propp, Vladimir (Hg.): Morphologie des Märchens. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 215-240 [Orig. 1960].
- Lévi-Strauss, Claude (1977): Die Struktur der Mythen, in: Lévi-Strauss, Claude: Strukturele Anthropologie I. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 226-264.
- Lévi-Strauss, Claude (2008): Mythologica (Bd. 1). Das Rohe und das Gekochte. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1964].
- Lewandowska-Tomaszczyk, Barbara (2007): Polysemy, Prototypes and Radial Categories, in: Geeraerts, Dirk; Cuyckens, Hubert (Hg.): Handbook of Cognitive Linguistics. Oxford: University Press, S. 139-169.
- Lewandowski, Theodor (1994): Linguistisches Wörterbuch. Heidelberg: Quelle & Meyer.
- Lewins, Ann; Silver, Christina (2007): Using Software in Qualitative Research. A Step-By-Step Guide. London: Sage.
- Lewis, David K. (1969): Convention: A Philosophical Study. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Lewis, David K. (1973): Counterfactuals. Oxford: Blackwell.
- Liebert, Wolf-Andreas (1994): Das analytische Konzept »Schlüsselwort« in der linguistischen Tradition. Arbeiten aus dem Sonderforschungsbereich 245 »Sprache und Situation«, Heidelberg, Mannheim. Heidelberg: Universität.
- Lindhoff, Linda (1995): Einführung in die feministische Literaturtheorie. Stuttgart: Metzler.
- Link, Jürgen (1978): Die Struktur des Symbols in der Sprache des Journalismus. Zum Verhältnis literarischer und pragmatischer Symbole. München: Fink.
- Link, Jürgen (1982): Kollektivsymbolik und Mediendiskurse (Bd. 1). Zur aktuellen Frage, wie subjektive Aufrüstung funktioniert, in: kultuRRévolution, Bd. 1, 6-20.
- Link, Jürgen (1983): Elementare Literatur und generative Diskursanalyse (Mit einem Beitrag von Jochen Hörisch und Hans-Georg Pott). München: Fink.
- Link, Jürgen (1984): Über ein Modell synchroner Systeme von Kollektivsymbolen sowie seine Rolle bei der Diskurs-Konstitution, in: Link, Jürgen; Wülfing, Wulf (Hg.): Bewegung und Stillstand in Metaphern und Mythen. Stuttgart: Klett-Cotta, S. 63-92.
- Link, Jürgen (1986): Noch einmal: Diskurs. Interdiskurs. Macht, in: kultuRRévolution, Bd. 11, 4-7.
- Link, Jürgen (1988): Literaturanalyse als Interdiskursanalyse, in: Fohrmann, Jürgen; Müller, Harro (Hg.): Diskurstheorien und Literaturwissenschaft. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 284-307.

- Link, Jürgen (1997a): Versuch über den Normalismus. Wie Normalität produziert wird. Opladen: Westdt. Verlag.
- Link, Jürgen (1997b): Literaturwissenschaftliche Grundbegriffe. Eine programmierte Einführung auf strukturalistischer Basis. München: Fink, 6. Aufl.
- Link, Jürgen (1999): Diskursive Ereignisse, Diskurse, Interdiskurse. Sieben Thesen zur Operativität der Diskursanalyse am Beispiel des Normalismus, in: Bublitz, Hannelore; Bührmann, Andrea; Hanke, Christine; Seier, Andrea (Hg.): Das Wuchern der Diskurse. Frankfurt/M.: Campus, S. 148-161.
- Link, Jürgen (2005): Warum Diskurse nicht von personalen Subjekten »ausgehandelt« werden. Von der Diskurs- zur Interdiskurstheorie, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Die diskursive Konstruktion von Wirklichkeit. Konstanz: UVK, S. 77-99.
- Link, Jürgen (2006): Was versteht Michel Pêcheux genau unter Interdiskurs? Eine Antwort an Rainer Diaz-Bone, in: KulturRevolution, Bd. 50, 78-80.
- Link, Jürgen (2007): Dispositiv und Interdiskurs. Mit Überlegungen zum »Dreieck« Foucault – Bourdieu – Luhmann, in: Kammler, Clemens; Parr, Rolf (Hg.): Foucault in den Kulturwissenschaften. Eine Bestandsaufnahme. Heidelberg: Synchron, S. 219-238.
- Link, Jürgen (2008): Interdiskurstheorie/Interdiskursanalyse, in: Kammler, Clemens; Parr, Rolf; Schneider, Ulrich Johannes (Hg.): Foucault-Handbuch. Leben – Werk – Wirkung. Stuttgart: Metzler, S. 202-206.
- Link, Jürgen (2009): Versuch über den Normalismus. Wie Normalität produziert wird. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 4. Aufl. [Orig. 1996].
- Link, Jürgen (2011): Diskursanalyse unter besonderer Berücksichtigung von Interdiskurs und Kollektivsymbolik, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd.1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 433-458.
- Link, Jürgen; Link-Heer, Ursula (1990): Diskurs/Interdiskurs und Literaturanalyse, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, Bd. 77, 88-99.
- Link, Jürgen; Wülfing, Wulf (Hg.) (1991): Nationale Mythen und Symbole in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. Strukturen und Funktionen von Konzepten nationaler Identität. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Linke, Angelika (2007): Sprachkultur und Bürgertum. Zur Mentalitätsgeschichte des 19. Jahrhunderts. Stuttgart: Metzler.
- Linke, Angelika; Nussbaumer, Markus; Portmann, Paul R. (1996): Studienbuch Linguistik. Tübingen: Niemeyer, 3. Aufl.

- Lippmann, Walter (1990): Die öffentliche Meinung. Bochum: Brockmeyer [Orig. 1922].
- Livingston, Eric (1995): An Anthropology of Reading. Bloomington, IN: Indiana University Press.
- Löbner, Sebastian (2003): Semantik. Eine Einführung. Berlin: de Gruyter.
- Longacre, Robert E. (1996): The Grammar of Discourse. New York: Kluwer, 2. Aufl.
- Lorber, Judith; Farell, Susan A. (1991): The Social Construction of Gender. Newbury Park, CA: Sage.
- Lörscher, Wolfgang; Schulze, Rainer (1994): Die britische Diskursanalyse, in: Fritz, Gerd; Hundsnurscher, Franz (Hg.): Handbuch der Dialoganalyse. Tübingen: Niemeyer, S. 51-68.
- Lotman, Jurij M. (2010): Die Innenwelt des Denkens. Eine semiotische Theorie der Kultur. Berlin: Suhrkamp.
- Lucius-Hoene, Gabriele; Deppermann, Arnulf (2004): Narrative Identität und Positionierung, in: Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion, Bd. 5, 166-183 (<http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2004/ga-lucius.pdf>) 21. 12. 2011.
- Luckmann, Thomas (1986): Grundformen der gesellschaftlichen Vermittlung des Wissens. Kommunikative Gattungen, in: Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie (H. 26), 191-211.
- Lucy, John (1992): Language Diversity and Thought. A Reformulation of the Linguistic Relativity Hypothesis. Cambridge: Cambridge University Press.
- Lucy, John (1997): Linguistic Relativity, in: Annual Review of Anthropology, Bd. 26, 291-312.
- Lüdemann, Susanne (2004): Metaphern der Gesellschaft. Studien zum soziologischen und politischen Imaginären. München: Fink.
- Lüders, Christian (2008): Beobachten im Feld und Ethnographie, in: Flick, Uwe; von Kardoff, Ernst; Steinke, Ines (Hg.): Qualitative Forschung. Ein Handbuch. Reinbek b. H.: Rowohlt, 6. Aufl., S. 384-401.
- Lüders, Christian; Meuser, Michael (1997): Deutungsmusteranalyse, in: Hitzler, Ronald; Honer, Anne (Hg.): Sozialwissenschaftliche Hermeneutik. Opladen: Leske & Budrich, S. 57-79.
- Lüders, Jenny (2007): Ambivalente Selbstpraktiken. Eine Foucault'sche Perspektive auf Bildungsprozesse in Weblogs. Bielefeld: transcript.
- Ludes, Peter (2001): Multimedia und Multi-Moderne: Schlüsselbilder. Fernsicht und World Wide Web – Medienzivilisierung in der Europäischen Währungsunion. Opladen: Westdt. Verlag.
- Lüdi, Georges (2001): Französischlernen in der Deutschschweiz? Zur Entwicklung der diskursiven Fähigkeiten innerhalb und ausserhalb der Schule. Chur: Rüegger.
- Lüdi, Georges (2009): La gestion du plurilinguisme au travail entre la »phi-

- losophie« de l'entreprise et les pratiques spontanées (Bd. 23), in: *Sociolinguistica*, Bd. 23, 32-52.
- Luhmann, Niklas (1973): Selbst-Thematisierung des Gesellschaftssystems, in: *Zeitschrift für Soziologie*, Bd. 2 (H. 1), 21-46.
- Luhmann, Niklas (1990): Das Erkenntnisprogramm des Konstruktivismus und die unbekannt bleibende Realität, in: Luhmann, Niklas: *Soziologische Aufklärung* (Bd. 5). Konstruktivistische Perspektiven. Opladen: Westdt. Verlag, S. 31-58.
- Luhmann, Niklas (1993): *Gesellschaftsstruktur und Semantik* (Bd. 3). Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Luhmann, Niklas (1998): *Die Gesellschaft der Gesellschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 7. Aufl. [Orig. 1997].
- Luhmann, Niklas (2001): *Soziale Systeme. Grundriß einer allgemeinen Theorie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 11. Aufl. [Orig. 1984].
- Luhmann, Niklas (2005): *Soziologische Aufklärung 6. Die Soziologie und der Mensch*. Wiesbaden: VS, 2. Aufl.
- Luhmann, Niklas (2009): *Die Realität der Massenmedien*. Wiesbaden: VS, 4. Aufl.
- Lukes, Steven (2005): *Power. A Radical View*. Basingstoke: Palgrave, 2. Aufl. [Orig. 1974].
- Lutzeier, Peter Rolf (1981): *Wort und Feld. Wortsemantische Fragestellungen mit besonderer Berücksichtigung des Wortfeldbegriffs*. Tübingen: Niemeyer.
- Lynch, Michael (1985): *Art as Artefact in Laboratory Science*. London: Routledge.
- Lynch, Michael (1997): *Preliminary Notes on Judges' Work: The Judge as a Constituent of Courtroom »Hearings«*, in: Travers, Max; Manzo, John F. (Hg.): *Law in Action. Ethnomethodological and Conversation Analytic Approaches to Law*. Farnham: Ashgate, S. 99-130.
- Lyons, John (1980a): *Semantik* (Bd. 1). München: Beck [Orig. 1977].
- Lyons, John (1980b): *Einführung in die moderne Linguistik*. München: Beck, 5. Aufl.
- Liotard, Jean-François (1979): *Économie libidinale*. Paris: Minuit.
- Liotard, Jean-François (1989): *Der Widerstreit*. München: Fink [Orig. 1983].
- Liotard, Jean-François (2006): *Das postmoderne Wissen*. Wien: Passagen, 5. Aufl. [Orig. 1979].
- Maas, Utz (1984): »Als der Geist der Gemeinschaft eine Sprache fand«. *Sprache im Nationalsozialismus. Versuch einer historischen Argumentationsanalyse*. Opladen: Westdt. Verlag.
- Maas, Utz (1985): *Konnotation*, in: Januschek, Franz (Hg.): *Politische Sprachwissenschaft. Zur Analyse von Sprache als kultureller Praxis*. Opladen: Westdt. Verlag, S. 71-95.

- Maasen, Sabine; Mayerhauser, Torsten; Renggli, Cornelia (Hg.) (2006): *Bilder als Diskurse. Bilddiskurse*. Weilerswist: Velbrück.
- Macbeth, Douglas (2001): On »Reflexivity« in *Qualitative Research. Two Readings, and a Third*, in: *Qualitative Inquiry*, Bd. 7 (H. 1), 35-68.
- Macgilchrist, Felicitas (2007): *Positive Discourse Analysis: Contesting Dominant Discourses by Reframing the Issues*, in: *Critical Approaches to Discourse Analysis across Disciplines*, Bd. 1 (I. 1), 74-94 (http://cadaad.net/files/journal/CADAAD1-1-Macgilchrist-2007-Positive_Discourse_Analysis.pdf) 09.06.2011.
- Macgilchrist, Felicitas (2011): *Schulbuchverlage als Organisationen der Diskursproduktion. Eine ethnographische Perspektive*, in: *Zeitschrift für Soziologie der Erziehung und Sozialisation*, Bd. 31 (H. 3), 248-263.
- Macgilchrist, Felicitas; Van Hout, Tom (2011): *Ethnographic Discourse Analysis and Social Science*, in: *Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research*, Bd. 12 (I. 1) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1600>) 15.02.2011.
- Machin, David; Leeuwen, Theo van (2007): *Global Media Discourse. A Critical Introduction*. London: Routledge.
- Mackenzie, Catriona; Stoljar, Natalie (Hg.) (2000): *Relational Autonomy. Feminist Perspectives on Autonomy, Agency, and the Social Self*. Oxford: University Press.
- MacKenzie, Donald (2006): *An Engine, not a Camera: How Financial Models Shape Markets*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Maeße, Jens (2010): *Die vielen Stimmen des Bologna-Prozesses. Zur diskursiven Logik eines bildungspolitischen Programms*. Bielefeld: transcript.
- Maier Reinhard, Christiane; Ryter, Barbara; Wrana, Daniel (2012): *Lesarten im Professionalisierungsprozess. Eine empirische Analyse der Verstehensprozesse in Lernberatungsgesprächen*, in: Wrana, Daniel; Maier Reinhard, Christiane (Hg.): *Professionalisierung in Lernberatungsgesprächen. Theoretische Grundlegungen und empirische Untersuchungen*. Opladen: Budrich, S. 69-162.
- Maingueneau, Dominique (1984): *Genèses du discours*. Brüssel: Pierre Mardaga.
- Maingueneau, Dominique (1991a): *L'analyse du discours, introduction aux lectures de l'archive*. Paris: Hachette.
- Maingueneau, Dominique (1991b): *L'Analyse du discours*. Paris: Hachette, Nouvelle édition.
- Maingueneau, Dominique (1993): *Le Contexte de l'œuvre littéraire. Énonciation, écrivain, société*. Paris: Dunod.
- Maingueneau, Dominique (1994): *Die französische Schule der Diskursanalyse*, in: Ehlich, Konrad (Hg.): *Diskursanalyse in Europa*. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 187-195.
- Maingueneau, Dominique (1996): *L'analyse du discours en France*

- aujourd'hui, in: Moirand, Sophie (Hg.): *Le Discours. Enjeux et perspectives*. Paris: Hachette, S. 8-15.
- Maingueneau, Dominique (1998): *Scénographie épistolaire et débat public*, in: Siess, Jürgen (Hg.): *La lettre entre réel et fiction*. Paris: Sedes, S. 55-72.
- Maingueneau, Dominique (1999): *Analyzing Self-Constituting Discourses*, in: *Discourse Studies*, Bd. 1 (I. 2), 183-199.
- Maingueneau, Dominique (2002a): *Problèmes d'ethos*, in: *Pratiques*, Bd. 113, 55-68.
- Maingueneau, Dominique (2002b): *An Academic Genre*, in: *Discourse Studies*, Bd. 4 (H. 3), 319-342.
- Maingueneau, Dominique (2004): *Le Discours littéraire. Paratopie et scène d'énonciation*. Paris: Armand Colin, 3. Aufl.
- Maingueneau, Dominique (2006): *Quelques implications d'une démarche d'analyse du discours littéraire*. En: *COntEXTES*, Bd. 1 (<http://contextes.revues.org/93#toctoIN1>) 01.05.2012.
- Maingueneau, Dominique (2007): *Analyser les textes de communication*. Paris: Armand Colin, 2. Aufl.
- Maingueneau, Dominique (2011): *Pertinence de la notion de formation discursive en analyse de discours*, in: *Langage & Société*, Bd. 135, 87-102.
- Maingueneau, Dominique; Charaudeau, Patrick (2002): *Dictionnaire d'analyse du discours*. Paris: Seuil.
- Maingueneau, Dominique; Cossuta, Frédéric (1995): *L'analyse des discours constituants*, in: *Langages*, Bd. 29 (I. 117), 112-125.
- Makropoulos, Michael (1985): *Kontingenz und Selbstungewißheit. Bemerkungen zu zwei Charakteristika moderner Gesellschaften*, in: Dane, Gesa (Hg.): *Anschlüsse: Versuche nach Michel Foucault*. Tübingen: edition diskord, S. 17-26.
- Malinowski, Bronislaw (1972): *The Problems of Meaning in Primitive Languages*, in: Ogden, Charles K.; Richards, Ivor A. (Hg.): *The Meaning of Meaning*. London: Routledge, S. 296-336 [Orig. 1923].
- Malinowski, Bronislaw (1979): *Argonauten des westlichen Pazifik. Ein Bericht über Unternehmungen und Abenteuer der Eingeborenen in den Inselwelten von Melanesisch-Neuguinea*. Frankfurt/M.: Syndikat [Orig. 1922].
- Maltz, Daniel; Borker, Ruth (1982): *A Cultural Approach to Male-Female Mis-Communication*, in: Gumperz, John (Hg.): *Language and Social Identity*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 196-216.
- Man, Paul de (1969): *Rhetorique of Temporality*, in: Singleton, Charles (Hg.): *Interpretation Theory and Practice*. Baltimore, MD: Johns Hopkins University Press, S. 173-209.
- Man, Paul de (1986): *The Resistance to Theory*. Minneapolis, MN: University of Minnesota Press.

- Man, Paul de (1989): *Allegorien des Lesens*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Man, Paul de (2008): *The Concept of Irony*, in: Man, Paul de (Hg.): *Aesthetic Ideology*. Minneapolis, MN: University of Minnesota Press, S. 163-184.
- Mannheim, Karl (1929): *Ideologie und Utopie*. Bonn: Cohen.
- Marandin, Jean-Marie (Hg.): *Analyse de discours et linguistique générale [Numéro special Langages, Bd. 55 (1979)]*.
- Marchand, Pascal (1998): *L'Analyse du discours assistée par ordinateur*. Paris: Armand Colin.
- Marnette, Sophie (2005): *Speech and Thought Presentation in French*. Amsterdam: Benjamins.
- Martin, James R. (1992): *English Text: System and Structure*. Amsterdam: Benjamins.
- Martin, James R. (1999): *Grace: The Logogenesis of Freedom*, in: *Discourse Studies*, Bd. 1 (I. 1), 29-56.
- Martin, James R. (2001): *Cohesion and Texture*, in: Schiffrin, Deborah; Tannen, Deborah; Hamilton, Heidi E. (Hg.): *The Handbook of Discourse Analysis*. Oxford: Blackwell, S. 35-53.
- Martin, James R. (2007): *English for Peace: Towards a Framework of Peace Sociolinguistics: Response*, in: *World Englishes*, Bd. 26 (I. 1), 83-85.
- Martin, James R. (2008): *Incongruent and Proud: De-Vilifying »Nominalization«*, in: *Discourse & Society*, Bd. 19 (I. 6), 801-810.
- Martin, James R.; Rose, David (2003): *Working with Discourse: Meaning Beyond the Clause*. London: Continuum.
- Martin, James R.; White, Peter (2005): *The Language of Evaluation: Appraisal in English*. Basingstoke: Palgrave.
- Martinec, Radan (2000): *Rhythm in Multimodal Texts*, in: Leonardo, Bd. 33 (I. 4), 289-297.
- Martinet, André (1965): *La linguistique synchronique*. Paris: PUF.
- Martinez, Matias; Scheffel, Michael (2007): *Einführung in die Erzähltheorie*. München: Beck, 7. Aufl.
- Martschukat, Jürgen (2000): *Inszeniertes Töten. Eine Geschichte der Todesstrafe vom 17. bis zum 19. Jahrhundert*. Köln: Böhlau.
- Martschukat, Jürgen (Hg.) (2002): *Geschichte schreiben mit Foucault*. Frankfurt/M.: Campus.
- Marx, Karl (1962): *Das Kapital. Kritik der politischen Ökonomie. Erster Band, Buch 1. Der Produktionsprozeß des Kapitals*, in: Marx, Karl; Engels, Friedrich: *Werke* (Bd. 23). Berlin: Dietz, S. 49-804 [Orig. 1890].
- Marx, Karl (1969): *Thesen über Feuerbach*, in: Marx, Karl; Engels, Friedrich: *Werke* (Bd. 3). Berlin: Dietz, S. 5-8 [Orig. 1888].
- Marx, Karl; Engels, Friedrich (1959): *Manifest der Kommunistischen Partei*, in: Marx, Karl; Engels, Friedrich: *Werke* (Bd. 4). Berlin: Dietz, S. 459-493 [Orig. 1848].

- Marx, Karl; Engels, Friedrich (1968): Engels an Franz Mehring, in: Marx, Karl; Engels, Friedrich: Werke (Bd. 39). Briefe 1893 bis 1895. Berlin: Dietz, S. 96-100 [Orig. 1893].
- Marx, Karl; Engels, Friedrich (1969): Die deutsche Ideologie, in: Marx, Karl; Engels, Friedrich: Werke (Bd. 3). Berlin: Dietz, S. 9-530.
- Massumi, Brian (2002): Parables for the Virtual. Movement, Affect, Sensation. Durham, NC: Duke University Press.
- Massumi, Brian (2010): Ontomacht. Kunst, Affekt und das Ereignis des Politischen. Berlin: Merve.
- Matouschek, Bernd; Wodak, Ruth; Januschek, Franz (1995): Notwendige Maßnahmen gegen Fremde? Genese und Formen von rassistischen Diskursen der Differenz. Wien: Passagen.
- Matsumoto, David; Takeuchi, Sachiko; Andayani, Sari; Kouznetsova, Natalia; Krupp, Deborah (1998): The Contribution of Individualism vs. Collectivism to Cross-National Differences in Display Rules, in: Asian Journal of Social Psychology, Bd. 1, 147-165.
- Matsumoto, Yoshiko (1988): Reexamination of the Universality of Face, in: Journal of Pragmatics, Bd. 12 (I. 4), 403-426.
- Matthes, Jörg (2007): Framing-Effekte. Zum Einfluss der Politikberichterstattung auf die Einstellungen der Rezipienten. Frankfurt/M.: Fischer.
- Matthiessen, Christian M. I. M.; Teruya, Kazuhiro; Lam, Marvin (2010): Key Terms in Systemic Functional Linguistics. London: Continuum.
- Mattissek, Annika (2008): Die neoliberale Stadt. Diskursive Repräsentationen im Stadtmarketing deutscher Großstädte. Bielefeld: transcript.
- Mauss, Marcel (1989): Die Techniken des Körpers, in: Mauss, Marcel: Soziologie und Anthropologie (Bd. 2). Frankfurt/M.: Fischer, S. 198-222.
- Mauss, Marcel; Lévi-Strauss, Claude (2010): Soziologie und Anthropologie (Bd. 1). Theorie der Magie. Soziale Morphologie. Wiesbaden: VS [Orig. 1950].
- Mautner, Gerlinde (2009): Analyzing Newspapers, Magazines and Other Print Media, in: Wodak, Ruth; Krzyzanowski, Michal (Hg.): Qualitative Discourse Analysis in the Social Sciences. Basingstoke: Palgrave, S. 30-53.
- Mayring, Philipp (2000): Qualitative Inhaltsanalyse, in: Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, Bd. 1 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/1089>) 21. 12. 2011.
- Mayring, Philipp (2010): Qualitative Inhaltsanalyse. Grundlagen und Techniken. Weinheim: Beltz, II., überarb. Aufl. [Orig. 1983].
- Mazière, Francine (2005): L'analyse du discours. Histoire et pratiques. Paris: PUF.
- McCarthy, Michael (1991): Discourse Analysis for Language Teachers. Cambridge: Cambridge University Press.

- McEnery, Tony; Wilson, Andrew (2007): Corpus Linguistics. An Introduction. Edinburgh: University Press, 2. Aufl.
- McHoul, Alec W. (1982): Telling How Texts Talk. Essays on Reading and Ethnomethodology. London: Routledge.
- McIntosh, Angus; Halliday, Michael A. K. (1966): Patterns of Language. London: Longman.
- McKoon, Gail; Ratcliff, Roger (1992): Inferences during Reading, in: Psychology Review, Bd. 49, 25-42.
- McLuhan, Marshall (1992): Die magischen Kanäle. Understanding Media. Düsseldorf: Econ [Orig. 1964].
- Mead, George Herbert (1973): Geist, Identität und Gesellschaft aus der Sicht des Sozialbehaviorismus. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1934].
- Mehan, Hugh; Wood, Houston (1975): The Reality of Ethnomethodology. New York: Wiley & Sons.
- Mehler, Alexander; Lobin, Henning (2004): Automatische Textanalyse. Systeme und Methoden zur Annotation und Analyse natürlichsprachlicher Texte. Wiesbaden: VS.
- Meibauer, Jörg (2001): Implikatur, in: Meibauer, Jörg: Pragmatik. Tübingen: Stauffenburg, 2. Aufl., S. 24-43.
- Meier, Stefan (2005): Zeichenlesen im Netzdiskurs. Überlegungen zu einer semiotischen Diskursanalyse multimedialer Kommunikation, in: Fraas, Claudia; Klemm, Michael (Hg.): Mediendiskurse. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 123-141.
- Meier, Stefan (2007): Stylelife – Graffiti als typografisches Ausdrucksmittel sozialen Stils (Bd. 2), in: Kimminich, Eva; Rappe, Michael; Geuen, Heinz; Pfänder, Stefan (Hg.): Express Yourself! Europas kulturelle Kreativität zwischen Markt und Underground. Bielefeld: transcript, S. 193-208.
- Meier, Stefan (2008): (Bild-)Diskurs im Netz. Konzept und Methode für eine semiotische Diskursanalyse im World Wide Web. Köln: Halem.
- Meier, Stefan (2010): »Wie die Helden laufen lernen«. Stil und Transkription in aktuellen Comics und Comic-Verfilmungen, in: Coelsch-Foisner, Sabine; Stöckl, Hartmut (Hg.): Mediale und semiotische Re- und Transkodierungen. Metamorphosen zwischen Sprache, Bild und Ton, Wissenschaft und Kunst. Heidelberg: Carl Winter, S. 35-52.
- Meier, Stefan (2011): Multimodalität im Diskurs: Konzept und Methode einer multimodalen Diskursanalyse (multimodal discourse analysis), in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 111-130.
- Meier, Stefan; Pentzold, Christian (2010): Theoretical Sampling Online, in: Welker, Martin; Wunsch, Carsten (Hg.): Die Online-Inhaltsanalyse. Köln: Halem, S. 124-144.

- Meillassoux, Quentin (2006): *Après la finitude. Essai sur la nécessité de la contingence*. Paris: Seuil.
- Meißner, Hanna (2008): Die soziale Konstruktion von Geschlecht – Erkenntnisperspektiven und gesellschaftstheoretische Fragen. (http://www.fu-berlin.de/sites/gpo/soz_eth/Geschlecht_als_Kategorie/Die_soziale_Konstruktion_von_Geschlecht_Erkennisperspektiven_und_gesellschaftstheoretische_Fragen/index.html) 19.07.2013.
- Menke, Christoph (2003): Zweierlei Übung. Zum Verhältnis von sozialer Disziplinierung und ästhetischer Existenz, in: Honneth, Axel; Saar, Martin (Hg.): *Michel Foucault. Zwischenbilanz einer Rezeption*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 283-299.
- Menz, Florian (1989): Manipulation Strategies in Newspapers. A Program for Critical Linguistics, in: Wodak, Ruth (Hg.): *Language, Power and Ideology. Studies in Political Discourse*. Amsterdam: Benjamins, S. 227-249.
- Mersch, Dieter (2006): Präsenz und Ethizität der Stimme, in: Kolesch, Doris; Krämer, Sybille (Hg.): *Stimme*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 211-236.
- Merten, Klaus (1995): *Inhaltsanalyse. Einführung in Theorie, Methode und Praxis*. Opladen: Westdt. Verlag.
- Merz, Elizabeth; Yovel, Jonathan (2009): Metalinguistic Awareness, in: Sandra, Dominiek; Östman, Jan-Ola; Verschueren, Jef (Hg.): *Cognition and Pragmatics*. Amsterdam: Benjamins, S. 399.
- Messmer, Heinz (2008): Gesellschaft als Kommunikation – Kommunikation als Gesellschaft?, in: *Soziale Systeme*, Bd. 13, 466-476.
- Metzeltin, Michael; Jaksche, Harald (1983): *Textsemantik. Ein Modell zur Analyse von Texten*. Tübingen: Narr.
- Mey, Jacob L. (1993): *Pragmatics. An Introduction*. Oxford: Blackwell.
- Mey, Jacob L. (1998): Pragmatics, in: Mey, Jacob L. (Hg.): *Concise Encyclopedia of Pragmatics*. Oxford: Pergamon, S. 716-736.
- Meyer, John; Rowan, Brian (1977): Institutionalized Organizations. Formal Structure as Myth and Ceremony, in: *American Journal of Sociology*, Bd. 83 (I. 2), 340-363.
- Meyrowitz, Joshua (1990): Redefining the Situation: Extending Dramaturgy into a Theory of Social Change and Media Effects, in: Riggins, Stephen Harold (Hg.): *Beyond Goffman. Studies on Communication, Institution, and Social Intercation*. Berlin: de Gruyter, S. 65-97.
- Mikos, Lothar (2008): John Fiske: Populäre Texte und Diskurs, in: Hepp, Andreas; Winter, Rainer (Hg.): *Kultur – Medien – Macht. Cultural Studies und Medienanalyse*. Wiesbaden: VS, S. 156-164.
- Mill, John Stuart (1895): *A System of Logic Ratiocinative and Inductive, being a Connected View of the Principles of Evidence and the Methods of Scientific Investigation*. London: Longman.
- Mills, Charles Wright (2000): *The Power Elite*. Oxford: University Press [Orig. 1956].

- Mills, Sara (2007): *Der Diskurs. Begriff, Theorie, Praxis*. Stuttgart: UTB [Orig. 1997].
- Milner, Jean-Claude (1995): *L'Œuvre claire. Lacan, la science, la philosophie*. Paris: Seuil.
- Minsky, Marvin (1975): A Framework for Representing Knowledge, in: Winston, Patrick H. (Hg.): *The Psychology of Computer Vision*. New York: McGraw-Hill, S. 211-277.
- Mirzoeff, Nicholas (Hg.) (2002): *The Visual Culture Reader*. London: Routledge, 2. Aufl.
- Mitchell, William J. Thomas (2002): Showing Seeing: A Critique of Visual Culture, in: Mirzoeff, Nicholas (Hg.): *The Visual Culture Reader*. London: Routledge, S. 86-101.
- Mitchell, William J. Thomas (2008): *Das Leben der Bilder. Eine Theorie der visuellen Kultur*. München: Beck.
- Mitchell, William J. Thomas (2009): Vier Grundbegriffe der Bildwissenschaft, in: Sachs-Hombach, Klaus (Hg.): *Bildtheorien. Anthropologische und kulturelle Grundlagen des Visual Turn*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 319-327.
- Moebius, Stephan; Reckwitz, Andreas (2008): Poststrukturalistische Sozialwissenschaften. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Moeschler, Jacques (2001): The Geneva School, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): *Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 2)*. Berlin: de Gruyter, S. 952-956.
- Mondada, Lorenza (2008): Documenter l'articulation des ressources multimodales dans le temps: la transcription d'enregistrements vidéos d'interactions, in: Bilger, Mireille (Hg.): *Données Orales (Bd. 37). Les enjeux de la transcription*. Perpignan: Cahiers de l'Université de Perpignan, S. 127-156.
- Montrose, Louis (2001): Die Renaissance behaupten. Poetik und Politik der Kultur, in: Baßler, Moritz (Hg.): *New Historicism. Literaturgeschichte als Poetik der Kultur*. Tübingen: Francke, 2. Aufl., S. 60-94.
- Moore, Tim (2007): The »Processes« of Learning: On the Use of Halliday's Transitivity in Academic Skills Advising, in: *Arts and Humanities in Higher Education*, Bd. 6 (I. 1), 50-73.
- Morley, David (1980): Texts, Readers, Subjects, in: Hall, Stuart; Hobson, Dorothy; Lowe, Andrew; Willis, Paul (Hg.): *Culture, Media, Language. Working Papers in Cultural Studies*. New York: Routledge, S. 163-173.
- Morris, Charles (1971): Signs, Language, and Behavior, in: *Writings on the General Theory of Signs (Bd. 2)*. Den Haag: Mouton, S. 75-368 [Orig. 1946].
- Motakef, Mona (2011): *Körper Gabe. Ambivalente Ökonomien der Organpende*. Bielefeld: transcript.
- Mouffe, Chantal (1993): *The Return of the Political*. London: Verso.

- Mouffe, Chantal (2000): *Deliberative Democracy or Agonistic Pluralism*. Political Science Series Nr. 72. Wien: Institute for Advanced Studies (http://www.ihs.ac.at/publications/pol/pw_72.pdf) 21. 12. 2011.
- Mouffe, Chantal (2007): *Über das Politische. Wider die kosmopolitische Illusion*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Mowitz, John (1992): *Text. The Genealogy of an Antidisciplinary Object*. Durham, NC: Duke University Press.
- Müller, Ernst (Hg.) (2005): *Begriffsgeschichte im Umbruch?* Hamburg: Meiner.
- Müller, Hans-Peter (1986): *Kultur, Geschmack und Distinktion*. Grundzüge der Kulturosoziologie Pierre Bourdieus, in: Sonderheft 27 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, 162-189.
- Müller, Harro (1988): *Einige Notizen zu Diskurstheorie und Werkbegriff*, in: Fohrmann, Jürgen; Müller, Harro (Hg.): *Diskurstheorien und Literaturwissenschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 235-244.
- Müller, Marion (2003): *Grundlagen der visuellen Kommunikation*. Konstanz: UTB.
- Mümken, Jürgen (Hg.) (2005): *Anarchismus in der Postmoderne*. Beiträge zur anarchistischen Theorie und Praxis. Frankfurt/M.: Edition AV.
- Muntigl, Peter; Weiss, Gilbert; Wodak, Ruth (2000): *European Union Discourses on Un/Employment. An Interdisciplinary Approach to Employment Policy-Making and Organizational Change*. Amsterdam: Benjamins.
- Mützel, Sophie (2010): *Koordinierung von Märkten durch narrativen Wettbewerb*, in: Beckert, Jens; Deutschmann, Christoph (Hg.): *Wirtschaftssoziologie*. Sonderheft 49 der Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie, Wiesbaden: VS, S. 87-106.
- Nagl, Ludwig (1992): *Charles Sanders Peirce*. Frankfurt/M.: Campus.
- Nassehi, Armin; Saake, Irmhild (2002): *Kontingenz: Methodisch verhindert oder beobachtet? Ein Beitrag zur Methodologie der qualitativen Sozialforschung*, in: *Zeitschrift für Soziologie*, Bd. 31 (H. 1), 66-86.
- Nederveen-Pieterse, Jan (1995): *Globalization as Hybridization*, in: Featherstone, Mike; Lash, Scott; Robertson, Roland (Hg.): *Global Modernities*. London: Sage, S. 45-68.
- Neumann, Birgit (2008): *Michel de Certeau*, in: Nünning, Ansgar (Hg.): *Metzler Lexikon Literatur- und Kulturtheorie*. Stuttgart: Metzler, S. 114.
- Niedenthal, Paula; Barsalou, Lawrence; Winkielman, Piotr; Krauth-Gruber, Silvia; Ric, François (2005): *Embodiment in Attitude, Social Perception and Emotion*, in: *Personality and Social Psychology Review*, Bd. 9, 184-211.
- Niehr, Thomas (1993): *Schlagwörter im politisch-kulturellen Kontext*. Zum öffentlichen Diskurs in der BRD von 1966 bis 1974. Wiesbaden: DUV.

- Niehr, Thomas (2002): *Linguistische Anmerkungen zu einer populären Anglizismen-Kritik*. Oder: Von der notwendig erfolglos bleibenden Suche nach dem treffenderen deutschen Ausdruck, in: *Sprachreport* (H. 4), 4-10.
- Niehr, Thomas (2004): *Der Streit um Migration in der Bundesrepublik Deutschland, der Schweiz und Österreich*. Eine vergleichende diskursgeschichtliche Untersuchung. Heidelberg: Carl Winter.
- Niehr, Thomas (2007): *Schlagwort*, in: Ueding, Gert (Hg.): *Historisches Wörterbuch der Rhetorik* (Bd. 8). Tübingen: Niemeyer, S. 496-502.
- Nietzsche, Friedrich (1988): *Über Wahrheit und Lüge im außermoralischen Sinne*, in: Nietzsche, Friedrich: *Die Geburt der Tragödie*. Unzeitgemäße Betrachtungen. Kritische Studienausgabe, Band 1. München: dtv, S. 873-890.
- Nietzsche, Friedrich (1995): *Nietzsche Werke II/4*. Vorlesungsaufzeichnungen (WS 1871/72 – WS 1874/75). Bearbeitet von Fritz Bornmann und Mario Carpitella. Berlin: de Gruyter.
- Nietzsche, Friedrich (1999): *Zur Genealogie der Moral*, in: Nietzsche, Friedrich: *Jenseits von Gut und Böse*. Zur Genealogie der Moral. Kritische Studienausgabe, Band 5. München: dtv, S. 245-412 [Orig. 1887].
- Nølle, Henning; Fløttum, Kjersti; Norén, Coco (2004): *ScaPoLine*. La théorie scandinave de la polyphonie linguistique. Paris: Kimé.
- Nonhoff, Martin (2001): *Soziale Marktwirtschaft – ein leerer Signifikant? Überlegungen im Anschluss an die Diskurstheorie Ernesto Laclaus*, in: Angermüller, Johannes; Bunzmann, Katharina; Nonhoff, Martin (Hg.): *Diskursanalyse*. Theorien, Methoden, Anwendungen. Hamburg: Argument, S. 193-208.
- Nonhoff, Martin (2006): *Politischer Diskurs und Hegemonie*. Das Projekt »Soziale Marktwirtschaft«. Bielefeld: transcript.
- Nonhoff, Martin (2007a): *Politische Diskursanalyse als Hegemonieanalyse*, in: Nonhoff, Martin (Hg.): *Diskurs – radikale Demokratie – Hegemonie*. Zum politischen Denken von Ernesto Laclau und Chantal Mouffe. Bielefeld: transcript, S. 173-193.
- Nonhoff, Martin (2010a): *Chantal Mouffe und Ernesto Laclau*. Konfliktivität und Dynamik des Politischen, in: Bröckling, Ulrich; Feustel, Robert (Hg.): *Das Politische denken*. Zeitgenössische Positionen. Bielefeld: transcript, S. 33-58.
- Nonhoff, Martin (2010b): *Hegemonieanalyse*. Theorie, Methode und Forschungspraxis, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse* (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 299-332 [Orig. 2008].
- Nonhoff, Martin (2011): *Konstruktivistisch-pragmatische Methodik*. Ein Plädoyer für die Diskursanalyse, in: *Zeitschrift für internationale Beziehungen*, Bd. 18 (H. 2), 91-107.

- Nonhoff, Martin (Hg.) (2007b): Diskurs – radikale Demokratie – Hegemonie. Bielefeld: transcript.
- Nonhoff, Martin; Gronau, Jennifer (2011): Die Freiheit des Subjekts im Diskurs. Anmerkungen zu einem Verhältnis der Gleichursprünglichkeit, in: Keller, Reiner; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Diskurs – Macht – Subjekt. Theorie und Empirie von Subjektivierung in der Diskursforschung. Wiesbaden: VS, S. 109-130.
- Norris, Sigrid (2004): Analyzing Multimodal Interaction. A Methodological Framework. London: Routledge.
- Norris, Sigrid; Jones, Rodney (Hg.) (2005): Discourse in Action. Introducing Mediated Discourse Analysis. London: Routledge.
- Norval, Aletta (2004): Deliberative Democracy and Its Critics, in: Critchley, Simon; Marchart, Oliver (Hg.): Laclau. A Critical Reader. New York: Routledge, S. 142-166.
- Nöth, Winfried (1977): The Semiotic Framework of Textlinguistics, in: Dressler, Wolfgang U. (Hg.): Current Trends in Textlinguistics. Berlin: de Gruyter, S. 21-34.
- Nöth, Winfried (2000): Handbuch der Semiotik. Stuttgart: Metzler, 2. Aufl.
- Nullmeier, Frank; Biegion, Dominika; Gronau, Jennifer; Nonhoff, Martin; Schmittke, Henning; Schneider, Steffen (2010): Prekäre Legitimitäten. Rechtfertigung von Herrschaft in der postnationalen Konstellation. Frankfurt/M.: Campus.
- Nünning, Vera; Nünning, Ansgar (2002): Neue Ansätze in der Erzähltheorie. Trier: WVT.
- Nünning, Vera; Nünning, Ansgar (2010): Methoden der literatur- und kulturwissenschaftlichen Textanalyse. Ansätze – Grundlagen – Modellanalysen. Stuttgart: Metzler.
- O'Halloran, Kay L. (2011): Multimodal Discourse Analysis, in: Hyland, Ken; Paltridge, Brian (Hg.): Companion to Discourse Analysis. London: Continuum, S. 120-137.
- O'Halloran, Kieran (2003): Critical Discourse Analysis and Language Cognition. Edinburgh: University Press.
- O'Toole, Michael (1994): The Language of Displayed Art. Leicester: University Press.
- Oakley, Anna (1972): Sex, Gender and Society. New York: Temple Smith.
- Ochs, Elinor (1979): Transcription as Theory, in: Ochs, Elinor; Schieffelin, Bambi B. (Hg.): Developmental Pragmatics. New York: Academic Press, S. 43-72.
- Ochs, Elinor; Schegloff, Emanuel A.; Thompson, Sandra A. (Hg.) (1997): Interaction and Grammar. Cambridge: Cambridge University Press.
- Ochs, Elinor; Schieffelin, Bambi B. (1984): Language Acquisition and Soci-

- alisation: Three Development Stories and Their Implications, in: Shweder, Richard; Robert, LeVine (Hg.): Culture Theory: Essays on Mind, Self, and Emotion. Cambridge: Cambridge University Press, S. 276-320.
- Overmann, Ulrich (2001): Zur Analyse der Struktur von sozialen Deutungsmustern, in: Sozialer Sinn (H. 1), 3-33 [Orig. 1973].
- Overmann, Ulrich; Allert, Tilman; Konau, Elisabeth; Krambeck, Jürgen (1979): Die Methodologie einer »objektiven Hermeneutik« und ihre allgemeine forschungslogische Bedeutung in den Sozialwissenschaften, in: Soeffner, Hans-Georg (Hg.): Interpretative Verfahren in den Sozial- und Textwissenschaften. Stuttgart: Metzler, S. 352-434.
- Ogden, Charles Kay; Richards, Ivor Armstrong (Hg.) (1972): The Meaning of Meaning. London: Routledge [Orig. 1923].
- Ohno, Christine (2003): Die Semiotik der Pariser Schule. 2 Bde. Würzburg: Königshausen & Neumann.
- Olsen, Leslie A. (1993): Research on Discourse Communities: An Overview, in: Spilka, Rachel (Hg.): Writing in the Workplace: New Research Perspectives. Carbondale, IL: Southern Illinois University Press, S. 181-194.
- Opitz, Sven (2008a): Die Materialität der Exklusion. Vom ausgeschlossenen Körper zum Körper des Ausgeschlossenen, in: Soziale Systeme, Bd. 14 (H. 2), 229-253.
- Opitz, Sven (2008b): Exklusion. Grenzgänge des Sozialen, in: Moebius, Stephan; Reckwitz, Andreas (Hg.): Poststrukturalistische Sozialwissenschaften. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 175-193.
- Oppitz, Michael (1975): Notwendige Beziehungen. Abriss der strukturalen Anthropologie. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Ott, Marion (2011): Aktivierung von (In-)Kompetenz. Praktiken im Profiling – eine machtanalytische Ethnographie. Konstanz: UVK.
- Ott, Marion; Langer, Antje; Rabenstein, Kerstin (2012): Ethnographie und Diskursanalyse als integrative Forschungsstrategie. Gegenstandskonstitution und Reflexivität in Forschungspraktiken, in: Frieberthäuser, Barbara; Kelle, Helga; Boller, Heike; Bollig, Sabine; Huf, Christina; Langer, Antje (Hg.): Feld und Theorie. Herausforderungen erziehungswissenschaftlicher Ethnographie. Opladen: Budrich, S. 169-184.
- Ott, Marion; Wrana, Daniel (2010): Gouvernamentalität diskursiver Praktiken. Zur Methodologie der Analyse von Machtverhältnissen am Beispiel einer Maßnahme zur Aktivierung von Erwerbslosen, in: Angermüller, Johannes; Dyk, Silke van (Hg.): Diskursanalyse meets Gouvernamentalitätsforschung. Perspektiven auf das Verhältnis von Subjekt, Sprache, Macht und Wissen. Frankfurt/M.: Campus, S. 155-182.
- Pacius, Julius (1967): Aristotelis Organon. Graece et latine, rec. Julius Pacius, edit. sec., Hildesheim: Georg Olms [Orig. 1597].

- Panofsky, Erwin (1967): *Architecture gothique et pensée scolastique*. Traduction et postface de Pierre Bourdieu. Paris: Editions de Minuit.
- Parsons, Talcott (1937): *The Structure of Social Action*. New York: McGraw-Hill.
- Parsons, Talcott (1951): *The Social System*. New York: Free Press.
- Parsons, Talcott; Shils, Edward (1951): *Toward a General Theory of Action*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Pavel, Thomas (1988): *Univers de la fiction*. Paris: Seuil.
- Pêcheux, Michel (1969): *Analyse automatique du discours*. Paris: Dunod.
- Pêcheux, Michel (1975): *Les Vérités de La Palice*. Paris: Maspero.
- Pêcheux, Michel (1981): *Ouverture du colloque*, in: *Matérialités discursives*. Lille: Presses Universitaires, S. 15-18.
- Pêcheux, Michel (1983): *Über die Rolle des Gedächtnisses als interdiskursives Material*, in: Geier, Manfred; Wötzel, Harold (Hg.): *Das Subjekt des Diskurses*. Hamburg: Argument, S. 50-58.
- Pêcheux, Michel (1990): *L'Inquiétude du discours*. Paris: Edition des Cendres.
- Pêcheux, Michel (1995): *Automatic discourse analysis*, in: Hak, Tony; Helsloot, Niels (Hg.): *Michel Pêcheux. Automatic discourse analysis*. Amsterdam: Rodopi, S. 123-186.
- Pêcheux, Michel; Fuchs, Catherine (1975): *Mises au point et perspectives à propos de l'analyse automatique du discours*, in: *Langages*, Bd. 37, 7-80.
- Peirce, Charles S. (1960): *Collected Papers* (Bd. 4). *The Simplest Mathematics*. Cambridge, MA: Harvard University Press [Orig. 1933].
- Peirce, Charles S. (1974): *Collected Papers* (Bd. 2). *Elements of Logic*. Cambridge, MA: Harvard University Press, 3. Aufl. [Orig. 1932].
- Peirce, Charles S. (1993): *Phänomen und Logik der Zeichen*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Peirce, Charles S. (1998a): *Collected Papers of Charles Sanders Peirce* (Bd. 8). *Reviews, Correspondence, and Bibliography*. Edited by Charles Hartshorne and Paul Weiss. Bristol: Thoemmes Press.
- Peirce, Charles S. (1998b): *Collected Papers of Charles Sanders Peirce* (Bd. 5). *Pragmatism and Pragmaticism*. Edited by Charles Hartshorne and Paul Weiss. Bristol: Thoemmes Press.
- Perelman, Chaim; Olbrechts-Tyteca, Lucie (1958): *La nouvelle rhétorique. Traité de l'argumentation*. Brüssel: Presses de l'Université.
- Peters, Bernhard (2007): *Der Sinn von Öffentlichkeit*. Mit einem Vorwort von Jürgen Habermas. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Peters, Jörg (2003): *Semiotische Aspekte der Sprachwissenschaft*. *Sprachsemiotik*, in: Posner, Roland; Robering, Klaus; Sebeok, Thomas A. (Hg.): *Semiotik/Semiotics* (Bd. 3, Teilbd.). Ein Handbuch zu den zeichentheoretischen Grundlagen von Natur und Kultur/A Handbook on the Sign-Theoretical Foundations of Nature and Culture. Berlin: de Gruyter, S. 2999-3028.

- Petőfi, János S. (1971): *Probleme der kotextuellen Analyse von Texten*, in: Ihwe, Jens (Hg.): *Literaturwissenschaft und Linguistik* (Bd. 1). *Ergebnisse und Perspektiven*. Frankfurt/M.: Athenäum, S. 173-212.
- Petőfi, János S. (1977): *A Formal Semiotic Text Theory of Natural Language (Methodological Remarks)*, in: Dressler, Wolfgang U. (Hg.): *Current Trends in Textlinguistics*. Berlin: de Gruyter, S. 35-46.
- Petőfi, János S. (1986): *Report*. *European Research in Semiotic Textology*, in: *Folia Linguistica*, Bd. 20, 545-571.
- Pfahl, Lisa; Traue, Boris (2012): *Die Erfahrung des Diskurses*. *Zur Methode der Subjektivierungsanalyse in der Untersuchung von Bildungsprozessen*, in: Keller, Reiner; Truschkat, Inga (Hg.): *Methodologie und Praxis der wissenssoziologischen Diskursanalyse* (Bd. 1). *Interdisziplinäre Perspektiven*. Wiesbaden: VS, S. 56-71.
- Phelan, James (2006): *Narrative Theory, 1966-2006: A Narrative*, in: Scholles, Robert; Phelan, James (Hg.): *The Nature of Narrative*. *Fortieth Anniversary Edition, revised and expanded*. Oxford: University Press, S. 283-336.
- Phillips, Louise; Jørgensen, Marianne (Hg.) (2002): *Discourse Analysis as Theory and Method*. London: Sage.
- Piaget, Jean (1973): *Der Strukturalismus*. Olten: Walter.
- Piaget, Jean (1981): *Jean Piaget über Jean Piaget*. *Sein Werk aus seiner Sicht*. München: Kindler.
- Pitkin, Hannah Fenichel (1967): *The Concept of Representation*. Berkeley, CA: University of California Press.
- Pittner, Karin (2010): *Wort*, in: Glück, Helmut (Hg.): *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart: Metzler, 4. Aufl., S. 768.
- Plake, Klaus (2001): *Öffentlichkeit und Gegenöffentlichkeit im Internet*. Opladen: Westdt. Verlag.
- Plantin, Christian (2005): *L'argumentation*. Paris: PUF.
- Plett, Heinrich (2000): *Systematische Rhetorik*. München: Fink.
- Plett, Heinrich (2001): *Einführung in die rhetorische Textanalyse*. Hamburg: Buske, 9. Aufl. [Orig. 1971].
- Polenz, Peter von (1985): *Deutsche Satzsemantik*. *Grundbegriffe des Zwischen-den-Zeilen-Lesens*. Berlin: de Gruyter.
- Pollack, Alexander (2002): *Kritische Diskursanalyse – ein Forschungsansatz an der Schnittstelle von Linguistik und Ideologiekritik*, in: *Zeitschrift für Angewandte Linguistik* (H. 36), 33-48.
- Pomerantz, Anita (1984): *Agreeing and Disagreeing with Assessments*. *Some Features of Preferred/Dispreferred Turn Shapes*, in: Atkinson, John M.; Heritage, John (Hg.): *Structures of Social Action*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 57-102.
- Pomerantz, Anita (1987): *Compliment Responses*. *Notes on the Co-Operation of Multiple Constraints*, in: Schenkein, Jim (Hg.): *Studies in the*

- Organization of Conversational Interaction. New York: Academic Press, S. 79-112.
- Pongratz, Ludwig A. (1989): Pädagogik im Prozess der Moderne. Studien zur Sozial- und Theoriegeschichte der Schule. Weinheim: DSV.
- Pool, Ithiel de Sola (1959): Trends in Content Analysis. Champaign, IL: University of Illinois Press.
- Popper, Karl (2005): Logik der Forschung. Tübingen: Mohr, 11. Aufl.
- Pörksen, Uwe (1997): Weltmarkt der Bilder. Eine Philosophie der Visiotypie. Stuttgart: Klett-Cotta.
- Posselt, Gerald (2005): Katachrese. Rhetorik des Performativen. München: Fink.
- Post, Robert C. (Hg.) (1998): Censorship and Silencing. Practices of Cultural Regulation. Los Angeles, CA: Getty Research Institute for the History of Art and the Humanities.
- Potter, Jonathan (1996): Discourse Analysis and Constructionist Approaches. Theoretical Background, in: Richardson, John T. E. (Hg.): Handbook of Qualitative Research Methods for Psychology and the Social Sciences. Leicester: BPS, S. 125-140.
- Potter, Jonathan; Hepburn, Alexa (2005): Qualitative Interviews in Psychology: Problems and Possibilities, in: Qualitative Research in Psychology, Bd. 2, 281-307.
- Potter, Jonathan; Wetherell, Margaret (1987): Discourse and Social Psychology. Beyond Attitudes and Behaviour. London: Sage.
- Potter, Jonathan; Wetherell, Margaret (1995): Soziale Repräsentation, Diskursanalyse und Rassismus, in: Flick, Uwe (Hg.): Psychologie des Sozialen. Repräsentationen in Wissen und Sprache. Reinbek b. H.: Rowohlt, S. 177-200.
- Pottier, Bernard (1978): Entwurf einer modernen Semantik, in: Geckeler, Horst (Hg.): Strukturelle Bedeutungslehre. Darmstadt: Wiss. Buchgesellschaft, S. 45-89.
- Propp, Vladimir (1975): Morphologie des Märchens. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Pross, Harry (1972): Medienforschung. Darmstadt: Habel.
- Puchta, Claudia; Wolff, Stephan (2010): Diskursanalysen institutioneller Gespräche – das Beispiel von »Focus Groups«, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 473-490.
- Purtschert, Patricia; Meyer, Katrin; Winter, Yves (Hg.) (2008): Gouvernementalität und Sicherheit. Zeitgenössische Beiträge im Anschluss an Foucault. Bielefeld: transcript.
- Putnam, Hilary (1970): Is Semantics Possible?, in: Kiefer, Howard; Munitz, Milton (Hg.): Languages, Belief and Metaphysics. New York: State University of New York Press, S. 50-63.

- Putnam, Hilary (1979): Die Bedeutung von »Bedeutung«. Frankfurt/M.: Klostermann.
- Putnam, Hilary (1999): Repräsentation und Realität. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1988].
- Quasthoff, Uta (1978): The Uses of Stereotype in Everyday Argument, in: Journal of Pragmatics, Bd. 2 (I. 1), 1-48.
- Quasthoff, Uta (1987): Linguistic Prejudice/Stereotypes, in: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus J.; Trudgill, Peter (Hg.): Sociolinguistics/Soziolinguistik (Bd. 1). An International Handbook of the Science of Language and Society/Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft. Berlin: de Gruyter, S. 786.
- Quintilian, Marcus Fabius (1922): Institutio Oratoria. Übersetzung Butler, Harold (http://penelope.uchicago.edu/Thayer/E/Roman/Texts/Quintilian/Institutio_Oratoria/home.html) 16.01.2014 [Orig. ca. 95 v. Chr.].
- Rabatel, Alain (1998): La construction textuelle du point de vue. Lausanne: Delachaux et Niestlé.
- Rabenstein, Kerstin (2007): Das Leitbild des selbstständigen Schülers. Machtpraktiken und Subjektivierungsweisen in der pädagogischen Reformsemantik, in: Rabenstein, Kerstin; Reh, Sabine (Hg.): Kooperatives und selbstständiges Arbeiten von Schülern. Wiesbaden: VS, S. 39-60.
- Rabenstein, Kerstin; Reh, Sabine (2009): Die pädagogische Normalisierung der »selbstständigen Schülerin« und die Pathologisierung des »Unaufmerksamen«. Eine diskursanalytische Skizze, in: Bilstein, Johannes; Ecarius, Jutta (Hg.): Standardisierung – Kanonisierung. Erziehungswissenschaftliche Reflexionen. Wiesbaden: VS, S. 159-180.
- Radden, Günter; Köpcke, Klaus-Michael; Berg, Thomas; Siegmund, Peter (2007): Aspects of Meaning Construction. Amsterdam: Benjamins.
- Rammig, Ulrike (2006): Mit den Worten rechnen. Ansätze zu einem philosophischen Medienbegriff. Bielefeld: transcript.
- Rancière, Jacques (2002): Das Unvernehmen. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1995].
- Rancière, Jacques (2008): Das ästhetische Unbewußte. Zürich: diaphanes, 2. Aufl. [Orig. 2001].
- Randviir, Anti; Copley, Paul (2010): Sociosemiotics, in: Copley, Paul (Hg.): The Routledge Companion to Semiotics. London: Routledge, S. 118-134.
- Rastier, François (1974): Systematik der Isotopien, in: Kallmeyer, Werner; Klein, Wolfgang; Meyer-Hermann, Reinhard; Netzer, Klaus; Sieber, Hans-Jürgen (Hg.): Lektürekolleg zur Textlinguistik (Bd. 2). Frankfurt/M.: Athenäum, S. 153-190.
- Rausch, Alexander (2010): Bimodale Netzwerke, in: Stegbauer, Christian; Häußling, Roger (Hg.): Soziologische Netzwerkforschung. Lehrbuchreihe des VS Verlag. Wiesbaden: VS, S. 421-432.

- Reboul, Anne (1992): *Rhétorique et stylistique de la fiction*. Nancy: Presses Universitaires.
- Reckwitz, Andreas (2000): Die Transformationen der Kulturtheorien. Weilerswist: Velbrück.
- Reckwitz, Andreas (2003): Grundelemente einer Theorie sozialer Praktiken. Eine sozialtheoretische Perspektive, in: *Zeitschrift für Soziologie*, Bd. 32 (H. 4), 282-301.
- Reckwitz, Andreas (2006): Das hybride Subjekt. Eine Theorie der Subjektkulturen von der bürgerlichen Moderne zur Postmoderne. Weilerswist: Velbrück.
- Reckwitz, Andreas (2008a): Praktiken und Diskurse. Eine sozialtheoretische und methodologische Relation, in: Kalthoff, Herbert; Hirschauer, Stefan; Lindemann, Gesa (Hg.): *Theoretische Empirie. Zur Relevanz qualitativer Forschung*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 188-209.
- Reckwitz, Andreas (2008b): *Subjekt*. Bielefeld: transcript.
- Redder, Angelika (1982): *Schulstunden 1*. Transkripte. Tübingen: Narr.
- Redder, Angelika (1990): *Grammatiktheorie und sprachliches Handeln: »denn« und »da«*. Tübingen: Niemeyer.
- Redder, Angelika (1994): »Bergungsunternehmen«. Prozeduren des Malfeldes beim Erzählen, in: Brünner, Gisela; Graefen, Gabriele (Hg.): *Texte und Diskurse. Methoden und Forschungsergebnisse der Funktionalen Pragmatik*. Opladen: Westdt. Verlag, S. 238-265.
- Redder, Angelika (2001): Aufbau und Gestaltung von Transkriptionssystemen, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): *Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 2)*. Berlin: de Gruyter, S. 1038-1059.
- Redder, Angelika (2003): Partizipiale Ketten und autonome Partizipialkonstruktionen, in: Hoffmann, Ludger (Hg.): *Funktionale Syntax. Die pragmatische Perspektive*. Berlin: de Gruyter, S. 155-188.
- Redder, Angelika (2005): Wortarten oder sprachliche Felder, Wortartenwechsel oder Feldtransposition?, in: Knobloch, Clemens; Schaefer, Burkhard (Hg.): *Wortarten und Grammatikalisierung. Perspektiven in System und Erwerb*. Berlin: de Gruyter, S. 43-66.
- Redder, Angelika (2008): *Functional Pragmatics*, in: Antos, Gerd; Ventola, Eija (Hg.): *Handbook of Interpersonal Communication*. Berlin: de Gruyter, S. 133-178.
- Redder, Angelika (2011): Schnittstellen von Satz- und Textgrammatik, in: Köpcke, Klaus-Michael; Ziegler, Arne (Hg.): *Grammatik – Lehren, Lernen, Verstehen. Zugänge zur Grammatik des Gegenwartsdeutschen*. Berlin: de Gruyter, S. 397-410.
- Reh, Sabine (2011): Individualisierung und Öffentlichkeit. Lern-Räume und Subjektivationsprozesse im geöffneten Grundschulunterricht, in: Amos, Karin; Meseth, Wolfgang; Proske, Matthias (Hg.): *Öffentliche Erziehung revisited*. Wiesbaden: VS, S. 33-52.

- Rehbein, Jochen (1977): *Komplexes Handeln. Elemente zur Handlungstheorie der Sprache*. Stuttgart: Metzler.
- Rehbein, Jochen (1984): Beschreiben, Berichten, Erzählen, in: Ehlich, Konrad (Hg.): *Erzählen in der Schule*. Tübingen: Narr, S. 67-124.
- Rehbein, Jochen (1988): Ausgewählte Aspekte der Pragmatik, in: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus (Hg.): *Soziolinguistics/Soziolinguistik. Ein internationales Handbuch/An International Handbook (Bd. 2. Halbbd.)*. Berlin: de Gruyter, S. 1181-1195.
- Rehbein, Jochen (1995): *Segmentieren*. Hamburg: mimeo.
- Rehbein, Jochen (2001): Das Konzept der Diskursanalyse, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): *Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 2)*. Berlin: de Gruyter, S. 927-945.
- Rehbein, Jochen; Kameyama, Shinichi (2004): Pragmatik, in: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus J.; Trudgill, Peter (Hg.): *Sociolinguistics: An International Handbook of the Science of Language and Society/Soziolinguistik: Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft (Bd. 1)*. Berlin: de Gruyter, S. 556-588.
- Rehbock, Helmut (2010a): Ikon, in: Glück, Helmut (Hg.): *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart: Metzler, 4. Aufl., S. 278-279.
- Rehbock, Helmut (2010b): Index, in: Glück, Helmut (Hg.): *Metzler Lexikon Sprache*. Stuttgart: Metzler, 4. Aufl., S. 282-283.
- Reichardt, Rolf (Hg.) (1998): *Aufklärung und Historische Semantik. Interdisziplinäre Beiträge zur westeuropäischen Kulturgeschichte*. Berlin: Duncker & Humblot.
- Reichardt, Rolf; Schmitt, Erich (Hg.) (1985 ff.): *Handbuch politisch-sozialer Grundbegriffe in Frankreich 1680-1820*. München: Oldenbourg.
- Reichert, Jo (2010): *Die Macht der Worte und der Medien*. Wiesbaden: VS, 3. Aufl.
- Reisigl, Martin (1999a): *Sekundäre Interjektionen. Eine diskursanalytische Annäherung*. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Reisigl, Martin (1999b): »1000 Jahre Österreich«. Ein nationaler Mythos im öffentlichen Gedenken der Zweiten Österreichischen Republik, in: Kopperschmidt, Josef; Schanze, Helmut (Hg.): *Fest und Festrhetorik. Zu Theorie, Geschichte und Praxis der Epideiktik*. München: Fink, S. 281-311.
- Reisigl, Martin (2002a): »Dem Volk aufs Maul schauen, nach dem Mund reden und angst und bange machen«. Von populistischen Anrufungen, Anbiederungen und Agitationsweisen in der Sprache österreichischer PolitikerInnen, in: Eismann, Wolfgang (Hg.): *Rechtspopulismus in Europa. Österreichische Krankheit oder europäische Normalität?* Wien: Cernin, S. 149-198.
- Reisigl, Martin (2002b): *Anmerkungen zu einer Topologie des Histori-*

- schen, in: Panagl, Oswald; Stürmer, Horst (Hg.): Politische Konzepte und verbale Strategien. Brisante Wörter, Begriffsfelder, Sprachbilder. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 185-220.
- Reisigl, Martin (2006): Rhetorical Tropes in Political Discourse, in: Brown, Keith (Hg.): The Encyclopedia of Language and Linguistics (Bd. 10). Oxford: Elsevier, S. 596-605.
- Reisigl, Martin (2007a): Nationale Rhetorik in Fest- und Gedenkreden. Eine diskursanalytische Studie zum »österreichischen Millennium« in den Jahren 1946 und 1996. Tübingen: Stauffenburg.
- Reisigl, Martin (2007b): Zum innerlinguistischen Status der Diskursanalyse, in: Redder, Angelika (Hg.): Diskurse und Texte. Festschrift für Konrad Ehlich zum 65. Geburtstag. Tübingen: Stauffenburg, S. 71-80.
- Reisigl, Martin (2007c): The Dynamics of Right-Wing Populist Argumentation in Austria, in: Eeemeren, Frans H. van; Blair, John Anthony; Willard, Charles A.; Garssen, Bart (Hg.): Proceedings of the Sixth Conference of the International Society for the Study of Argumentation. Amsterdam: Sic Sat, S. 1127-1134.
- Reisigl, Martin (2008): Stereotyp (Teil 1). Ein ambiges Konzept zwischen verfestigter Denkökonomie, sprachlichem Schematismus und gefährlicher Handlungsdetermination, in: Archiv für Begriffsgeschichte, Bd. 50, 231-253.
- Reisigl, Martin (2009a): Spoken Silence – Bridging Breaks. The Discursive Construction of Historical Continuities and Turning Points in Austrian Commemorative Speeches by Employing Rhetorical Tropes, in: Wodak, Ruth; Auer Borea, Gertraud (Hg.): Justice and Memory. Confronting Traumatic Pasts. An International Comparison. Wien: Passagen, S. 213-240.
- Reisigl, Martin (2009b): Stereotyp (Teil 2). Ein ambiges Konzept zwischen verfestigter Denkökonomie, sprachlichem Schematismus und gefährlicher Handlungsdetermination, in: Archiv für Begriffsgeschichte, Bd. 51, 105-125.
- Reisigl, Martin (2010): Prolegomena zu einer Semiotik des Schmerzes, in: Menz, Florian; Lalouschek, Johanna; Sator, Marlene; Wetschanow, Karin (Hg.): Sprechen über Schmerzen. Linguistische, kulturelle und semiotische Analysen. Essen: Universitätsverlag Rhein-Ruhr, S. 71-139.
- Reisigl, Martin (2011): Grundzüge der Wiener Kritischen Diskursanalyse, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 459-498.
- Reisigl, Martin (2012): Critical Discourse Analysis, in: Bayley, Robert; Cameron, Richard; Lucas, Ceil (Hg.): The Oxford Handbook of Sociolinguistics. Oxford: University Press, S. 67-90.
- Reisigl, Martin (2013): Die Stellung der historischen Diskurssemantik in

- der linguistischen Diskursforschung, in: Busse, Dietrich; Teubert, Wolfgang (Hg.): Linguistische Diskursanalyse: neue Perspektiven. Wiesbaden: VS, S. 243-271.
- Reisigl, Martin; Wodak, Ruth (2001): Discourse and Discrimination. Rhetorics of Racism and Antisemitism. London: Routledge.
- Reisigl, Martin; Wodak, Ruth (2009): The Discourse-Historical Approach, in: Wodak, Ruth; Meyer, Michael (Hg.): Methods of Critical Discourse Analysis. London: Sage, 2. Aufl., S. 87-121 [Orig. 2001].
- Rellstab, Daniel H. (2007): Charles S. Peirce' Theorie natürlicher Sprache und ihre Relevanz für die Linguistik. Logik, Semantik, Pragmatik. Tübingen: Narr.
- Renn, Ortwin; Webler, Thomas (1998): Der kooperative Diskurs. Theoretische Grundlagen, Anforderung, Möglichkeiten, in: Renn, Ortwin; Kastenholz, Hans; Schild, Patrick; Wilhelm, Urs (Hg.): Abfallpolitik im kooperativen Diskurs. Bürgerbeteiligung bei der Standortsuche für eine Deponie im Kanton Aargau. Zürich: ETH Verlag, S. 3-103.
- Rheinberger, Hans-Jörg (2007): Historische Epistemologie zur Einführung. Hamburg: Junius.
- Ribeiro, Branca Telles (2006): Footing, Positioning, Voice. Are We Talking about the Same Things?, in: Fina, Anna de; Schiffrin, Deborah (Hg.): Discourse and Identity. Cambridge: Cambridge University Press, S. 48-82.
- Ricento, Thomas (Hg.) (2006): An Introduction to Language Policy: Theory and Method. Malden, MA: Blackwell.
- Richards, Ivor A. (2001): The Philosophy of Rhetoric. London: Routledge [Orig. 1936].
- Richardson, John E. (2009): Analysing Newspapers: An Approach from Critical Discourse Analysis. Basingstoke: Palgrave.
- Richter, Melvin (1995): The History of Political and Social Concepts. A Critical Introduction. Oxford: University Press.
- Rickeit, Gert; Wachsmuth, Ipke (2006): Situated Communication. Berlin: de Gruyter.
- Ricœur, Paul (1986): Die lebendige Metapher. München: Fink.
- Ricœur, Paul (2005a): Das Selbst als ein Anderer. München: Fink [Orig. 1990].
- Ricœur, Paul (2005b): Was ist ein Text? (1970), in: Ricœur, Paul; Welsen, Peter (Hg.): Vom Text zur Person. Hermeneutische Aufsätze (1970-1999). Hamburg: Meiner, S. 79-108 [Orig. 1970].
- Ricœur, Paul (2007): Zeit und Erzählung. 3 Bde. München: Fink.
- Ries, John (1931): Was ist ein Satz? Prag: Taussig & Taussig.
- Rittberger, Volker (Hg.) (1993): Regime Theory and International Relations. Oxford: Clarendon.
- Ritter, Joachim; Gründer, Karlfried; Gabriel, Gottfried (Hg.) (2007): His-

- torisches Wörterbuch der Philosophie. 13 Bde., 1971-2007. Basel: Schwabe.
- Rizzolatti, Giacomo; Fadiga, Luciano; Gallese, Vittorio; Fogassi, Leonardo (1996): Premotor Cortex and the Recognition of Motor Actions, in: *Cognitive Brain Research*, Bd. 3, 131-141.
- Rolf, Eckard (2009): Der andere Austin: Zur Rekonstruktion/Dekonstruktion performativer Äußerungen – von Searle über Derrida zu Cavell und darüber hinaus. Bielefeld: transcript.
- Rorty, Richard (1967): *The Linguistic Turn. Recent Essays in Philosophical Method*. Chicago, IL: University Press.
- Rorty, Richard (1992): *Kontingenz, Ironie und Solidarität*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Rösch, Gertrud Maria (2004): *Clavis scientiae. Studien zum Verhältnis von Faktizität und Fiktionalität am Fall der Schlüssel-literatur*. Tübingen: Niemeyer.
- Rose, Nicolas (1999): *Powers of Freedom. Reframing Political Thought*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Rosier, Laurence (2008): *Le discours rapporté en français*. Paris: Ophrys.
- Rossi-Landi, Ferruccio (1983): *Language as Work & Trade. A Semiotic Homology for Linguistics & Economics*. South Hadley, MA: Begin & Garvey [Orig. 1965].
- Rothe, Daniela (2009): *Lebenslanges Lernen als Regierungsprogramm. Der deutsche bildungspolitische Diskurs in gouvernementalitätstheoretischer Perspektive*, in: Alheit, Peter; Felden, Heide von (Hg.): *Lebenslanges Lernen und erziehungswissenschaftliche Biographieforschung*. Wiesbaden: VS, S. 89-110.
- Röttgers, Kurt (1982): *Kritik*, in: Brunner, Otto; Conze, Werner; Koselleck, Reinhart (Hg.): *Geschichtliche Grundbegriffe (Bd. 3). Historisches Lexikon zur politisch-sozialen Sprache in Deutschland*. Stuttgart: Klett-Cotta, S. 651-675.
- Roulet, Eddy (1999): *La description de l'organisation du discours. Du dialogue au texte*. Paris: Didier.
- Rubin, Gayle (1975): *The Traffic in Women: Notes on the 'Political Economy of Sex'*, in: Reiter, Rayna R. (Hg.): *Toward an Anthropology of Women*. New York: Monthly Review Press, S. 157-210.
- Rumelhart, David E. (1980): *Schemata: The Building Blocks of Cognition*, in: Spiro, Rand J.; Bruce, Bertram C.; Brewer, William E. (Hg.): *Theoretical Issues in Reading Comprehension. Perspectives from Cognitive Psychology, Linguistics, Artificial Intelligence, and Education*. Hillsdale, NJ: Erlbaum, S. 33-58.
- Ruppenhofer, Josef; Petruck, Miriam R. L.; Johnson, Christopher R.; Scheffczyk, Jan (2010): *FrameNet II: Extended Theory and Practice*. Berkeley, CA: International Computer Science Institute (<http://frame.net.icsi.berkeley.edu>) 01.01.2011.

- Rustemeyer, Ruth (1992): *Praktisch-methodische Schritte der Inhaltsanalyse*. Münster: Aschendorff.
- Saar, Martin (2004): *Subjekt*, in: Göhler, Gerhard; Iser, Matthias; Kerner, Ina (Hg.): *Politische Theorie. 22 umkämpfte Begriffe zur Einführung*. Wiesbaden: VS, S. 332-349.
- Saar, Martin (2007): *Genealogie als Kritik. Geschichte und Theorien des Subjekts nach Nietzsche und Foucault*. Frankfurt/M.: Campus.
- Sachs-Hombach, Klaus (2003): *Das Bild als kommunikatives Medium. Elemente einer allgemeinen Bildwissenschaft*. Köln: Halem.
- Sacks, Harvey (1967): *The Search for Help. No One to Turn to*, in: Shneidman, Edwin S. (Hg.): *Essays in Self-Destruction*. New York: Science House, S. 203-223.
- Sacks, Harvey (1972): *On the Analyzability of Stories by Children*, in: Gumperz, John; Dell Hymes, J. (Hg.): *Directions in Sociolinguistics. The Ethnography of Communication*. New York: Holt, Rinehart & Winston, S. 325-345.
- Sacks, Harvey (1984): *Notes on Methodology*, in: Atkinson, John Maxwell; Heritage, John (Hg.): *Structures of Social Action*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 21-27.
- Sacks, Harvey (1992a): *Lectures on Conversation. 2 Bde.*, hg. von Gail Jefferson. Oxford: Blackwell.
- Sacks, Harvey (1992b): *Turn-Taking; Complaints about Interruption; Enforcement*, in: Sacks, Harvey: *Lectures on Conversation (Bd. 2)*, hg. von Gail Jefferson. Oxford: Blackwell, S. 44-55.
- Sacks, Harvey; Schegloff, Emanuel A.; Jefferson, Gail (1974): *A Simplest Systematics for the Organization of Turn-Taking for Conversation*, in: *Language*, Bd. 50, 696-735.
- Sag, Ivan A. (2012): *Sign-Based Construction Grammar: An Informal Synopsis*, in: Boas, Hans C.; Sag, Ivan A. (Hg.): *Sign-Based Construction Grammar*. Stanford, CA: CSLI, S. 61-197.
- Sager, Sven F. (2000): *Hypertext und Hypermedia*, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): *Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 1)*. Berlin: de Gruyter, S. 587-603.
- Sager, Sven F. (2001): *Formen und Probleme technischer Dokumentation von Gesprächen*, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): *Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 2)*. Berlin: de Gruyter, S. 1069-1085.
- Said, Edward W. (2009): *Orientalismus*. Frankfurt/M.: Fischer [Orig. 1978].
- Saint-Georges, Ingrid de; Norris, Sigrid (2000): *Nationality and the European Union. Competing Identities in the Visual Design of Four European Cities*, in: *Visual Sociology (I. 15)*, 65-78.

- Salmon, Wesley C. (1983): Logik. Stuttgart: Reclam.
- Samara, Timothy (2002): Making and Breaking the Grid. Beverly: Rockport.
- Samel, Ingrid (2000): Einführung in die feministische Sprachwissenschaft. Berlin: Erich Schmidt, 2. Aufl.
- Sandig, Barbara (1991): Linguistische Beschreibungskategorien für »Perspektive« am Beispiel literarischer Autobiographien. Hamburg: mimeo.
- Sandig, Barbara (1996): Sprachliche Perspektivierung und perspektivierende Stile, in: Zeitschrift für Literaturwissenschaft und Linguistik, Bd. 102, 36-63.
- Sandig, Barbara (2006): Textstilistik des Deutschen. Berlin: de Gruyter, 2. Aufl.
- Sarasin, Philipp (2001): Reizbare Maschinen. Eine Geschichte des Körpers 1765-1914. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Sarasin, Philipp (2003): Geschichtswissenschaft und Diskursanalyse. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Sartre, Jean-Paul (1978): Kritik der dialektischen Vernunft. Reinbek b. H.: Rowohlt [Orig. 1960].
- Saussure, Ferdinand de (1967): Grundfragen der Allgemeinen Sprachwissenschaft. Berlin: de Gruyter [Orig. 1916].
- Saussure, Ferdinand de (1990): Note de Ferdinand de Saussure concernant le »discours«, in: Cahiers Ferdinand de Saussure, Bd. 43/1, 93-94.
- Sbisà, Mariana (2001): Illocutionary Force and Degrees of Strength in Language Use, in: Journal of Pragmatics, Bd. 33, 1791-1814.
- Schalk, Helge (1999): Diskurs. Zwischen Allerweltswort und philosophischem Begriff, in: Archiv für Begriffsgeschichte, Bd. 40, 56-104.
- Shank, Roger C.; Abelson, Robert P. (1977): Scripts, Plans, Goals and Understanding: An Inquiry into Human Knowledge Structures. Hillsdale, NJ: Erlbaum.
- Scharloth, Joachim (2005): Die Semantik der Kulturen. Diskurssemantische Grundfiguren als Kategorien einer linguistischen Kulturanalyse, in: Busse, Dietrich; Niehr, Thomas; Wengeler, Martin (Hg.): Brisante Semantik. Neuere Konzepte und Forschungsergebnisse einer kulturwissenschaftlichen Linguistik. Tübingen: Niemeyer, S. 119-135.
- Schatzki, Theodore R. (1996): Social Practices. A Wittgensteinian Approach to Human Activity and the Social. Cambridge: Cambridge University Press.
- Schatzki, Theodore R. (2002): The Site of the Social. A Philosophical Account of the Constitution of Social Life and Change. University Park, PA: Pennsylvania State University Press.
- Schatzki, Theodore R.; Knorr Cetina, Karin; Savigny, Eike von (Hg.) (2001): The Practice Turn in Contemporary Theory. London: Routledge.
- Scheffer, Thomas (2007): Research Report: Statements, Cases, and Cri-

- minial Cases. The Ethnographic Discourse Analysis of Legal Discourse Formations, in: Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, Bd. 8 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/271>) 20.03.2011.
- Scheffer, Thomas (2008): Zug um Zug und Schritt für Schritt. Annäherungen an eine transsequentielle Analytik, in: Kalthoff, Herbert; Hirschauer, Stefan; Lindemann, Gesa (Hg.): Theoretische Empirie. Zur Relevanz Qualitativer Forschung. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 368-398.
- Schegloff, Emanuel A. (1968): Sequencing in Conversational Openings, in: American Anthropologist, Bd. 70 (I. 6), 1075-1095.
- Schegloff, Emanuel A. (1988): Presequence and Indirection. Applying Speech Act Theory to Ordinary Conversation, in: Journal of Pragmatics, Bd. 12, 55-62.
- Schegloff, Emanuel A. (1991): Reflections on Talk and Social Structure, in: Boden, Deirdre; Zimmermann, Don H. (Hg.): Talk and Social Structure. Berkeley, CA: University of California Press, S. 44-70.
- Schegloff, Emanuel A. (1992): Repair After Next Turn: The Last Structurally Provided Defense of Intersubjectivity in Conversation, in: American Journal of Sociology, Bd. 97 (I. 5), 1295-1345.
- Schegloff, Emanuel A. (1997): Whose Text? Whose Context?, in: Discourse & Society, Bd. 8, 165-187.
- Schegloff, Emanuel A. (2002): Accounts of Conduct in Interaction. Interruption, Overlap, and Turn-Taking, in: Turner, Jonathan H. (Hg.): Handbook of Sociological Theory. New York: Kluwer, S. 278-321.
- Schegloff, Emanuel A. (2006): Interaction. The Infrastructure for Social Institutions, the Natural Ecological Niche for Language, and the Arena in which Culture is Enacted, in: Enfield, Nick J.; Levinson, Stephen C. (Hg.): Roots of Human Sociality. Culture, Cognition and Interaction. Oxford: Berg, S. 70-96.
- Schegloff, Emanuel A. (2007): Sequence Organization in Interaction. A Primer in Conversation Analysis. Cambridge: Cambridge University Press.
- Schegloff, Emanuel A.; Jefferson, Gail; Sacks, Harvey (1977): The Preference for Self-Correction in the Organization of Repair in Conversation, in: Language, Bd. 53 (I. 2), 61-382.
- Schegloff, Emanuel A.; Sacks, Harvey (1973): Opening Up Closings, in: Semiotica, Bd. 8 (I. 4), 289-327.
- Scheler, Max (1926): Die Wissensformen und die Gesellschaft. Probleme einer Soziologie des Wissens. Leipzig: Der neue Geist Verlag.
- Scherer, Carmen (2006): Korpuslinguistik. Heidelberg: Carl Winter.
- Scherner, Maximilian (1984): Sprache als Text. Tübingen: Niemeyer.
- Scherr, Albert (2001): Individuum/Person, in: Schäfers, Bernhard (Hg.): Grundbegriffe der Soziologie. Opladen: Leske & Budrich, S. 134-140.

- Scheufele, Bertram (2003): *Frames – Framing – Framing-Effekte. Theoretische und methodische Grundlegung des Framing-Ansatzes sowie empirische Befunde zur Nachrichtenproduktion*. Opladen: Westdt. Verlag.
- Schieffelin, Bambi B.; Woolard, Kathryn A.; Kroskrity, Paul V. (1998): *Language Ideologies. Practice and Theory*. Oxford: University Press.
- Schiffirin, Deborah (1987): *Discourse Markers*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Schiffirin, Deborah (1994): *Approaches to Discourse*. Oxford: Blackwell.
- Schiffirin, Deborah (2006): *From Linguistic Reference to Social Reality*, in: Fina, Anna de; Schiffirin, Deborah (Hg.): *Discourse and Identity*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 103-134.
- Schmid, Hans-Jörg (2007): *Entrenchment, Salience and Basic Levels*, in: Geeraerts, Dirk; Cuyckens, Hubert (Hg.): *The Oxford Handbook of Cognitive Linguistics*. Cambridge: Cambridge University Press, S. 117-138.
- Schmidt, Hans Bernhard; Schweikard, David P. (2009): *Kollektive Intentionalität. Eine Debatte über die Grundlagen des Sozialen*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Schmidt, Siegfried J. (1970): *Linguistik und Literaturwissenschaft. Pläne, Prognosen, Probleme*, in: *Linguistik und Didaktik*, Bd. 1, 92-101.
- Schmidt, Siegfried J. (1973): *Texttheorie. Probleme einer Linguistik der sprachlichen Kommunikation*. München: Fink.
- Schmidt, Vivien A. (2002): *The Futures of European Capitalism*. Oxford: University Press.
- Schmidt, Vivien A. (2008): *Discursive Institutionalism: The Explanatory Power of Ideas and Discourse*, in: *Annual Review of Political Science*, Bd. 11, 303-326.
- Schmidt, Vivien A. (2009): *Putting the Political Back into Political Economy by Bringing the State Back in Yet Again*, in: *World Politics*, Bd. 61 (H. 3), 516-546.
- Schmitt, Carl (1996): *Der Begriff des Politischen*. 4. Nachdruck der Ausgabe von 1963. Berlin: Duncker & Humblot [Orig. 1932/1963].
- Schmitt, Reinhold (2008): *Die Schwellensteher. Sprachliche Präsenz und sozialer Austausch in einem Kiosk*. Mannheim: Verlag für Gesprächsforschung [Orig. 1992].
- Schmutzer, Manfred E. H. (2003): *Zeitgemäße Zeiträume – Stellwerk und Spielraum*, in: Funken, Christiane; Löw, Martina (Hg.): *Raum-Zeit-Medialität. Interdisziplinäre Studien zum Internet*. Opladen: Leske & Budrich, S. 71-94.
- Schneewind, Jerome (1998): *The Invention of Autonomy. A History of Modern Moral Philosophy*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Schneider, Ulrich Johannes (2008): *Philosophie*, in: Kammler, Clemens; Parr, Rolf; Schneider, Ulrich Johannes (Hg.): *Foucault Handbuch. Leben – Werk – Wirkung*. Stuttgart: Metzler, S. 310-320.

- Schneider, Werner (1999): *»So tot wie nötig – so lebendig wie möglich!« Sterben und Tod in der fortgeschrittenen Moderne. Eine Diskursanalyse der öffentlichen Diskussion um den Hirntod in Deutschland*. Münster: Lit.
- Schnotz, Wolfgang (1994): *Aufbau von Wissensstrukturen. Untersuchungen zur Kohärenzbildung bei Wissenserwerb mit Texten*. Weinheim: Beltz.
- Scholz, Oliver (2004): *Bild, Darstellung, Zeichen*. Frankfurt/M.: Klostermann, 2. Aufl.
- Schönrich, Gerhard (1990): *Zeichenhandeln. Untersuchungen zum Begriff einer semiotischen Vernunft im Ausgang von Ch. S. Peirce*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Schöttler, Peter (1988): *Sozialgeschichtliches Paradigma und historische Diskursanalyse*, in: Fohrmann, Jürgen; Müller, Harro (Hg.): *Diskurstheorien und Literaturwissenschaft*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 159-199.
- Schultz, Susanne (2006): *Hegemonie – Gouvernementalität – Biomacht. Reproduktive Risiken und die Transformation internationaler Bevölkerungspolitik*. Münster: Westfäl. Dampfboot.
- Schulz, Petra Maria (2004): *Ästhetisierung von Gewalt in der Weimarer Republik*. Münster: Westfäl. Dampfboot.
- Schulze, Gerhard (2000): *Die Erlebnis-Gesellschaft. Kultursoziologie der Gegenwart*. Frankfurt/M.: Campus, 8. Aufl.
- Schumacher, Eckhard (2000): *Die Ironie der Unverständlichkeit*. Johann Georg Hamann, Friedrich Schlegel, Jacques Derrida, Paul de Man. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Schütz, Alfred (1932): *Der sinnhafte Aufbau der sozialen Welt. Eine Einleitung in die verstehende Soziologie*. Berlin: Springer.
- Schütz, Alfred; Luckmann, Thomas (1979): *Strukturen der Lebenswelt*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Schützeichel, Rainer (2007): *Systemtheoretische Wissenssoziologie*, in: Schützeichel, Rainer (Hg.): *Handbuch Wissenssoziologie und Wissensforschung*. Konstanz: UVK, S. 258-267.
- Schwab-Trapp, Michael (2002): *Kriegsdiskurse. Die politische Kultur des Krieges im Wandel 1991-1999*. Opladen: Leske & Budrich.
- Schwab-Trapp, Michael (2011): *Diskurs als soziologisches Konzept. Bausteine für eine soziologisch orientierte Diskursanalyse*, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 1). Theorien und Methoden*. Wiesbaden: VS, 3. Aufl., S. 283-307 [Orig. 2001].
- Schwarz, Monika (1992): *Kognitive Semantiktheorie und neurophysiologische Realität. Repräsentationale und prozessuale Aspekte der semantischen Kompetenz*. Tübingen: Niemeyer.

- Schwarz, Monika (2000): Indirekte Anaphern in Texten. Prinzipien der domänengebundenen Referenz im Deutschen. Tübingen: Niemeyer.
- Schwitalla, Johannes (2001): Beteiligungsrollen im Gespräch, in: Brinker, Klaus; Antos, Gerd; Heinemann, Wolfgang; Sager, Sven F. (Hg.): Text- und Gesprächslinguistik (Bd. 2). Berlin: de Gruyter, S. 1355-1361.
- Schwitalla, Johannes; Wegstein, Johannes (2005): Korpuslinguistik deutsch: synchron, diachron, kontrastiv: Würzburger Kolloquium 2003. Tübingen: Niemeyer.
- Scollon, Ron (1998): Mediated Discourse as Social Interaction. London: Longman.
- Scollon, Ron (2001): Action and Text. Toward an Integrated Understanding of the Place of Text in Social (Inter)action, in: Wodak, Ruth; Meyer, Michael (Hg.): Methods of Critical Discourse Analysis. London: Sage, S. 139-184.
- Scollon, Ron; Scollon, Suzie Wong (2003a): Discourses in Place. Language in the Material World. London: Routledge.
- Scollon, Ron; Scollon, Suzie Wong (2003b): Intercultural Communication. A Discourse Approach. Malden, MA: Blackwell [Orig. 1995].
- Scollon, Ron; Scollon, Suzie Wong (2004): Nexus Analysis. Discourse and the Emerging Internet. London: Routledge.
- Searle, John R. (1993): Eine Taxonomie illokutiver Sprechakte, in: Searle, John (Hg.): Ausdruck und Bedeutung. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 3. Aufl., S. 17-50.
- Searle, John R. (1994): Sprechakte. Ein sprachphilosophischer Essay. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 6. Aufl. [Orig. 1969].
- Searle, John R. (2001): Intentionalität. Eine Abhandlung zur Philosophie des Geistes. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Searle, John R. (2010): Was ist ein Sprechakt? In: Hoffmann, Ludger (Hg.): Sprachwissenschaft. Ein Reader. Berlin: de Gruyter, 3. Aufl., S. 174-193 [Orig. 1971].
- Sebeok, Thomas A. (1984): Symptome, systematisch und historisch, in: Zeitschrift für Semiotik, Bd. 6 (H. 1-2), 37-52.
- Selting, Margret (2007): Beendigung(en) als interaktive Leistung, in: Hausendorf, Heiko (Hg.): Gespräch als Prozess. Linguistische Aspekte der Zeitlichkeit verbaler Interaktion. Tübingen: Narr, S. 307-338.
- Selting, Margret (2009): Gesprächsanalytisches Transkriptionssystem 2 (GAT 2), in: Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion (H. 10), 353-402 (<http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2009/px-gatz2.pdf>) 09.02.2014.
- Selting, Margret; Couper-Kuhlen, Elizabeth (2000): Argumente für die Entwicklung einer interaktionalen Linguistik, in: Gesprächsforschung – Online-Zeitschrift zur verbalen Interaktion, Bd. 1 (H. 1), 76-95 (<http://www.gespraechsforschung-ozs.de/heft2000/ga-selting.pdf>) 25.02.2011.

- Sennett, Richard (2008): Verfall und Ende des öffentlichen Lebens. Die Tyrannie der Intimität. Berlin: Berliner Taschenbuch Verlag [Orig. 1974].
- Sériot, Patrick (1985): Analyse du discours politique soviétique. Paris: Institut d'Études slaves.
- Sériot, Patrick (1999): Structure et totalité. Les origines intellectuelles du structuralisme en Europe centrale et orientale. Paris: PUF.
- Sheridan, Alan (1980): Michel Foucault: The Will to Truth. London: Routledge.
- Sherzer, Joel (1983): Kuna Ways of Speaking. An Ethnographic Perspective. Austin, TX: University of Texas Press.
- Silverstein, Michael (1993): Metapragmatic Discourse and Metapragmatic Function, in: Lucy, John (Hg.): Reflexive Language. Reported Speech and Metapragmatics. Cambridge: Cambridge University Press, S. 33-57.
- Simmel, Georg (1896): Soziologische Ästhetik, in: Die Zukunft, Bd. 17 (H. 5), 204-216.
- Simmel, Georg (1905): Philosophie der Mode. Berlin: Pan.
- Simmel, Georg (1989): Philosophie des Geldes. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Simmons, A. John (2001): Philosophical Anarchism, in: Simmons, A. John: Justification and Legitimacy. Essays on Rights and Obligation. Cambridge: Cambridge University Press, S. 102-121.
- Simondon, Gilbert (2007): L'individuation psychique et collective. Paris: Aubier.
- Sinclair, John M.; Coulthard, Malcolm (1975): Towards an Analysis of Discourse. The English Used by Teachers and Pupils. Oxford: University Press.
- Sinclair, John M.; Coulthard, Malcolm (1977): Analyse der Unterrichtssprache. Ansätze zu einer Diskursanalyse, dargestellt am Sprachverhalten englischer Lehrer und Schüler. Übers., bearb. und hg. von Hans-Jürgen Krumm. Heidelberg: Quelle & Meyer [Orig. 1975].
- Singer, Otto (1990): Policy Communities and Discourse Coalitions. The Role of Policy Analysis in Economic Policy Making, in: Knowledge: Creation, Diffusion, Utilization, Bd. 11 (I. 4), 428-458.
- Singh, Rajendra (Hg.) (1996): Towards a Critical Sociolinguistics. Amsterdam: Benjamins.
- Slobin, Dan (1987): Thinking for Speaking, in: Aske, Jon; Beery, Natasha; Michaelis, Laura; Filip, Hana (Hg.): Proceedings of the Thirteenth Annual Meeting of the Berkeley Linguistics Society. Berkeley, CA: Berkeley Linguistic Society, S. 435-445.
- Smith, Dorothy (1999): Writing the Social. Critique, Theory, and Investigations. Toronto: University Press.
- Smith, Dorothy E. (1986): The Active Text. Texts as Constituents of Social Relations, in: Smith, Dorothy E. (Hg.): Texts, Facts, and Femininity. Boston, MA: Northeastern University Press, S. 120-158.

- Snider, James G.; Osgood, Charles E. (1969): *Semantic Differential Technique: A Sourcebook*. Chicago, IL: Aldine.
- Snoek, Jan (1987): *Initiations. A Methodological Approach to the Application of Classification and Definition Theory in the Study of Rituals*. Pijnacker: Dutch Efficiency Bureau.
- Somers, Margaret R. (1994): *The Narrative Constitution of Identity*, in: *Theory and Society*, Bd. 23 (H. 5), 605-649.
- Sperber, Dan; Wilson, Deirdre (1986): *Relevance. Communication and Cognition*. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Spieß, Anke; Pötter, Nicole (2011): *Soziale Arbeit an Schulen. Einführung in das Handlungsfeld Schulsozialarbeit*. Wiesbaden: VS.
- Spinoza, Baruch de (2006): *Ethik in geometrischer Ordnung dargestellt*. Berlin: Akademie [Orig. 1677].
- Spitzmüller, Jürgen (2005): *Metasprachdiskurse. Einstellungen zu Anglizismen und ihre wissenschaftliche Rezeption*. Berlin: de Gruyter.
- Spitzmüller, Jürgen (2009): *Typographisches Wissen. Die Oberfläche als semiotische Ressource*, in: Feilke, Helmuth; Linke, Angelika (Hg.): *Oberfläche und Performanz. Untersuchungen zur Sprache als dynamischer Gestalt*. Tübingen: Niemeyer, S. 459-486.
- Spitzmüller, Jürgen (2010): *Typografische Variation und (Inter-)Medialität. Zur kommunikativen Relevanz skripturaler Sichtbarkeit*, in: Deppermann, Arnulf; Linke, Angelika (Hg.): *Sprache intermedial: Stimme und Schrift, Bild und Ton*. Berlin: de Gruyter, S. 97-126.
- Spitzmüller, Jürgen; Warnke, Ingo H. (2011): *Diskurslinguistik. Eine Einführung in Theorien und Methoden der transtextuellen Sprachanalyse*. Berlin: de Gruyter.
- Spivak, Gayatri Chakravorty (1993): *In a Word. Interview*, in: Spivak, Gayatri Chakravorty (Hg.): *Outside in the Teaching Machine*. New York: Routledge, S. 25-53.
- Spivak, Gayatri Chakravorty (1994): *Can the Subaltern Speak?*, in: Williams, Patrick; Chrisman, Laura (Hg.): *Colonial Discourse and Post-Colonial Theory. A Reader*. New York: Harvester Wheatsheaf, S. 66-111 [Orig. 1988].
- Staffeldt, Sven (2006): *Perlokutionäre Kräfte. Lexikalische Wirkungen sprachlicher Äußerungen im Deutschen*. Frankfurt/M.: Peter Lang.
- Staffeldt, Sven (2009): *Einführung in die Sprechakttheorie. Ein Leitfaden für den akademischen Unterricht*. Tübingen: Stauffenburg, 2. Aufl.
- Stäheli, Urs (2000): *Poststrukturalistische Soziologien*. Bielefeld: transcript.
- Stäheli, Urs (2007): *Von der Herde zur Horde? Zum Verhältnis von Hegemonie- und Affektpolitik*, in: Nonhoff, Martin (Hg.): *Diskurs – radikale Demokratie – Hegemonie*. Bielefeld: transcript, S. 123-138.
- Stanzl, Franz K. (1991): *Theorie des Erzählens*. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht, 5. Aufl.

- Stark, Elisabeth (2001): *Textkohäsion und Textkohärenz*, in: Haspelmath, Martin; König, Ekkehart; Oesterreicher, Wulf; Raible, Wolfgang (Hg.): *Sprachtypologie und sprachliche Universalien. Ein internationales Handbuch (HSK) (Bd. 20.1)*. Berlin: de Gruyter, S. 634-656.
- Starobinski, Jean (1984): *Jean-Jacques Rousseau und die Gefahren der Reflexion*, in: Starobinski, Jean: *Das Leben der Augen*. Frankfurt/M.: Ullstein, S. 67-146.
- Stavrakakis, Yannis (1999): *Lacan and the Political*. London: Routledge.
- Steels, Luc (2005): *The Role of Construction Grammar in Fluid Language Grounding*, in: *Arbeitspapier* (http://groups.lis.illinois.edu/amag/lang-ev/paper/steels_constructionGrammar.html) 20.06.2012.
- Stegbauer, Christian; Häußling, Roger (Hg.) (2010): *Handbuch Netzwerkforschung*. Wiesbaden: VS.
- Steinmetz, Willibald (1993): *Das Sagbare und das Machbare. Zum Wandel politischer Handlungsspielräume 1780-1867*. Stuttgart: Klett.
- Stenglin, Maree (2009): *Space and Communication in Exhibitions. Unravelling the Nexus*, in: Jewitt, Carey (Hg.): *The Routledge Handbook of Multimodal Analysis*. London: Routledge, S. 272-283.
- Steyer, Kathrin (2009): *Zwischen theoretischer Modellierung und praxisnaher Anwendung. Zur korpusgesteuerten Beschreibung usueler Wortverbindungen*, in: Mellado Blanco, Carmen (Hg.): *Theory and Practice of Idiomatic Dictionaries/Theorie und Praxis der idiomatischen Wörterbücher*. Berlin: de Gruyter, S. 119-148.
- Stiegler, Bernard (2009): *Technics and Time (Bd. 2). Disorientation*. Stanford, CA: University Press.
- Stöckl, Hartmut (2004a): *Die Sprache im Bild – Das Bild in der Sprache. Zur Verknüpfung von Sprache und Bild im massenmedialen Text – Konzepte, Theorien, Analysemethoden*. Berlin: de Gruyter.
- Stöckl, Hartmut (2004b): *Typographie. Gewand und Körper des Textes – Linguistische Überlegungen zu typographischer Gestaltung*, in: *Zeitschrift für Angewandte Linguistik*, Bd. 41, 5-48.
- Stöckl, Hartmut (2005): *Typography: Body and Dress of a Text – A Signing Mode between Language and Image*, in: *Visual Communication*, Bd. 4 (H. 2), 204-214.
- Stockwell, Peter (1999): *Towards a Critical Cognitive Linguistics*, in: Combrink, Annette; Bierman, Ina (Hg.): *Discourses of War and Conflict. Potchefstroom: University Press*, S. 510-528.
- Stötzel, Georg; Wengeler, Martin (1995): *Kontroverse Begriffe. Geschichte des öffentlichen Sprachgebrauchs in der Bundesrepublik Deutschland*. Berlin: de Gruyter.
- Strange, Susan (1998): *States and Markets*. London: Continuum, 2. Aufl. [Orig. 1988].
- Strauss, Anselm (1991): *Grundlagen qualitativer Sozialforschung. Daten-*

- analyse und Theoriebildung in der empirischen soziologischen Forschung. München: Fink.
- Streeck, Jürgen (2009): *Gesturecraft. The Manu-Facture of Meaning*. Amsterdam: Benjamins.
- Strübing, Jörg (2004): *Grounded Theory. Zur sozialtheoretischen und epistemologischen Fundierung des Verfahrens der empirisch begründeten Theoriebildung*. Wiesbaden: VS.
- Stubbs, Michael (1983): *Discourse Analysis. The Sociolinguistic Analysis of Natural Language*. Oxford: Blackwell.
- Stubbs, Michael (1988): *Educational Linguistics*. Oxford: Blackwell.
- Studer, Patrick; Flubacher, Mi-Cha; Kreiselmaier, Felicia (2009): *Language Policy-Planning and the Interactive Turn: The Case of the European Union*, in: Lee, Ik-Hwan; Hong, Chai-song (Hg.): *Current Issues in Unity and Diversity of Languages*. Linguistic Society of Korea. Seoul: Linguistic Society of Korea, S. 566.
- Studer, Patrick; Kreiselmaier, Felicia; Flubacher, Mi-Cha (2010): *Language Planning in the European Union. A Micro-Level Perspective*, in: *European Journal of Language Policy*, Bd. 2 (I. 2), 251.
- Sturm, Carsten (2002): *Die Debatte um den »genetischen Fingerabdruck«. Ein Beispiel für den diskursiven Umgang mit strittigen Fragen in der Medienberichterstattung der Bundesrepublik; erarbeitet an der Berichterstattung ausgewählter Printmedien*. Oldenburg: Dissertation (<http://oops.uni-oldenburg.de/306/>) 09.02.2014.
- Sunderland, Jane (2004): *Gendered Discourse*. Basingstoke: Palgrave.
- Sutter, Tilmann (2010): *Medienanalyse und Medienkritik. Forschungsfelder einer konstruktivistischen Soziologie*. Wiesbaden: VS.
- Sweetser, Eve (1999): *Compositionality and Blending: Semantic Composition in a Cognitively Realistic Framework*, in: Janssen, Theo; Redeker, Gisela (Hg.): *Cognitive Linguistics: Foundations, Scope, and Methodology*. Berlin: de Gruyter, S. 129-162.
- Tajfel, Henri (1982): *Social Identity and Intergroup Relations*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Tajfel, Henri; Turner, John C. (1986): *The Social Identity Theory of Intergroup Behaviour*, in: Worchel, Stephen; Austin, William G. (Hg.): *Psychology of Intergroup Relations*. Chicago, IL: Nelson-Hall, S. 7-24.
- Tannen, Deborah (1984): *Coherence in Spoken and Written Discourse*. Norwood, NJ: Ablex.
- Tannen, Deborah (1989): *Talking Voices. Repetition, Dialogue, and Imagery in Conversational Discourse*. Cambridge: Cambridge University Press.
- Tannen, Deborah (1990): *You Just Don't Understand. Women and Men in Conversation*. New York: Blackwell.

- Taylor, Charles (2004): *Modern Social Imaginaries*. Durham, NC: Duke University Press.
- Taylor, John R. (2002): *Cognitive Grammar*. Oxford: University Press.
- Taylor, John R. (2007): *Linguistic Categorization*. Oxford: University Press, 3. Aufl.
- Temple, Bogusia (2002): *Crossed Wires: Interpreters, Translators, and Bilingual Workers in Cross-Language Research*, in: *Qualitative Health Research*, Bd. 12, 844-854.
- Tenbruck, Friedrich H. (1961): *Zur deutschen Rezeption der Rollentheorie*, in: *Kölner Zeitschrift für Soziologie und Sozialpsychologie*, Bd. 13, 1-40.
- Teubert, Wolfgang (1989): *Politische Vexierwörter*, in: Klein, Josef (Hg.): *Politische Semantik. Bedeutungsanalytische und sprachkritische Beiträge zur politischen Sprachverwendung*. Opladen: Westdt. Verlag, S. 51-68.
- Teubert, Wolfgang (2005): *My Version of Corpus Linguistics*, in: *International Journal of Corpus Linguistics*, Bd. 10 (I. 1), 1-13.
- Teubert, Wolfgang (2010): *Provinz eines föderalen Superstaates – regiert von einer nicht gewählten Bürokratie? Schlüsselwörter des euroskeptischen Diskurses in Großbritannien*, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): *Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2)*. Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 387-421.
- Thibault, Paul J. (1991): *Social Semiotics as Praxis. Text, Social Meaning Making, and Nabokov's Ada*. Minneapolis, MN: University of Minnesota Press.
- Thielmann, Winfried (2004): *Begriffe als Handlungspotentiale*, in: *Linguistische Berichte*, Bd. 199, 287-311.
- Thielmann, Winfried (2009): *Deutsche und englische Wissenschaftssprache im Vergleich. Hinführen – Verknüpfen – Benennen*. Heidelberg: Synchron.
- Thomas, Alexander (2005): *Interkulturelle Kompetenz. Grundlagen, Probleme und Konzepte*, in: Allolio-Näcke, Lars; Kalscheuer, Britta; Manzschke, Arne (Hg.): *Differenzen anders denken. Bausteine zu einer Kulturtheorie der Transdifferenz*. Frankfurt/M.: Campus, S. 243-274.
- Thomas, William I.; Thomas, Dorothy S. (1928): *The Child in America. Behavior Problems and Programs*. New York: Knopf.
- Thompson, John B. (1990): *Ideology and Modern Culture. Critical Social Theory in the Era of Mass Communication*. Stanford, CA: University Press.
- Thorne, Barrie; Henley, Nancy (Hg.) (1975): *Language and Sex. Difference and Dominance*. Rowley, MA: Newbury House.
- Timothy, Mitchell (1998): *Fixing the Economy*, in: *Cultural Studies*, Bd. 12 (I. 1), 82-101.

- Tirado, Francisco; Galv ez, Ana (2007): Positioning Theory and Discourse Analysis. Some Tools for Social Interaction Analysis, in: Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, Bd. 8 (I. 7) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/248>) 21. 12. 2011.
- Titscher, Stefan; Wodak, Ruth; Meyer, Michael; Vetter, Eva (1998): Methoden der Textanalyse. Leitfaden und Überblick. Opladen: Westdt. Verlag.
- Titzmann, Michael (1993): Strukturelle Textanalyse. München: Fink.
- Todorov, Tzvetan (2002): Die Eroberung Amerikas. Das Problem des Anderen. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 8. Aufl. [Orig. 1982].
- Todorov, Tzvetan; Ducrot, Oswald (1976): Enzyklopädisches Wörterbuch der Sprachwissenschaften. Frankfurt/M.: Athenion [Orig. 1972].
- Tomasello, Michael (2003): Constructing a Language: A Usage-Based Theory of Language Acquisition. Cambridge, MA: Harvard University Press.
- Tong, Jingrong (2009): Press Self-Censorship in China. A Case Study in the Transformation of Discourse, in: Discourse & Society, Bd. 20 (I. 5), 593-612.
- Toolan, Michael (1997): What Is Critical Discourse Analysis and Why Are People Saying Such Terrible Things about It?, in: Language and Literature (I. 6), 83.
- Toulmin, Stephen (1996): Der Gebrauch von Argumenten. Weinheim: Beltz Athenäum, 2. Aufl.
- Towns, Alison J.; Adams, Peter J. (2009): Staying Quiet or Getting Out: Some Ideological Dilemmas Faced by Women who Experience Violence from Male Partners, in: British Journal of Social Psychology, Bd. 48 (I. 4), 735-754.
- Trabant, Jürgen (1996): Elemente der Semiotik. Tübingen: Francke.
- Traue, Boris (2010): Das Subjekt der Beratung. Zur Soziologie einer Psycho-Technik. Bielefeld: transcript.
- Traue, Boris (2011): Coaching. Die Mobilisierung der Psyche 1775-1975, in: Maasen, Sabine; Elberfeld, Jens; Eitler, Pascal; T ndler, Maik (Hg.): Das beratene Selbst. Zur Genealogie der Therapeutisierung in den »langen« Siebzigern. Bielefeld: transcript, S. 243-263.
- Treibel, Annette (2009): Figurations- und Prozesstheorie, in: Kneer, Georg; Schroer, Markus (Hg.): Handbuch Soziologische Theorien. Wiesbaden: VS, S. 133-160.
- Treiber, Hubert; Steinert, Heinz (2005): Die Fabrikation des zuverlässigen Menschen.  ber die »Wahlverwandtschaft« von Kloster- und Fabrikdisziplin. Münster: Westfäl. Dampfboot [Orig. 1980].
- Trew, Tony (1979): Theory and Ideology at Work, in: Fowler, Roger; Hodge, Robert; Kress, Gunther; Trew, Tony (Hg.): Language and Control. London: Routledge, S. 94-116.
- Trier, Jost (1931): Der deutsche Wortschatz im Sinnbezirk des Verstandes

- (Bd. 1). Von den Anfängen bis zum Beginn des 13. Jahrhunderts. Heidelberg: Carl Winter, 2. Aufl.
- Trubetzkoy, Nikolai Sergejewitsch (2003): Grundzüge der Phonologie. Göttingen: Vandenhoeck & Ruprecht [Orig. 1939].
- Truschkat, Inga (2008): Kompetenzdiskurs und Bewerbungsgespräche. Eine Dispositivanalyse (neuer) Rationalitäten sozialer Differenzierung. Wiesbaden: VS.
- Tuider, Elisabeth (2007): Diskursanalyse und Biographieforschung. Zum Wie und Warum von Subjektpositionierungen, in: Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, Bd. 8 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/249>) 27. 04. 2011.
- Turner, Stephen (1994): Social Theory of Practices. Tradition, Tacit Knowledge and Presuppositions. Chicago, IL: University Press.
- Vater, Heinz (2000): Begriff statt Wort – ein terminologischer Wirrwarr, in: Sprachreport (H. 4), 10-13.
- Vater, Heinz (2001): Einführung in die Textlinguistik. Struktur und Verstehen von Texten. München: UTB, 3. Aufl.
- Vergauwen, Roger (1995): Logical Semantics, in: Handbook of Pragmatics Online (<http://www.benjamins.nl/online/hop>) 21. 03. 2011.
- Verhagen, Arie (2009): The Conception of Constructions as Complex Signs. Emergence of Structure and Reduction to Usage, in: Constructions and Frames, Bd. 1, 119-152.
- Verschueren, Jef (2003): Understanding Pragmatics. London: Edward Arnold.
- Verschueren, Jef (2004): Notes on the Role of Metapragmatic Awareness in Language Use, in: Jaworski, Adam; Coupland, Nikolas; Galasinski, Dariusz (Hg.): Metalanguage. Social and Ideological Perspectives. Berlin: de Gruyter, S. 53-74.
- Verschueren, Jef;  stmann, Jan-Ola (Hg.) (1995): Handbook of Pragmatics. Amsterdam: Benjamins.
- Veyne, Paul (1992): Foucault. Die Revolutionierung der Geschichte. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Vico, Giambattista (1990): Prinzipien einer neuen Wissenschaft über die gemeinsame Natur der Völker (Bd. 2). Hamburg: Meiner.
- Viehöver, Willy (2003): Die Klimakatastrophe als ein Mythos der reflexiven Moderne, in: Clausen, Lars; Geenen, Elke M.; Macamo, El sio (Hg.): Entsetzliche soziale Prozesse. Theorie und Empirie der Katastrophen. Münster: Lit, S. 247-286.
- Viehöver, Willy (2010): Die Wissenschaft und die Wiederverzauberung des sublunaren Raumes. Der Klimadiskurs im Licht der narrativen Diskursanalyse, in: Keller, Reiner; Hirsland, Andreas; Schneider, Werner; Vie-

- höver, Willy (Hg.): Handbuch sozialwissenschaftliche Diskursanalyse (Bd. 2). Forschungspraxis. Wiesbaden: VS, 4. Aufl., S. 233-269.
- Villa, Paula-Irene (2003): Judith Butler. Frankfurt/M.: Campus.
- Villa, Paula-Irene (2008): Schön normal. Manipulationen am Körper als Technologien des Selbst. Bielefeld: transcript.
- Vogl, Joseph (1999): Poetologien des Wissens um 1800. München: Fink.
- Vološinov, Valentin (1975): Marxismus und Sprachphilosophie. Grundlegende Probleme der soziologischen Methode in der Sprachwissenschaft. Frankfurt/M.: Ullstein [Orig. 1929].
- Vreese, Claes H. de (2005): News Framing: Theory and Typology, in: Information Design Journal + Document Design, Bd. 13 (I. 1), 48-59.
- Wägenbaur, Thomas (1999): Beobachter beim Zähneputzen. Niklas Luhmann, Pierre Bourdieu, Anthony Giddens und die Leitdifferenzen ihrer Kulturtheorien, in: Interkulturalität zwischen Inszenierung und Archiv. Tübingen: Narr, S. 29-45.
- Wagner, Peter (1990): Sozialwissenschaften und Staat. Frankreich, Italien, Deutschland 1870-1980. Frankfurt/M.: Campus.
- Waldenfels, Bernhard (2006): Grundmotive einer Phänomenologie des Fremden. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Wallbott, Harald G. (1991): Recognition of Emotion from Facial Expression via Imitation? Some Indirect Evidence for an Old Theory, in: British Journal of Social Psychology, Bd. 30, 207-219.
- Walton, Douglas (2006): Fundamentals of Critical Argumentation. Cambridge: Cambridge University Press.
- Warburg, Aby (2010): Werke. Berlin: Suhrkamp.
- Warnke, Ingo H. (2002): Adieu Text – Bienvenue Diskurs? Über Sinn und Zweck einer poststrukturalistischen Entgrenzung des Textbegriffs, in: Fix, Ulla; Adamzik, Kirsten; Antos, Gerd; Klemm, Michael (Hg.): Brauchen wir einen neuen Textbegriff? Antworten auf eine Preisfrage. Frankfurt/M.: Peter Lang, S. 125-141.
- Warnke, Ingo H. (2008): Text und Diskurslinguistik, in: Janich, Nina (Hg.): Textlinguistik. 15 Einführungen. Tübingen: Narr, S. 35-52.
- Warnke, Ingo H. (2009): Paratextualität, in: Wischmeyer, Oda (Hg.): Lexikon der Bibelhermeneutik. Begriffe – Methoden – Theorien – Konzepte. Berlin: de Gruyter, S. 435-436.
- Warnke, Ingo H. (Hg.) (2007): Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände. Berlin: de Gruyter.
- Warnke, Ingo H.; Spitzmüller, Jürgen (2008a): Methoden und Methodologie der Diskurslinguistik – Grundlagen und Verfahren einer Sprachwissenschaft jenseits textueller Grenzen, in: Warnke, Ingo H.; Spitzmüller, Jürgen (Hg.): Methoden der Diskurslinguistik. Berlin: de Gruyter, S. 3-54.

- Warnke, Ingo H.; Spitzmüller, Jürgen (Hg.) (2008b): Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene. Berlin: de Gruyter.
- Wartenpffahl, Birgit (2000): Dekonstruktion von Geschlechtsidentität – Transversale Differenzen. Eine theoretisch-systematische Grundlegung. Opladen: Leske & Budrich.
- Watson, Rod (2009): Analysing Practical and Professional Texts. A Naturalistic Approach. Farnham: Ashgate.
- Watts, J. Richard (2003): Politeness. Cambridge: Cambridge University Press.
- Weaver, Warren; Shannon, Claude Elwood (1949): The Mathematical Theory of Communication. Champaign, IL: University of Illinois Press.
- Weber, Alfred (1935): Kulturgeschichte als Kulturosoziologie. Leiden: Sijthoff.
- Weber, Jutta (Hg.) (2010): Interdisziplinierung? Zum Wissenstransfer zwischen den Geistes-, Sozial- und Technowissenschaften. Bielefeld: transcript.
- Weber, Max (1984): Soziologische Grundbegriffe. Stuttgart: UTB [Orig. 1913].
- Weber, Max (2009): Wirtschaft und Gesellschaft. Grundriss der verstehenden Soziologie. Tübingen: Mohr, 5. Aufl. [Orig. 1922].
- Weedon, Chris (1991): Wissen und Erfahrung. Feministische Praxis und poststrukturalistische Theorie. Zürich: Efe, 2. Aufl. [Orig. 1987].
- Wehde, Susanne (2000): Typografische Kultur. Eine zeichentheoretische und kulturgeschichtliche Studie zur Typografie und ihrer Entwicklung. Tübingen: Niemeyer.
- Wehler, Hans-Ulrich (1998): Die Herausforderung der Kulturgeschichte. München: Beck.
- Weisgerber, Leo (1962): Grundzüge der inhaltbezogenen Grammatik. Düsseldorf: Schwann.
- Wellek, René; Warren, Austin (1963): Theory of Literature. Harmondsworth: Penguin.
- Weltman, David (2003): From Political Landscape to Political Timescape: The Third Way and the Ideological Imagining of Political Change and Continuity, in: Time & Society, Bd. 12 (I. 2), 243-262.
- Wenderoth, Anette (1999): Arbeit an Moral. Prozesse der kommunikativen Konstruktion und Aushandlung von Moral am Beispiel von Talkshows und ihren Zuschauerbriefen. Eine empirische Untersuchung. Oldenburg: Dissertation (<http://oops.uni-oldenburg.de/423/>) 09.02.2014.
- Wengeler, Martin (1997): Argumentation im Einwanderungsdiskurs. Ein Vergleich der Zeiträume 1970-1973 und 1980-1983, in: Jung, Matthias; Wengeler, Martin; Böke, Karin (Hg.): Die Sprache des Migrationsdiskurses. Das Reden über »Ausländer« in Medien, Politik und Alltag. Opladen: Westdt. Verlag, S. 121-149.

- Wengeler, Martin (2003): *Topos und Diskurs. Begründung einer argumentationsanalytischen Methode und ihre Anwendung auf den Migrationsdiskurs (1960-1985)*. Tübingen: Niemeyer.
- Wengeler, Martin (2007): *Topos und Diskurs – Möglichkeiten und Grenzen der topologischen Analyse gesellschaftlicher Debatten*, in: Warnke, Ingo H. (Hg.): *Diskurslinguistik nach Foucault. Theorie und Gegenstände*. Berlin: de Gruyter, S. 165-186.
- Wengeler, Martin (2008): »Ausländer dürfen nicht Sündenböcke sein«. *Diskurslinguistische Methodik, präsentiert am Beispiel zweier Zeitungstexte*, in: Warnke, Ingo H.; Spitzmüller, Jürgen (Hg.): *Methoden der Diskurslinguistik. Sprachwissenschaftliche Zugänge zur transtextuellen Ebene*. Berlin: de Gruyter, S. 205-236.
- Wengeler, Martin; Ziem, Alexander (2010): »Wirtschaftskrisen« im Wandel der Zeit, in: Landwehr, Achim (Hg.): *Diskursiver Wandel*. Wiesbaden: VS, S. 33-52.
- Werlich, Egon (1975): *Typologie der Texte. Entwurf eines textlinguistischen Modells zur Grundlegung einer Textgrammatik*. Heidelberg: Quelle & Meyer.
- Wetherell, Margaret; Edley, Nigel (1999): *Negotiating Hegemonic Masculinity. Imaginary Positions and Psycho-Discursive Practices*, in: *Feminism & Psychology*, Bd. 9 (I. 3), 335-356.
- Wetherell, Margeret; Potter, Jonathan (1993): *Mapping the Language of Racism*. New York: Columbia University Press.
- Wetherell, Margaret; Taylor, Stephanie; Yates, Simeon J. (Hg.) (2001): *Discourse as Data. A Guide for Analysis*. London: Sage.
- White, Harrison C. (1992): *Identity and Control. A Structural Theory of Social Action*. Princeton, NJ: University Press.
- White, Hayden (1986): *Auch Klio dichtet oder Die Fiktion des Faktischen. Studien zur Topologie des historischen Diskurses*. Stuttgart: Klett-Cotta.
- White, Hayden (1990): *Die Bedeutung der Form. Erzählstrukturen in der Geschichtsschreibung*. Frankfurt/M.: Fischer.
- White, Hayden (1991): *Metahistory. Die historische Einbildungskraft im 19. Jahrhundert in Europa*. Frankfurt/M.: Fischer.
- White, Hayden (1999): *Figural Realism. Studies in the Mimesis Effect*. Baltimore, MD: John Hopkins University Press.
- Whitehead, Alfred North; Russell, Bertrand (1984): *Principia Mathematica*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Whorf, Benjamin Lee (1963): *Sprache, Denken, Wirklichkeit. Beiträge zur Metalinguistik und Sprachphilosophie*. Reinbek b. H.: Rowohlt.
- Wilkinson, Sue; Kitzinger, Celia (2000): *Thinking Differently about Thinking Positive: A Discursive Approach to Cancer Patients' Talk*, in: *Social Science and Medicine*, Bd. 50 (I. 6), 797-811.

- Williams, Glyn (1999): *French Discourse Analysis. The Method of Post-Structuralism*. London: Routledge.
- Williams, Raymond (1976): *Keywords. A Vocabulary of Culture and Society*. London: Fontana.
- Williams, Raymond (1983): *Culture & Society. 1780-1950*. New York: Columbia University Press, 3. Aufl. [Orig. 1958].
- Wilson, Margaret (2002): *Six Views of Embodied Cognition*, in: *Psychonomic Bulletin and Review*, Bd. 9, 625-636.
- Winkler, Hartmut (2004): *Diskursökonomie. Versuch über die innere Ökonomie der Medien*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Wirth, Uwe (2002): *Performanz. Zwischen Sprachphilosophie und Kulturwissenschaften*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Wittgenstein, Ludwig (1984): *Philosophische Untersuchungen. Werkausgabe Band 1*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, 4. Aufl.
- Wodak, Ruth (1987): *Kommunikation in Institutionen*, in: Ammon, Ulrich; Dittmar, Norbert; Mattheier, Klaus J.; Trudgill, Peter (Hg.): *Sociolinguistics/Soziolinguistik (Bd. 1). An International Handbook of the Science of Language and Society/Ein internationales Handbuch zur Wissenschaft von Sprache und Gesellschaft*. Berlin: de Gruyter, S. 799-820.
- Wodak, Ruth (1996): *Disorders of Discourse*. London: Longman.
- Wodak, Ruth (2000): *Recontextualization and the Transformation of Meanings. A Critical Discourse Analysis of Decision Making in EU Meetings about Employment Policies*, in: Sarangi, Srikant; Coulthard, Malcolm (Hg.): *Discourse and Social Life*. London: Longman, S. 185-206.
- Wodak, Ruth (2006): *Critical Linguistics and Critical Discourse Analysis*, in: Verschueren, Jef; Östmann, Jan-Ola (Hg.): *Handbook of Pragmatics*. Amsterdam: Benjamins, S. 115.
- Wodak, Ruth (2007): *Pragmatics and Critical Discourse Analysis. A Cross-Disciplinary Inquiry*, in: *Pragmatics & Cognition*, Bd. 15 (I. 1), 203-225.
- Wodak, Ruth (2009): *The Discourse of Politics in Action. Politics as Usual*. Basingstoke: Palgrave.
- Wodak, Ruth; Cillia, Rudolf de; Reisigl, Martin; Liebhart, Karin; Hofstätter, Klaus; Kargl, Maria (1998): *Zur diskursiven Konstruktion nationaler Identität*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Wodak, Ruth; Fairclough, Norman (2010): *Recontextualizing European Higher Education Policies. The Cases of Austria and Romania*, in: *Critical Discourse Studies*, Bd. 7 (I. 1), 19-40.
- Wodak, Ruth; Meyer, Michael (Hg.) (2009): *Methods of Critical Discourse Analysis*. London: Sage, 2. Aufl. [Orig. 2001].
- Wodak, Ruth; Nowak, Peter; Pelikan, Johanna; Gruber, Helmut; Cillia, Rudolf de; Mitten, Richard (1990): »Wir sind alle unschuldige Täter!«. *Diskurshistorische Studien zum Nachkriegsantisemitismus*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.

- Wolf, Heinz E. (1979): Kritik der Vorurteilsforschung. Stuttgart: Enke.
- Wood, Linda A.; Kroger, Rolf O. (2000): Doing Discourse Analysis. Methods for Studying Action in Talk and Text. Thousand Oaks, CA: Sage.
- Wrana, Daniel (2001): Subjektkonstitutionen, Machtverhältnisse, Ästhetiken. Eine Diskursanalyse von Platons Politeia im Anschluss an Georges Dumézil, in: Angermüller, Johannes; Bunzmann, Katharina; Nonhoff, Martin (Hg.): Diskursanalyse. Hamburg: Argument, S. 85-98.
- Wrana, Daniel (2002): Formen der Individualität. Eine Analyse der diskursiven Formation von Gesellschaftsbeschreibungen bei Kursleiter/-innen der Erwachsenenbildung, in: Forneck, Hermann J; Lippitz, Wilfried (Hg.): Literalität und Bildung. Marburg: Tectum, S. 115-176.
- Wrana, Daniel (2006): Das Subjekt schreiben. Reflexive Praktiken und Subjektivierung in der Weiterbildung – eine Diskursanalyse. Baltmannsweiler: Schneider.
- Wrana, Daniel (2011a): Den Diskurs lernen – Lesarten bilden. Die Differenz von Produktion und Konsumtion in diskursiven Praktiken, in: Keller, Reiner; Schneider, Werner; Viehöver, Willy (Hg.): Diskurs Macht Subjekt. Wiesbaden: VS, S. 229-245.
- Wrana, Daniel (2011b): Zur Rekonstellation von Methoden in Forschungsstrategien, in: Ecarius, Jutta; Miethe, Ingrid (Hg.): Methodentriangulation in der qualitativen Bildungsforschung. Opladen: Budrich, S. 207-224.
- Wrana, Daniel (2012a): Theoretische und methodologische Grundlagen der Analyse diskursiver Praktiken, in: Wrana, Daniel; Maier Reinhard, Christiane (Hg.): Professionalisierung in Lernberatungsgesprächen. Opladen: Budrich, S. 197-217.
- Wrana, Daniel (2012b): Diesseits von Diskursen und Praktiken. Methodologische Bemerkungen zu einem Verhältnis, in: Frieberthäuser, Barbara; Kelle, Helga; Boller, Heike; Bollig, Sabine; Huf, Christina; Langer, Antje (Hg.): Feld und Theorie. Herausforderungen erziehungswissenschaftlicher Ethnographie. Opladen: Budrich, S. 185-200.
- Wrana, Daniel; Langer, Antje (2007): An den Rändern der Diskurse. Jenseits der Unterscheidung diskursiver und nicht-diskursiver Praktiken, in: Forum Qualitative Sozialforschung/Forum: Qualitative Social Research, Bd. 8 (H. 2) (<http://www.qualitative-research.net/index.php/fqs/article/view/253>) 01.09.2012.
- Wulf, Christoph; Zirfas, Jörg (2004): Performative Welten. Einführung in die historischen, systematischen und methodischen Dimensionen des Rituals, in: Wulf, Christoph; Zirfas, Jörg (Hg.): Die Kultur des Rituals. Inszenierungen, Praktiken, Symbole. München: Fink, S. 7-48.
- Wullweber, Joscha (2010): Hegemonie, Diskurs und Politische Ökonomie: Das Nanotechnologie-Projekt. Baden-Baden: Nomos.

- Yngve, Victor A. L. (1970): On Getting a Word in Edgewise, in: Papers from the 6th Regional Meeting of the Chicago Linguistic Society. Chicago, IL: Chicago Linguistic Society, S. 567-578.
- Young, Robert J. C. (1995): Colonial Desire. Hybridity in Theory, Culture and Race. London: Routledge.
- Zammito, John H. (2004): A Nice Derangement of Epistemes. Chicago, IL: University Press.
- Ziai, Aram (2007): Globale Strukturpolitik? Die Nord-Süd-Politik der BRD und das Dispositiv der Entwicklung im Zeitalter von neoliberaler Globalisierung und neuer Weltordnung. Münster: Westfäl. Dampfboot.
- Ziem, Alexander (2006): Begriffe, Topoi, Wissensrahmen: Perspektiven einer semantischen Analyse gesellschaftlichen Wissens, in: Wengeler, Martin (Hg.): Sprachgeschichte als Zeitgeschichte. Konzepte, Methoden und Forschungsergebnisse der Düsseldorfer Sprachgeschichtsschreibung für die Zeit nach 1945. Hildesheim: Georg Olms, S. 315-348.
- Ziem, Alexander (2008a): Frames und sprachliches Wissen. Kognitive Aspekte der semantischen Kompetenz. Berlin: de Gruyter.
- Ziem, Alexander (2008b): Frame-Semantik und Diskursanalyse. Skizze einer kognitionswissenschaftlich inspirierten Methode zur Analyse gesellschaftlichen Wissens, in: Warnke, Ingo; Spitzmüller, Jürgen (Hg.): Diskurslinguistik nach Foucault. Berlin: de Gruyter, S. 89-117.
- Ziem, Alexander (2009a): Frames im Einsatz. Aspekte anaphorischer, tropischer und multimodaler Bedeutungskonstruktion im politischen Kontext, in: Felder, Ekkehard; Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks »Sprache und Wissen«. Berlin: de Gruyter, S. 209-246.
- Ziem, Alexander (2009b): Diskurse, konzeptuelle Metaphern, Visiotypen. Formen der Sprachkritik am Beispiel der Kapitalismusdebatte, in: Apertum (H. 1), 18-37.
- Ziem, Alexander (2009c): Sprachliche Wissenskonstitution aus Sicht der Konstruktionsgrammatik und Kognitiven Grammatik, in: Felder, Ekkehard; Müller, Marcus (Hg.): Wissen durch Sprache. Theorie, Praxis und Erkenntnisinteresse des Forschungsnetzwerks »Sprache und Wissen«. Berlin: de Gruyter, S. 173-206.
- Ziem, Alexander (2010a): Lexikalische Felder, konzeptuelle Metaphern und Domänenmischungen im Interdiskurs Fußball, in: Zeitschrift für Semiotik, Bd. 32 (H. 1), 305-328.
- Ziem, Alexander (2010b): Welche Rolle spielt der Kontext beim Sprachverstehen? Zum Stand der psycholinguistischen und kognitionswissenschaftlichen Forschung, in: Klotz, Peter; Portmann, Paul R.; Weidacher, Georg (Hg.): Kontexte und Texte. Soziokulturelle Konstellationen literalen Handelns. Tübingen: Narr, S. 59-83.

- Ziem, Alexander (2012): Token-Konzepte, Type-Konzepte und das Prinzip der Rekursivität, in: Fricke, Ellen; Voss, Marten (Hg.): 68 Zeichen für Roland Posner. Ein semiotisches Mosaik. Tübingen: Stauffenburg, S. 69-79.
- Ziem, Alexander; Lasch, Alexander (2011): Konstruktionsgrammatik III. Aktuelle Fragen und Lösungsansätze. Tübingen: Stauffenburg.
- Ziemke, Tom; Zlatev, Jordan; Frank, Roslyn (2007): *Body, Language, and Mind I: Embodiment*. Berlin: de Gruyter.
- Zifonun, Gisela; Hoffmann, Ludger; Strecker, Bruno (1997a): *Grammatik der deutschen Sprache (Bd. 1)*. Berlin: de Gruyter.
- Zifonun, Gisela; Hoffmann, Ludger; Strecker, Bruno (1997b): *Grammatik der deutschen Sprache (Bd. 3)*. Berlin: de Gruyter.
- Zima, Peter V. (1980): *Textsoziologie*. Stuttgart: Metzler.
- Zima, Peter V. (2000): *Theorie des Subjekts. Subjektivität und Identität zwischen Moderne und Postmoderne*. Tübingen: Francke.
- Zima, Peter V. (2004): *Was ist Theorie? Theoriebegriff und Dialogische Theorie in den Kultur- und Sozialwissenschaften*. Tübingen: Francke.
- Zima, Peter V. (Hg.) (1977): *Textsemiotik und Ideologiekritik. Mit Texten von Julia Kristeva, Umberto Eco und anderen*. Frankfurt/M.: Suhrkamp.
- Zimmerman, Don; Pollner, Melvin (1976): Die Alltagswelt als Phänomen, in: Weingarten, Elmar; Sack, Fritz (Hg.): *Ethnomethodologie*. Frankfurt/M.: Suhrkamp, S. 64-104.
- Zimmerman, Don; West, Candace (1975): *Sex Roles' Interruptions and Silences in Conversation*, in: Thorne, Barry; Henley, Nancy (Hg.): *Language and Sex. Difference and Dominance*. Rowley, MA: Newbury House, S. 102-117.
- Zimmermann, Klaus (1978): *Erkundungen zur Texttypologie mit einem Ausblick auf die Nutzung einer Typologie für eine Corpustheorie*. Tübingen: Narr.
- Zirfas, Jörg; Göhlich, Michael (2007): *Lernen. Ein pädagogischer Grundbegriff*. Stuttgart: Kohlhammer.
- Zittel, Claus (2002): *Wissen und soziale Konstruktion*. Berlin: Akademie.
- Žižek, Slavoj (1989): *The Sublime Object of Ideology*. London: Verso.
- Žižek, Slavoj (1990): *Beyond Discourse-Analysis*, in: Laclau, Ernesto (Hg.): *New Reflections on the Revolution of Our Time*. London: Verso, S. 249-260.
- Žižek, Slavoj (1992): *Looking Awry. An Introduction to Jacques Lacan through Popular Culture*. Cambridge, MA: MIT Press.
- Žižek, Slavoj (1996): *The Indivisible Remainder*. London: Verso.
- Žižek, Slavoj (2001): *Die Tücke des Subjekts*. Frankfurt/M.: Suhrkamp [Orig. 1999].
- Žižek, Slavoj (2006a): *Interrogating the Real*. London: Continuum.

- Žižek, Slavoj (2006b): *How to Read Lacan*. London: Granta Books.
- Zlatev, Jordan (2003): *Polysemy or Generality? Mu*, in: Cuyckens, Hubert; Dirven, René; Taylor, John R. (Hg.): *Cognitive Approaches to Lexical Semantics*. Berlin: de Gruyter, S. 447-494.
- Züll, Cornelia; Landmann, Juliane (2002): *Computerunterstützte Inhaltsanalyse. Literaturbericht zu neueren Anwendungen*. Mannheim: ZUMA (http://www.gesis.org/fileadmin/upload/forschung/publikationen/gesis_reihen/gesis_methodenberichte/2002/02_02.pdf) 29.04.2009.